



# Der Schachfreund

Mai 2019



Wir sind Württembergischer Mannschaftsmeister!

Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

## Inhaltsverzeichnis

Vereinsausschuss.....	4
Impressum.....	4
Grußwort des 1. Vorsitzenden .....	5
Bericht des Spielleiters Saison 2018 / 2019 .....	6
Einladung zur Mitgliederversammlung am 2. Juli 2019 .....	9
Zwei Sieger freuen sich diesmal über den Titel.....	10
Rob Usiskin und Alexander Wettengel gewinnen das Vereinsturnier .....	10
Josef Gabriel wird Dritter .....	10
Abschlusstabelle.....	12
Aus unserer Webseite .....	13
04.10.2018 The 43rd Chess Olympiad, Batumi 2018 Georgia.....	13
15.10.2018 Am Sonntag hat auch die B-Klasse gespielt.....	13
18.10.2018 Unser ehemaliger Vorstand Hanno Dürr wird heute 80 Jahre alt! .....	14
20.10.2018 Unsere 2. Mannschaft ist Preisträger beim Fairplay-Preis der Sportregion Stuttgart .....	16
20.10.2018 Haralds Oberliga-Streiflichter auch 2018 / 2019 - Folge 2 zum 14.10.2018 .....	16
28.10.2018 The 2018 Chess.com Isle of Man International.....	16
31.10.2018 Johannes Leitherer und Michael Alkabetz erfolgreich beim Herbstopen in Deizisau.....	16
07.11.2018 14 SSF-Jugendliche bei der Kreisjugendeinzelmeisterschaft.....	17
09.11.2018 Schachweltmeisterschaft Carlsen gegen Caruana.....	19
10.11.2018 Keine Fußballer, keine Handballer und auch keine schöne Gewichtheberin.....	19
16.11.2018 Aus gegebenem Anlass .....	21
19.11.2018 Twittern wie Donald? .....	22
20.11.2018 Video: Wiener Kinder beim Schnellschach.....	23
23.11.2018 Leon Rahm auf Platz 1 beim Jugend-Pokalturnier.....	23
25.11.2018 Haralds Oberliga-Streiflichter auch 2018 / 2019 - Folge 3 zum 11.11.2018 .....	24
29.11.2018 Raumplanung.....	24
30.11.2018 SSF am Freitag in der Stuttgarter Zeitung auf Seite 23 .....	24
03.12.2018 Unsere Mitglieder im Newsletter Württemberg.....	24
12.12.2018 Haralds Oberliga-Streiflichter auch 2018 / 2019 - Folge 4 zum 02.12.2018 .....	25
20.12.2018 Michael Alkabetz gewinnt den Blitzentscheid gegen Johannes Leitherer bei der KJEM .....	25
21.12.2018 Geschlossen an Weihnachten und Neujahr .....	27
22.12.2018 „Unsere“ Inderin Soumya Swaminathan beim Sunway Chess Festival.....	27
23.12.2018 Unsere neuen Mitglieder - Zum Beispiel Albrecht Weidel.....	29
12.01.2019 Am Sonntag Spieltag im Hajeksaal .....	30
14.01.2019 Getwittert!.....	31
24.01.2019 Haralds Oberliga-Streiflichter auch 2018 / 2019 - Folge 5 zum 13.01.2019 .....	34
26.01.2019 Andreas Finkbeiner und Tim Schultz gewinnen ihre erste WAM.....	34
27.01.2019 SSF in Москва.....	35

09.02.2019	Haralds Oberliga-Streiflichter auch 2018 / 2019 - Folge 6 zum 03.02.2019 .....	35
10.02.2019	Besser spät als nie - Andreas Strunski stark auf der Isle of Man .....	35
11.02.2019	Besser spät als nie - Johannes Leitherer beim Böblinger Open .....	37
12.02.2019	Bürgerfest Stuttgart-West am 18. Mai --- Wir sind dabei!? .....	38
13.02.2019	Unsere Jugendlichen bei der Meisterschaft des Schachbezirks Stuttgart.....	39
15.02.2019	Großer Heimspieltag im Bürgerzentrum West. Vier Teams im Einsatz! .....	43
18.02.2019	Petars Fotos von unserem großen Heimspieltag .....	43
24.02.2019	Haralds Oberliga-Streiflichter auch 2018 / 2019 - Folge 7 zum 17.02.2019 .....	51
09.03.2019	Stuttgart 1879 und Madame Chaudé de Silans.....	51
26.03.2019	Württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2018/2019 .....	56
31.03.2019	Unsere U16 auf Platz 3 bei der WVMM U16 in Göppingen .....	62
01.04.2019	Ehrenmitglied Klaus-Peter Wiese am 1. April 2019 alles Gute zum 90. Geburtstag !! .....	63
02.04.2019	Rolf Fritsch bei der Sportlerehrung der Stadt Stuttgart .....	64
04.04.2019	„Matchday 9“ der Oberliga Württemberg, der Tag, an dem der Frosch ins Wasser hüpf! .....	65
07.04.2019	Zentrale Oberliga-Schlussrunde: Wir sind Württembergischer Mannschaftsmeister!! .....	67
08.04.2019	Ivan Schitco aus Moldawien, 16 Jahre jung, erfolgreich am 1. Brett in der Oberliga!.....	75
16.04.2019	Unser Mitglied Prof. Dr. Bodo Volkmann wird heute 90 Jahre alt!.....	78
20.04.2019	Unser Mitglied Horst Gehring wird heute 80 Jahre alt! .....	80
20.04.2019	4. GRENKE Chess Open 2019 (Offizielle Homepage des Veranstalters).....	80
21.04.2019	Ehrenamt - nur was für Dumme? .....	81
	Ehrenamtszuschale .....	81
	Mitgliederversammlung am 2. Juli 2019 .....	82
	Wer könnte im Ausschuss die Sonderaufgabe „Zuschüsse“ übernehmen?.....	82
	Also, wer möchte das gerne machen? .....	82
	VORBILD SEIN - Eine Idee des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) .....	82
	Was macht eigentlich das Präsidium? .....	82
27.04.2019	Heute war Bezirkstag - Urkunden für Igor Neyman und für unsere 4. Mannschaft .....	84
	Igor Neyman wurde Dähne-Pokalsieger 2019 des Bezirks Stuttgart.....	84
08.05.2019	Ivan Schitco Internationaler Meister mit 16 Jahren!.....	86
11.05.2019	„VORBILD DANKE!-Abend 2019“ im SpOrt-Zentrum Stuttgart .....	86
12.05.2019	Bodenseecup in Überlingen .....	88
15.05.2019	Ivan Schitco erzielt die erste GM-Norm! .....	88
16.05.2019	Unsere Spiele in der 2. Bundesliga Saison 2019 / 2020 .....	89
19.05.2019	Helfereinsatz beim Bürgerfest West 2019 .....	90
22.05.2019	Florian Siegle gewann die Bezirksmeisterschaft in Stuttgart .....	91
25.05.2019	Mark Kvetny bei der Deutschen Meisterschaft.....	91
26.05.2019	Die Juni-Ausgabe des Newsletters Württemberg ist da! .....	91
	DWZ- und ELO-Liste.....	92
	Schnellturnier - Jahreswertung am 31.12.2018.....	93

Blitzturnier - Jahreswertung am 31.12.2018 .....	94
Geburtstage und Jubiläen.....	95

### Vereinsausschuss

<b>1. Vorsitzender</b>	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
<b>2. Vorsitzender</b>	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
<b>Kassier</b>	Alexander Zakrzewski Hornbergstr. 216, 70186 Stuttgart	☎ 0174/1955042 ✉ quayalex@googlemail.com
<b>Turnierleiter</b>	Olaf Eißmann	☎ 0175/7541203 ✉ o.eissmann@gmx.de
<b>Jugendleiter</b>	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
<b>Spielleiter</b>	Florian Siegle Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart	☎ 0711/50450895, 0711/2381344 ✉ antenflo@hotmail.com
<b>Materialwart</b>	Wilhelm Haas Gutenbergstr. 88, 70197 Stuttgart	☎ 0172/6149562 ✉ vilmos68@yahoo.de
<b>Schriftführer</b>	Alfred Debus Katzensteigstr. 4, 70374 Stuttgart	☎ 0162/8495954 ✉ A.Debus@gmx.de
<b>Internet</b>	Igor Neyman Schopenhauerstr. 41C, 70565 Stuttgart	☎ 0157/82567978 ✉ igorneyman82@gmail.com
<b>Presse und Öffentlich- lichkeit</b>	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
<b>Vertreter der Jugend</b>	Malte Bantchev	✉ mg64squares@gmail.com
<b>Sonderaufgaben (Ehrungen)</b>	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	☎ 0711/766999 ✉ h.h.schmid@gmx.net
<b>Sonderaufgaben (Schulen)</b>	Harald Wohlt Gutbrodstr. 12, 70197 Stuttgart	☎ 0711/6720180 ✉ harald.wohlt@gmx.de
<b>Sonderaufgaben (Turnier)</b>	Robert Gabriel Niersteiner Str. 6, 70499 Stuttgart	☎ 0711/8892740 ✉ rogabriel@web.de
<b>Sonderaufgaben (Zuschüsse)</b>	Alexander Zakrzewski Hornbergstr. 216, 70186 Stuttgart	☎ 0174/1955042 ✉ quayalex@googlemail.com

### Impressum

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postanschrift: Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart

Internet: [www.stuttgarter-schachfreunde.de](http://www.stuttgarter-schachfreunde.de)

Email: [claus.seyfried@gmx.de](mailto:claus.seyfried@gmx.de)

Spielort: Bürgerzentrum-West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart (Dienstag 18<sup>30</sup>)  
Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart (Freitag 18<sup>00</sup>)

Bankverbindung: BW Bank, IBAN: DE09600501010001278257

Redaktion: Juni 2019, Alfred Debus

Titelbild: Herbert Lutz

## Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Schachfreunde,

es kann schon, dass in der letzten Saison vielleicht nicht alles geklappt hat. Aber FAST alles! Im Klartext: wir haben schon lange keine so erfolgreiche Saison mehr erlebt wie die abgelaufene!

Obwohl wir schon Anfang Oktober nach der völlig überflüssigen Niederlage in Böblingen die Oberligasaison eigentlich abschreiben konnten, hat sich am Ende alles komplett zum Guten gewendet. Doch vorher hatten wir noch andere Überraschungen mental zu überstehen. Die Geschichte begann schon Ende August 2017 bei der Württembergischen Meisterschaft in Plochingen, als Mark Kvetny den Titel holte. Zufälligerweise war ich an dem einzigen Tag, an dem der Böblinger Präsident Mario Born der Meisterschaft die Ehre gab, ebenfalls dort. Für die Senioren unseres Verbandsliga-Teams war ein Spiel gegen Böblingen II im Oktober 2017 vorgesehen, an dessen Termin sie zeitgleich irgendwo in Nordost-Deutschland in einem württembergischen Auswahlteam antreten sollten. Die Frage nach einer Spielverlegung unserer Zweiten wurde von Mario Born innerhalb Sekunden positiv beschieden. Womit sich für sein Verbandsliga-Team ein Unglück anbahnte, das man kaum voraussehen konnte. Denn als es endlich zum Nachholspiel und unserer 2:6-Niederlage kam, überraschte uns der Ergebnisdienst am selben Abend mit einem 8:0-Sieg. Könnt ihr euch das Entsetzen in Böblingen vorstellen? Grund war der Einsatz eines Böblinger Spielers an Brett 8, der am ursprünglichen Termin auch schon für ein anderes Team im Einsatz war. So hatte er illegaler Weise – virtuell – doppelt gespielt, mit der Folge, dass ein Böblinger 6:2-Sieg in eine 0:8-Niederlage umgewandelt wurde.

Das wollten wir nicht auf uns sitzen lassen. Insbesondere auch Mannschaftsführer Josef Gabriel verkündete: „Nein, so wollen wir nicht gewinnen!“. Aber das war gar nicht so einfach durchzusetzen. Am Ende entpuppte sich ein „Gnadengesuch“ der Böblinger beim Präsidenten als einzig gangbarer Weg, der sich bis kurz vors Ende der Saison hinzog. Präsident Winkler gab dem Gnadengesuch schließlich nach, und aus der 0:8-Niederlage der Böblinger wurde ein 5:3-Sieg. Das schöne Ende der Sache: Weil unsere Zweite ausgerechnet in der letzten Runde spielfrei war, war sie nun dem Abstieg preisgegeben? Oder doch nicht? Nein, in der vorletzten Runde wuchsen sie über sich hinaus, schlugen ein nominell hoch überlegenes Team, und retteten den Klassenerhalt.

Und das noch schönere Ende der Sache: Wir wurden für diese Aktion für den erstmals ausgelobten Fairplay-Preis der Sportregion Stuttgart nominiert und zur feierlichen Preisverleihung im Rahmen des „Sporttalks“ im November 2018 nach Herrenberg eingeladen. Einige zur Podiumsdiskussion geladene Fußball- und Handballpräsidenten durften dabei sein, wie zwei dritte und ein zweiter Preis an die Sportarten Fußball und Gewichtheben gingen, aber der erste Preis mit einem Scheck über 500 € an das ..... ja, wirklich, ans Schach ging!

In der Oberliga lief es gegen Ende der Saison immer besser. Vor Ende der abschließenden gemeinsamen Schlussrunde in Vaihingen waren wir eigentlich schon durch. Es wurde nahezu ein Schaulaufen der Meister. Trotzdem mussten wir bis 20 Stunden vor der letzten Runde noch mit allem rechnen. An Sylvester hatten wir den 16-jährigen Moldawier Ivan Schițco, den wir beim Böblinger Open (immer wieder Böblingen!) kennengelernt hatten, am ersten Brett des Oberligateams nachgemeldet. Dagegen gab es einen Protest, über dessen Ausgang wir uns keineswegs sicher sein konnten. Doch das Wunder ist eingetreten und eine schlimme Serie endete. Erstmals entschied ein Verbandsschiedsgericht nicht gegen uns. So war am Ende der Weg in die 2. Bundesliga frei! Und die Erste war noch nicht einmal der einzige Aufsteiger in dieser Saison.

Auch sonst läuft es richtig gut. So vergeht kein Monat, in dem nicht mehrere neue Mitglieder den Weg zu uns finden. Würden wir richtig Werbung machen, so würden wir von Eltern mit ihren am Schach interessierten Kindern überrannt werden! Doch wir tragen es mit Fassung, freuen uns über die Erfolge, und möchten gerne auf der Erfolgswelle mitschwimmen, die das Schach in den Schulen zurzeit genießt. Bitte fühlt euch alle gerne angesprochen beim Schwimmen mitzumachen und mitzuhelfen!

Claus Seyfried

## Bericht des Spielleiters Saison 2018 / 2019

Was für eine Saison! Dem Spielleiter hat es glatt die Sprache verschlagen, deswegen kommt die Würdigung auch mit monatelanger Verspätung...die Bilanz ist aber auch beeindruckend:

Zwei Mannschaften wurden Meister ihrer Klasse: Die 1. ist aufgestiegen (ab sofort dürfen sich SSF 1879 wieder zu den Bundesligavereinen zählen!) und die 4. tat es ihr gleich und spielt künftig wieder Landesliga. Zusätzlich gibt es 2 Vizemeister – die 3. und die 5. beide haben nur hauchdünn den Spitzenplatz verpasst. Und da Wolfbusch 2 auf den Aufstieg verzichtet, schafft die 3. den Sprung in die Verbandsliga im Nachrückverfahren. Macht zusammen 3 Aufsteiger!

Auch der Mittelfeldplatz der 2. ist aller Ehren wert – vom Rating her eine der schwächeren Mannschaften, konnte sie sich in der Verbandsliga gut behaupten und den Klassenerhalt vorzeitig sicherstellen. Zufrieden kann man auch mit der Leistung der 6. und 7. Mannschaft in der A-Klasse sein: Mit Platz 3 hielt die 6. Mannschaft Anschluss zum Spitzenduo und Platz 6 für die Newcomer der 7. Mannschaft entspricht genau der Startrangliste, satte 3 Mannschaftspunkte Vorsprung vor dem Nächstplatzierten und fern aller Abstiegsränge.

Anders ausgedrückt: Außer den drei tatsächlich aufgestiegenen Mannschaften hatten noch 2 (!) weitere SSF-Mannschaften Chancen auf den Titel in ihrer jeweiligen Spielklasse. Das allein zeigt, wie gut sich SSF 1879 in dieser Saison geschlagen haben, quer durch alle Ligen. Jede Menge Aufstiegsmöglichkeiten und so gut wie keine Abstiegsorgen, das hatten wir lange nicht...

### 1. Mannschaft / Oberliga, künftig 2. Bundesliga

In 3 Jahren aus dem Jammertal zum Gipfel, das hat die 1. geschafft, ganz aus eigener Kraft. Der Vizemeistertitel im Vorjahr gab schon Anlass zu den schönsten Hoffnungen, aber wie oft kam dann doch die Ernüchterung...diesmal nicht: Die 1. machte genau da weiter, wo sie aufgehört hatte, die Niederlage gegen Böblingen in Runde 2 sollte die einzige bleiben. In einem spannenden Dreikampf mit Böblingen und Heilbronn schob sich die 1. immer weiter nach vorn und sicherte sich mit einem meisterlichen 6,5:1,5 im Saisonfinale gegen Weiler im Allgäu den Titel, den Aufstieg und das Meisterbrett!

Dass der (Kampf)Geist in der Mannschaft stimmte, zeigen die vielen hervorragenden Einzelergebnisse: Mark Kvetny 6,5 aus 9, Petar Benkovic 5,5 aus 9, Igor Neyman 6,5 aus 8, Andreas Strunski 6 aus 7 (wie zu besten Zeiten) Robert Gabriel 5 aus 8 (wieder ohne Niederlage) und Martin Hofmann ebenso 5 aus 8 nach starkem Finish. Unbedingt hervorzuheben ist auch die Leistung von Claus Seyfried, nicht wegen der eigenen Punkte, wenn er mal selber ran musste (wobei 3,5 aus 6 nicht schlecht sind!) sondern wegen seines Talents, immer die bestmögliche Mannschaft zusammen zu trommeln und deren Anreise zu organisieren.

Dazu landete Claus noch einen besonderen Coup: Einem Hinweis von Dr. Kaplunov folgend (der vor Jahren schon Mark Kvetny zu den Schachfreunden gelotst hat) gelang ihm das Kunststück, einen sehr begabten 16-jährigen FM aus Moldawien namens Ivan Schițco für SSF 1879 nachzumelden, am letzten Tag des alten Jahres. Auch wenn die Nachmeldegebühr erst im neuen Jahr überwiesen wurde, war dies regelgerecht und Ivan Schițcos Einsatz in den letzten beiden Runden verschaffte uns noch den letzten Schub. Ich finde, nach den Rückschlägen der Vergangenheit hat die 1. Mannschaft der SSF 1879 den Aufstieg redlich verdient!

### 2. Mannschaft / Verbandsliga

In der Startrangliste nur an drittletzter Stelle geführt, schaffte die 2. Mannschaft einen soliden Mittelplatz mit ausgeglichener Bilanz: 4 Siege (darunter gegen den Zweitplatzierten Wolfbusch 1), 4 Niederlagen und 1 Unentschieden. Dank der starken Saisonleistung konnte es sich die 2. sogar erlauben, in der letzten Runde gegen Schlusslicht Feuerbach zu verlieren und ließ trotzdem noch 4 Mannschaften hinter sich.

Lothar Schwarzburger an Brett 1 und MF Josef Gabriel an 2 erzielten gegen starke Gegner jeweils beachtliche 50%. Dahinter brachte sich Neumitglied Klaus Zeiler mit 4,5 aus 7 sehr gut ein und auch die Veteranen Alexander Kozlov (4 aus 7) und Hartmut Schmid (4,5 aus 7) punkteten zuverlässig. Auch der zweite „Neuling“ Albrecht Weidel hatte mit 2,5 aus 4 einen positiven Einstand. Die Leistung der 2. Mannschaft ist umso höher zu bewerten, wenn man sich vor Augen hält, dass mit Heinz Gerstenberger ein wichtiger Stammspieler nicht mehr zur Verfügung stand und ab Runde 6 stets aufgerückt werden musste. Doch auch bei den Ersatzspielern bewies Josef Gabriel eine glückliche Hand, die erzielten alle 50%. Lukas Forster unterstützte die 2. mit 3 Einsätzen und 1,5 Punkten. Es spricht für die Mannschaft, dass sie keinen einzigen Punkt kampflos hergab.

### 3. Mannschaft / Landesliga, künftig Verbandsliga

In der letzten Saison hing der Remis-Fluch über der Mannschaft von Pavel Aksenov - trotz größter Anstrengung konnte man partout nicht gewinnen. Ganz anders lief es in dieser Saison: Die 3. erlaubte sich nur 1 Unentschieden, 2 Niederlagen, ging aber 6x als Sieger vom Brett! Obwohl der schärfste Aufstiegs konkurrent Wolfbusch 2 im direkten Duell mit 4,5:3,5 bezwungen wurde, hätte es am Ende nicht gereicht, denn die letzte Runde hatte es in sich:

Konkurrent Wolfbusch führte scheinbar komfortabel mit 2 Mannschaftspunkten und musste noch gegen Waiblingen antreten, SSF 1879 gegen den Tabellenletzten Schmid-Cannstatt. Fest entschlossen, die Außenseiter-Chance zu nutzen, bot MF Aksenov die stärkste Mannschaft auf und tatsächlich gelang ein hoher Sieg mit 5,5:2,5 gegen Schmidener, die nur mit 5 Mann antraten. Der Clou: Parallel dazu verlor Wolfbusch daheim einigermaßen sensationell mit 3,5:4,5 gegen Waiblingen, Ergebnis: SSF und Wolfbusch punktgleich im Ziel mit je 13 Mannschaftspunkten, aber Wolfbusch führte noch um die Winzigkeit eines halben Brett punktes, 41 standen für Wolfbusch zu Buche, 40,5 für SSF 1879. Knapper kann man einen Aufstieg nicht verpassen!

Doch damit nicht genug der wundersamen Wendungen: Während die 3. noch verlorenen Chancen nachtrauerte, wo der fehlende Brett punkt überall hätte erzielt werden können, sickerte durch, dass Wolfbusch womöglich auf den Aufstieg verzichten würde?! Und tatsächlich: Wolfbusch wollte lieber in der Landesliga bleiben und als Nachrücker zieht damit die 3. Mannschaft in die Verbandsliga ein = noch ein Aufsteiger! Und ein würdiger dazu, man sieht es an den Einzelleistungen. Der Schub kam diesmal aus der Mitte und von hinten, angefangen bei MF Pavel Aksenov an Brett 3 mit 4,5 aus 8. Das gleiche Ergebnis erzielte Lukas Forster an Brett 4, der eindrucksvoll bewiesen hat, dass er keinesfalls zu hoch eingesetzt wurde, nur 1 Niederlage in 8 Einsätzen, das ist grundsolide. Noch besser Alexander Wettengel an Brett 5 mit satten 6 aus 8, Marko Nonnhoff mit 5 aus 6 und ganz hinten ließ Routinier Vadym Kaplunov mit 6 aus 9 ebenfalls nichts anbrennen. Glückwunsch zu dieser Leistung. An demnächst 2 Verbandsliga-Mannschaften wird man sich erst noch gewöhnen müssen...

### 4. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 2, künftig Landesliga

Der Saisonverlauf der 4. gleicht einem Formel-1 Rennen, wo der Champion am Ende mit leerem Tank über die Ziellinie rollt. Vom Start weg (6:2 gegen Schwaikheim) waren wir konstant Tabellenführer, nur kurz unterbrochen nach dem Unentschieden gegen Herrenberg in Runde 3, als Schönaich einmal vor uns lag. Das korrigierten wir umgehend mit dem 4,5:3,5 auswärts gegen besagte Schönaicher und mit 4 Siegen in Folge wehrten wir alle (vermeintlichen) Aufstiegs konkurrenten ab. Wichtig war der Sieg gegen den späteren Tabellenzweiten Leinfeld bei Großkampftag im Bürgerzentrum, wo uns, beflügelt vom Oberliga-Ambiente, ein 5,5:2,5 gelang. Nach der 7. Runde hatten wir volle 3 Mannschaftspunkte Vorsprung vor Schönaich und Herrenberg, dazu das leichtere Restprogramm – was sollte da noch schiefgehen? Erst mal das: Gegen Leonberg schafften wir nur ein 4:4, kein Problem, das können wir uns leisten – immer noch 2 Punkte Vorsprung und in der 9. Runde besuchen wir ja den Tabellen-Vorletzten Affalterbach, ein Kinderspiel, schließlich haben wir 8 Runden lang nicht verloren! Mit dem Wissen, dass uns der Aufstieg praktisch nicht mehr zu nehmen ist, begab ich mich in Urlaub. Im fernen Japan traute ich dann meinen Augen nicht: Außenseiter Affalterbach war nur mit 7 Mann angetreten, aber trotzdem ist das Ergebnis 4,5:3,5 gegen uns - wie kann das sein? Die Verwunderung wurde noch größer, als ich auf die Schlusstabelle sah, wo SSF 1879 immer noch als Tabellenführer thronen. Ich brauchte einige Klicks, um beides unter einen Hut zu bringen. Tatsächlich hätten wir den Aufstieg am Ende fast noch vergeigt, aber da parallel dazu Herrenberg gegen Schönaich verlor, blieben wir mit 14 Mannschaftspunkten auf Platz 1, gefolgt von Leinfeld und Schönaich mit je 13.

Glück gehabt? Wenn, dann war es verdient. Tatsache ist, dass wir den 2. und den 3. im direkten Vergleich geschlagen haben und wer vor dem Zielstrich lässig ausläuft, damit die anderen aufholen können, hat sich den komfortablen Vorsprung davor redlich erarbeitet.

Richtig schlecht hat keiner gespielt, unsere Stärke war unsere Ausgeglichenheit: An den ersten 4 Brettern hatten alle einen positiven Score: Jürgen Hartlieb 5 aus 9, Rob Usiskin sehr stark mit 6 aus 9, ich selbst war mit 4,5 aus 7 auch zufrieden, Christian Mayer 5,5 aus 9, Feyyaz Negüs 5 aus 7 und mit Friedrich Gackenholtz (5 aus 9) und Harald Wohlt (5,5 aus 9) waren wir hinten ebenfalls gut bestückt. Endlich wieder Landesliga-Luft!

### 5. Mannschaft / Kreisklasse

Die 5. spielte in ihrer Liga im Verhältnis noch stärker als die höheren Mannschaften und lag sehr gut im Rennen. Leider galt das auch für Ditzingen 2. Das direkte Duell gegen den Mitfavoriten in Runde 6 war das einzige Remis, von da an war es ein Fernduell zwischen diesen beiden Mannschaften, die den Rest der Liga beinahe nach Belieben

dominierten – keiner gab sich eine Blöße, keiner strauchelte. So ging es Seite an Seite auf die Zielgerade, der Rest war längst abgehängt. Es war klar, dass die Brettpunkte entscheiden würden.

Folgerichtig bot MF Bernd Zäh in der letzten Runde nochmal alles auf und tatsächlich gelang der 5. beim Tabellenletzten DJK Sportbund Stuttgart ein Kanter Sieg von 0,5:7,5. Allein, es nützte nichts: Ein 5:3 gegen Heumaden reichte Ditzingen, um den 1. Platz zu sichern, Endstand: Ditzingen 17 Mannschaftspunkte und 52,5 Brettpunkte, SSF 5 auch 17 MP, aber „nur“ 51 Brettpunkte. In jeder anderen Liga hätte so ein Ergebnis locker für den Aufstieg gereicht, aber hier hatte am Schluss leider Ditzingen die Nase vorn. Wie überlegen diese beiden Mannschaften agiert haben, zeigt der Abstand auf den Drittplatzierten Fasanenhof, die auf nur 12 Mannschaftspunkte kamen, 5 weniger, dazwischen liegen Welten!

Klar ist, dass hinter einer solchen „Beinahe-Meisterschaft“ viele gute Einzelleistungen stecken müssen: Markus Schmidt mit 6 aus 9 am 1. Brett, Ioan Scheffel 4,5 aus 7 an Brett 3, Eberhard Herter unverwundlich mit 5,5 aus 9, Afschin Taghiani stark mit 6 aus 8, Alexander Zakrzewski 4 aus 6 und auch die Ersatzspieler schlugen gut ein: Olaf Eißmann steuerte 2 aus 3 bei und die beiden Jugendspieler Michael Alkabetz und Johannes Leitherer lieferten jeweils makellose 3 aus 3 = 100%.

Das ist das Stichwort für eine besondere Ehrung, denn es gibt noch einen 100%-Mann, den ich mir für den Schluss aufgehoben habe: Neumitglied Aleksey Potapov, an Brett 6 gemeldet, schaffte dort ein Traumergebnis von 8 aus 8, natürlich ist er damit Top-Scorer der gesamten Liga! Nächste Saison wird er sicher weiter oben eingesetzt. Zusammengefasst: Die 5. war von allen SSF-Mannschaften die punktbeste, aber der Aufstieg war ihr nicht vergönnt.

## 6. Mannschaft / A-Klasse

In seiner letzten Saison als MF führte Horst Gehring seine Leute auf einen sehr guten 3. Tabellenplatz, nur einen Mannschaftspunkt hinter Aufsteiger Wolfbusch 4 und gleichauf mit dem Tabellenzweiten Sillenbuch. Der Abstand zum Vierten beträgt 2 Mannschaftspunkte, man sieht also, dass die 5. zum Favoritenkreis zählte und vorne gut mitgemischt hat, zur Spitze fehlte nicht viel.

Beste Spieler waren Olaf Eißmann an Brett 1 mit 5 aus 9, Niel Haro mit 5 aus 8, Horst Gehring selbst vorbildlich mit 6 aus 8 und dahinter der erfahrene Manfred Eberhard ungeschlagen mit 6,5 aus 8.

## 7. Mannschaft / A-Klasse

Die jungen Wilden zeigten wenig Respekt vor den alten Herren und haben sich in der A-Klasse wacker geschlagen. Dass die Leistungskurve steil nach oben geht, sieht man an den ersten beiden Brettern: Sowohl MF Michael Alkabetz (5,5 aus 9) als auch Johannes Leitherer (8 aus 9!) haben ihre Spielstärke mit Riesenschritten verbessert und gezeigt, dass die A-Klasse für sie nur eine Durchgangsstation ist. In deren Fahrwasser konnten sich weitere Jugendliche erstmals in der A-Klasse messen, auch das verdient Anerkennung, unabhängig vom Ergebnis.

Tabellenplatz 6 mit 3 Mannschaftspunkten Abstand auf die nachfolgenden Mannschaften, die in der Regel viel erfahrener sind, ist für eine so junge Mannschaft ein schöner Achtungserfolg.

## 8. und 9. Mannschaft / B-Klasse

Bei den ganz Jungen geht es noch nicht um Punkte und Erfolge (die kommen später von selbst, wenn man viel trainiert) sondern darum, lange Partien unter Turnierbedingungen zu spielen. Geduld und Konzentration sollen spielerisch gelernt werden, die Ergebnisse sind eher zweitrangig.

Vielen Dank an Oskar Mock und Alexander Zakrzewski, dass sie sich neben ihren sonstigen Verpflichtungen auch als MF einer B-Klasse betätigt haben. Dabei möchte ich Bernd Zäh und Harald Wohlt mit einschließen. Ohne die genannten Schachfreunde und deren Einsatz bei Training und Organisation wären die Spielmöglichkeiten der Jugendlichen nicht so vielfältig wie sie sind. Und dass spielfreudige Jugendliche recht schnell auch in höheren Klassen erfolgreich sein können, hat man ja gesehen - und es wachsen immer wieder welche nach (als ich so alt war wie Elias Gotfried habe ich vom Seekadetten-Matt noch nie was gehört...).

In diesem Sinne: Vielen Dank für eine tolle Saison und auf eine erfolgreiche Fortsetzung!

Florian Siegle



## Einladung zur Mitgliederversammlung am 2. Juli 2019

Liebe Schachfreunde,

gemäß §7 unserer Satzung möchte der Vorstand alle Mitglieder der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V. zur jährlichen Versammlung am Dienstag, dem 02. Juli 2019 im Bürgerzentrum West, Ecke Bebelstraße / Schwabstraße, Wilhelm-Fein-Raum (1. OG) einladen. Wir beginnen um 19:30 Uhr, so dass unsere ganz jungen Mitglieder noch ihren Trainingsabend genießen können.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Bestimmung eines Protokollführers
2. Berichte des Vorstands, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Vereinsausschusses
3. Aussprache
4. Wahl eines Wahlleiters
5. Entlastung des Vorstands und der Mitglieder des Vereinsausschusses
6. Wahl des 1. Vorsitzenden
7. Wahl des weiteren Vorstands, der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer (ein Kandidat für die Sonderaufgabe „Zuschüsse“ hat sich bis jetzt noch nicht gemeldet!)
8. Ehrungen
9. Satzungsänderungen (die Änderungsvorschläge sind unten beschrieben)
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zu TOP 10 müssen mir bis zum 29. Juni per E-Mail oder per Briefpost zugegangen sein.

Liebe Schachfreunde,

ich bitte Euch um eine rege Teilnahme. Das gilt auch für die jüngeren Mitglieder. Es ist Euer Verein, dessen Zukunft und weitere Entwicklung Euch am Herzen liegen sollte. Ihr tut Euch also keinen Gefallen, wenn Ihr darauf verzichtet

1. von etwaigen Plänen des Vorstands zu erfahren,
2. die Arbeit der Ausschussmitglieder zu prüfen,
3. vielleicht selbst lenkend in die Geschicke des Vereins durch die Übernahme einer Funktion in Ausschuss oder Vorstand einzugreifen.

Sodann zu den Satzungsänderungen.

1. In §3 Abs. 1 wird im letzten Satz ergänzt: „**Der Verein ist selbstlos tätig**; er verfolgt ...“.
2. In §3 Abs. 3 wird folgender Satz ergänzt: „**Der Vereinsausschuss kann im Einzelfall in sozialen Härtefällen oder für herausragende Spieler ganz oder teilweise den Beitrag erlassen**“.
3. In §5 Abs. 4 sollen die ersten drei Sätze lauten: „**Das Amt des Vereinsvorstands wird grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Abweichend hiervon kann die Mitgliederversammlung beschließen, dass dem Vereinsvorstand für seine Vorstandstätigkeit eine angemessene Vergütung gezahlt wird. Der Vereinsausschuss entscheidet über die Gewährung einer pauschalen Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im Interesse des Vereins**“.
4. Entsprechend der Bedeutung seiner Position möchten wir unseren bisherigen „Kassier“ künftig als „**Vorstand Finanzen**“ bezeichnen. Diese Änderung ist erforderlich in §5 Abs. 5 Satz 1, §10 Abs. 1 Satz 1 und 2.

Freundliche Grüße,



Claus Seyfried

1. Vorsitzender Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

## Zwei Sieger freuen sich diesmal über den Titel

### Rob Usiskin und Alexander Wettengel gewinnen das Vereinsturnier

#### Josef Gabriel wird Dritter

**Rob Usiskin und Alexander Wettengel** teilen sich den Sieg und erhalten somit beide den Titel **Vereinsmeister der Stuttgarter Schachfreunde!**

Herzlichen Glückwunsch für den Titel und großen Dank an die beiden Gewinner für diese respektable Entscheidung.



**Markus Schmidt (schwarz) - Rob Usiskin**



**Josef Gabriel (weiß) – Alexander Wettengel**

Auf einen Stichkampf wollten beide Gewinner ausdrücklich verzichten – das ist ein Novum beim Vereinsturnier. Eine Erklärung dafür mag sein, dass beide Kandidaten um den Titel bereits nach Runde 7 punktgleich an der Tabellenspitze waren, vor der Abschlussrunde 9 nicht mehr von den Plätzen 1 und 2 verdrängt werden konnten und ihre letzten Partien beide mit einem Remis beendeten. Ein anderer Aspekt dürfte gewesen sein, dass Rob Usiskin die direkte Partie gegen Alexander Wettengel in Runde 6 in einem hochspannenden Endspiel zu später Stunde durch einen unerwarteten Turmgewinn für sich entscheiden durfte.

Mit jeweils 7 Punkten und großem Kampfgeist gewinnen diese beiden Schachfreunde also das Vereinsturnier 2018/2019.

Josef Gabriel verteidigte den dritten Platz mit einem Remis in der letzten Runde gegen Alexander Wettengel und kam mit 5,5 Punkten und der besten Buchholz-Wertung gegenüber seinen drei Verfolgern auf diesen preisdotierten Platz.

Für Spannung war diesmal wieder fortlaufend gesorgt, nicht nur um den Gewinn der Vereinsmeisterschaft, sondern auch um die jeweils ersten Plätze in den einzelnen Rating-Gruppen.

Mit beachtlichen 5,5 Punkten und Platzierung 4 im Vereinsturnier sicherte sich unser Neumitglied **Aleksey Potapov** (bislang ohne DWZ) den Gruppensieg in der stärksten Ratinggruppe bis 1920.

Im Vergleich: letztes Jahr erreichte der neue Vereinsmeister Rob Usiskin in unserem Vereinsturnier eine Erst-DWZ von 1801 – Aleksey Potapov bekommt nun eine super Erst-DWZ von 1972!

Auch die nächste Ratinggruppe bis 1700 ließ keine Langeweile aufkommen. **Niel Haro** gewinnt diese Gruppe mit beachtlichen 5 Punkten und damit einen halben Zähler vor Harald Wohlt, weil Niel Haro selbst in der Schlussrunde nochmals gegen den starken Schachfreund Uli Höschele ein Remis erkämpfte. Zuvor hatte Niel Haro unter anderem auch gegen Uwe Schiestl und Florian Siegle remisiert - Respekt!

Und bei einem Blick auf die Ratinggruppe bis 1500 wird deutlich, dass die beiden Protagonisten in dieser Gruppe, Matthias Giese und Zoltan Vamosi, ebenfalls bis zur letzten Runde um diesen Sieg rangen. **Matthias Giese** gewann diese Gruppe nicht durch seinen kampflosen Punkt in der Schlussrunde – er hätte auch die entscheidenden Buchholzpunkte gehabt, sondern vielmehr dadurch, dass Zoltan Vamosi gegen Uwe Schiestl in Runde 9 wirklich keine Chance hatte und Matthias Giese rundum ein klasse Turnier ablieferte.

Damit geht wieder mal ein spannendes und faires Vereinsturnier zu Ende. Insgesamt traten 20 Stuttgarter Schachfreunde an, wobei 6 Anwärter auf den Titel eine Wertungszahl von über 1900 aufwiesen und ein neuer Kandidat, Aleksey Potapov, hinzugewonnen wurde. Danach folgten drei ausgeglichene DWZ-Gruppen mit jeweils etwa 5 Teilnehmern.

Unser langjähriger und überaus erfahrener Schachfreund Uli Höschele zeigte das Turnier hindurch sehr gute Leistungen und wurde lediglich in Runde 9 von Niel Haro abgebremst, Platz 3 war für ihn durchaus in Reichweite. Auch Markus Schmidt zeigte wieder gute Leistungen beim Vereinsturnier, er kam auf Platz 7 und erspielte sich + 24 DWZ-Punkte.

Unser weiteres Neumitglied Dawit Gebrehiwet kam auf Anhieb zu 4 Punkten und damit auf Platz 13, was ihm eine angemessene Erst-DWZ von 1524 einbrachte.

Für Florian Siegle ist der erreichte Platz 12 mit 4 Punkten bestimmt kein Erfolg, dazu sei aber erwähnt, dass er in der Schlussrunde seine Partie kampflos erklärte, weil weder ein Vorspielen seiner Partie möglich, noch die Stornierung einer bereits geplanten Fernreise die bessere Variante war.

Den höchsten DWZ-Zugewinn verzeichnete Rob Usiskin mit einem hervorragenden Plus von 53 Punkten, dicht gefolgt von Zoltan Vamosi (+ 52) und Matthias Giese (+ 32).

Die Neueinsteigerin Stella Maria Duran konnte leider keine Erst-DWZ erreichen, obwohl sie sich immerhin fünf gespielten Partien gestellt hatte, aber zu keinem Erfolg kam.

Wieder einmal wurde bewiesen, dass das Vereinsturnier trotz der umkämpften abendlichen Spiele die Möglichkeit zu einem besseren Kennenlernen der einzelnen Schachfreunde untereinander bietet, was als Ergänzung zu den Mannschaftsspielen ein schönes Miteinander in unserem Verein abrundet.

**Horst Gehring** (links im Bild) habe ich vor seiner letzten Partie beim Vereinsturnier als einen der treuen Teilnehmer geehrt und ihm zur Erinnerung an Stuttgart eine kleine süße Spezialität überreicht. Mit Blick auf die vergangenen 20 Jahre hatte er pausenlos am Turnier teilgenommen, er wird nach Baden-Baden ziehen.



Unser vorjähriger Vereinsmeister Heinz Gerstenberger und unsere Schachfreundin Biserka Brender konnten diesmal leider aus gesundheitlichen Gründen das Vereinsturnier nicht bis zum Schluss bestreiten – ich wünsche beiden eine gute Genesung und alles Gute! Es wäre schön, wenn ich beide beim Start des nächsten Vereinsturniers im Herbst wieder begrüßen dürfte.

Die Siegerehrung der Preisträger erfolgt wie jedes Jahr bei unserer Jahreshauptversammlung, der Termin ist der 02.07.2019.

### Abschlusstabelle

		1	2	3	4	5	6	7	8	9
		16.10.18	06.11.18	27.11.18	18.12.18	15.01.19	05.02.19	26.02.19	19.03.19	09.04.19
1	Usiskin, Rob	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>7</b>
		0.5	1.5	2.5	3.0	4.0	5.0	5.5	6.5	7.0
2	Wettengel, Alexander	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
		1.0	2.0	3.0	3.5	4.5	4.5	5.5	6.5	7.0
3	Gabriel, Josef	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>2</b>
		1.0	1.5	1.5	2.5	3.0	4.0	4.0	5.0	5.5
4	Potapov, Aleksey	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>13</b>
		1.0	1.5	2.0	3.0	3.0	3.5	4.5	4.5	5.5
5	Schiestl, Uwe	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>15</b>
		1.0	1.5	2.5	3.0	3.5	3.5	4.0	4.5	5.5
6	Höschele, Hans-Ulrich	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>9</b>
		1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	5.0	5.5
7	Schmidt, Markus	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>1</b>
		1.0	1.0	1.5	2.5	3.0	3.5	3.5	4.5	5.0
8	Giese, Matthias	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>12</b>
		0.5	0.5	1.5	1.5	2.0	2.0	3.0	4.0	5.0
9	Haro, Niel	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
		0.0	1.0	1.0	1.5	2.0	3.0	4.0	4.5	5.0
10	Gackenholtz, Friedrich	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>11</b>
		1.0	2.0	2.0	2.0	3.0	3.0	4.0	4.0	4.5
11	Wohlt, Harald	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>10</b>
		0.0	0.0	1.0	2.0	3.0	4.0	4.0	4.0	4.5
12	Siegle, Florian	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>8</b>
		1.0	1.5	1.5	2.0	3.0	3.5	4.0	4.0	4.0
13	Ghebrehiwet, Dawit	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>19</b>	<b>4</b>
		0.0	1.0	2.0	2.0	2.0	3.0	3.0	4.0	4.0
14	Gehring, Horst	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>18</b>
		0.0	1.0	1.0	2.0	2.0	3.0	3.0	3.0	4.0
15	Vamosi, Zoltan	<b>4</b>		<b>9</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>5</b>
		0.0	1.0	2.0	2.0	2.0	2.0	3.0	4.0	4.0
16	Khalilabadegan, Hossein	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>14</b>		<b>19</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>19</b>
		0.0	0.0	0.0	0.0	1.0	1.0	2.0	2.0	3.0
17	Gerstenberger, Heinz	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>2</b>				
		1.0	1.5	2.0	3.0	3.0				
18	Khakzar, Haybatolah	<b>10</b>	<b>13</b>		<b>11</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>14</b>
		0.0	0.0	1.0	1.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
19	Durán, Stella Maris	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>8</b>		<b>18</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>16</b>
		0.0	0.0	0.0	1.0	1.0	2.0	2.0	2.0	2.0
20	Brender, Biserka	<b>7</b>								
		0.0								

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und auf ein spannendes Vereinsturnier 2019/20, was nach der Sommerpause wie gewohnt im Oktober starten wird!

## Aus unserer Webseite

## 04.10.2018 The 43rd Chess Olympiad, Batumi 2018 Georgia

- [Offizielle Webseite](#)
- [Chess-Results.com](#) (Igor Berezovsky)
- [Chess24.com](#)

## 15.10.2018 Am Sonntag hat auch die B-Klasse gespielt

Auch in diesem Jahr haben wir wieder zwei B-Klasse-Teams gemeldet. Vorwiegend für unsere ganz jungen Mitglieder. Am Sonntag hatten sie ihr erstes Heimspiel im MuseO. Wir haben ein paar Fotos unmittelbar vor Spielbeginn aufgenommen!



Hier haben wir Tim Schultz (sitzend) mit Coach Alexander Zakrzewski und den Spielern Nils, Raul und Jasper.



Hier haben wir noch einmal diese Vier, aber ohne Coach Alexander. Übrigens ist Alexander unser neuer Kassier und somit Mitglied des Vorstands. Auch Tim (16 Jahre jung) möchte mithelfen im Verein. Kaum war er Mitglied, da hat er sich schon nach der Möglichkeit erkundigt beim WLSB die Lizenz als C-Trainer zu erwerben. Das freut uns sehr!



Die Ruhe vor dem Sturm!



Elias und Alexander.



Lucas, Elias und Alexander.

Claus Seyfried

### 18.10.2018 Unser ehemaliger Vorstand Hanno Dürr wird heute 80 Jahre alt!

Am heutigen Donnerstag hat Hanno Dürr, SVW-Ehrenpräsident und langjähriger Vorstand unseres Vereins sein 80. Lebensjahr vollendet. Wir gratulieren ganz herzlich! Außerdem hat Hartmut Schmid dem Jubilar im Namen des Vereins einen persönlichen Brief geschrieben.

In der November-Ausgabe des Newsletters Württemberg werden *diese beiden Seiten* erscheinen.



#### 05.11.2013: Hanno Dürr zu seinem 75. Geburtstag in der Zeitschrift des WLSB

Württembergischer  
Landessportbund e.V.

## VERBÄNDE

### Schach-Ehrenpräsident Hanno Dürr wurde 75

Am 18. Oktober feierte Hanno Dürr seinen 75. Geburtstag. Sein Name ist seit Jahrzehnten eng mit dem Schachverband Württemberg verbunden. Aus einer Cannstatter Familie stammend, hat der 10-jährige Hanno das Schachspielen in der Stuttgarter Alexanderstraße von einem Nachbarn erlernt. Später, zu Studentenzeiten in Tübingen, das lockere Kaffeehaus-Schach weiter gepflegt, und erst danach wurde es in Freiburg Mitte der 1960-er Jahre „ernst“ mit dem Beitritt zu den dortigen Schachfreunden von 1887. Zurück in Stuttgart, störte ihn das damalige überzogene Konkurrenzdenken zwischen Cannstatt und Stuttgart. Aber etwas bewegen kann man nur, wenn man auch Verantwortung übernimmt. So kandidierte er erfolgreich für den Vorsitz der Stuttgarter Schachfreunde von 1879, drei Jahre vor deren 100-jährigem Jubiläum. Er führte diesen Verein in den 1970-er und 1980-er Jahren zu einer Blütezeit mit über 200 Mitgliedern und 9 aktiven Mannschaften im Ligabetrieb.

Bei einem solchen Erfolg kann man sich natürlich auch nicht vor dem Verband verstecken. So brachte er beim Württembergischen Schachverband zunächst seine wichtigste Fähigkeit aus dem „Brotberuf“ beim Württembergischen Genossenschaftsverband ein, nämlich die Ausbildung von Trainern und Funktionsträgern. Das war später auch noch beim Deutschen Schachbund sehr gefragt. In Württemberg wurde Hanno Dürr 1997 zum Präsidenten des Schachverbandes gewählt. Acht Jahre übte er diese Funktion zu aller Zufriedenheit aus, so dass man ihm bei seinem „Abdanken“ im Jahre 2005 die Ehrenpräsidentschaft auf Lebenszeit antrug. Und zwar mit Stimm-

Schachverband Württemberg e.V.

## Schach

Panoramastraße 4 · 89604 Allmendingen  
Tel. (07391) 8387 ·  
Fax: (01805) 06033873943  
E-Mail: geschaeftsstelle@svw.info  
www.svw.info

recht im Präsidium, wo sein Rat noch heute gefragt ist. Ein Höhepunkt in Hanno Dürrs Karriere war im Februar 2006 die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Stuttgarter Rathaus durch den damaligen Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster. Ein Dank im Namen der württembergischen Schachspieler für jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit. Aber Hanno Dürr hat auch ein ausgefülltes Leben neben dem Schach. Er ist glücklich verheiratet, er spielt gelegentlich Schlagzeug in einer Band, und nach Schwimmen und Wasserball in der Jugend, später Dressurreiten, hält er sich noch heute fit mit Dauerläufen im nahegelegenen Stadion der Universität Hohenheim.

Claus Seyfried

Zum Vergrößern die Grafik bitte anklicken



## SVW-Ehrenpräsident Hanno Dürr feiert seinen 80. Geburtstag

Am 18. Oktober feiert der Ehrenpräsident des Schachverbands Württemberg seinen 80. Geburtstag. Mehr als die Hälfte seines Lebens ist er als ehrenamtlicher Funktionär im Schach tätig, auf Vereins-, Verbands- oder Bundesebene. Grund genug für eine kleine Rückschau auf die schachlichen Verdienste unseres Jubilars. Schach spielt Hanno Dürr schon seit seiner Studienzeit, damals in Freiburg. In Stuttgart angekommen, war er kaum zwei Jahre Vereinsmitglied, als er 1975 die Aufgabe des ersten Vorsitzenden beim damals größten Stuttgarter Verein, den Stuttgarter Schachfreunden 1879, übernahm. In der Blütezeit unter seiner Regie hatten die Stuttgarter Schachfreunde über 200 Mitglieder und bis zu neun Mannschaften.

Im Jahr 1981 kam es dann zum Wechsel in der Funktionärstätigkeit. Er übernahm beim Schachverband die Aufgaben des Referenten für Breitenschach und für die Ausbildung. Vor allem die Ausbildung lag und liegt ihm noch heute am Herzen. Zahlreiche Übungsleiter haben bei ihm den Trainerschein erworben. Die ersten Führungsseminare hat der Schachverband ebenfalls seinem Ehrenpräsidenten zu verdanken. Und auch beim Deutschen Schachbund war Hanno Dürr dann in den späteren Jahren in der Kommission Ausbildung aktiv und arbeitete an einem gemeinsamen Ausbildungskonzept.

Im Jahr 1989 war es dann soweit und Hanno Dürr wurde zum Vizepräsident des SVW und im Jahr 1997 zum Präsident gewählt. Acht Jahre lang hat er das höchste Amt des Schachverbands Württemberg ausgeübt und dabei sein Organisationstalent und sein Verhandlungsgeschick optimal im Interesse des Schachverbandes eingebracht.

Die Wertschätzung, die Hanno Dürr durch die zahlreichen Gremien erfuhr, lässt sich auch an den zahlreichen Ehrungen nachvollziehen. Die Silberne Ehrennadel des Deutschen Schachbundes, die Goldene Ehrennadel des SVW und im Jahr 2005 dann die Auszeichnung zum Ehrenpräsidenten des Schachverbands Württemberg. Ein Jahr später, also 2006, wurde Hanno Dürr das Bundesverdienstkreuz vom damaligen Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart, Dr. Wolfgang Schuster, verliehen. Eine würdige Anerkennung für seine zahlreiche Verdienste um das königliche Spiel!

Im Namen des Präsidiums des Schachverbands Württemberg sowie allen Schachfreundinnen und Schachfreunden gratuliere ich Hanno Dürr recht herzlich zu seinem runden Geburtstag, dem Achtzigsten, und wünsche ihm noch recht viele gesunde, zufriedene und erfolgreiche Jahre.

Armin Winkler (Präsident SVW)



Hanno Dürr beim DSB-Kongress 2013 in Berlin.



Hanno Dürr beim Schach (DSB-Kongress 2015 in Halberstadt).

## 20.10.2018 Unsere 2. Mannschaft ist Preisträger beim Fairplay-Preis der Sportregion Stuttgart



Über Mario Born, den Präsidenten des SC Böblingen, haben wir erfahren, dass unsere 2. Mannschaft zu den Preisträgern des Fairplay-Preises der Sportregion zählt. Mario hatte die Bewerbung zugunsten unserer 2. Mannschaft formuliert. Es ging um den Verzicht auf einen 8:0-Sieg am grünen Tisch. Das Thema ist [hier](#) erklärt. Es gibt eine Ehrung im Rahmen des SPORT TALK am 8. November in Herrenberg.

Claus Seyfried

## 20.10.2018 Haralds Oberliga-Streiflichter auch 2018 / 2019 - Folge 2 zum 14.10.2018

- [SVW Webseite](#)
- [Direkter Link](#)

## 28.10.2018 The 2018 Chess.com Isle of Man International

Chess.com Isle of Man International Chess Tournament - Masters ([Offizielle Homepage des Veranstalters](#))

- Andreas Strunski
- Foto (Runde 5)

Runde	Weiß	Ergebnis	Schwarz
1	Abhijeet Gupta	1 : 0	Andreas Strunski
2	Andreas Strunski	1 : 0	Silvester Sipos
3	Daniel W Gormally	1 : 0	Andreas Strunski
4	Andreas Strunski	0 : 1	Ilja Schneider
5	Martin Leutwyler	0 : 1	Andreas Strunski
6	Alan B Merry	0 : 1	Andreas Strunski
7	Andreas Strunski	1 : 0	Ori Kobo
8	Andreas Strunski	½ : ½	Alexandra Kosteniuk
9	Semen Lomasov	1 : 0	Andreas Strunski

[chess24.com](http://chess24.com)

## 31.10.2018 Johannes Leitherer und Michael Alkabetz erfolgreich beim Herbstopen in Deizisau

Während Andreas Strunski auf der Isle of Man in einem internationalen Klassefeld am Start war und hervorragend abschnitt, scharrt die nächste Generation schon in den Startlöchern, um in wenigen Jahren vielleicht auch einmal FIDE-Titel zu erwerben oder bei den ganz Großen mitzuspielen. Denn Johannes Leitherer (14 Jahre alt) schnitt beim Herbstopen in Deizisau ebenfalls ganz hervorragend ab.

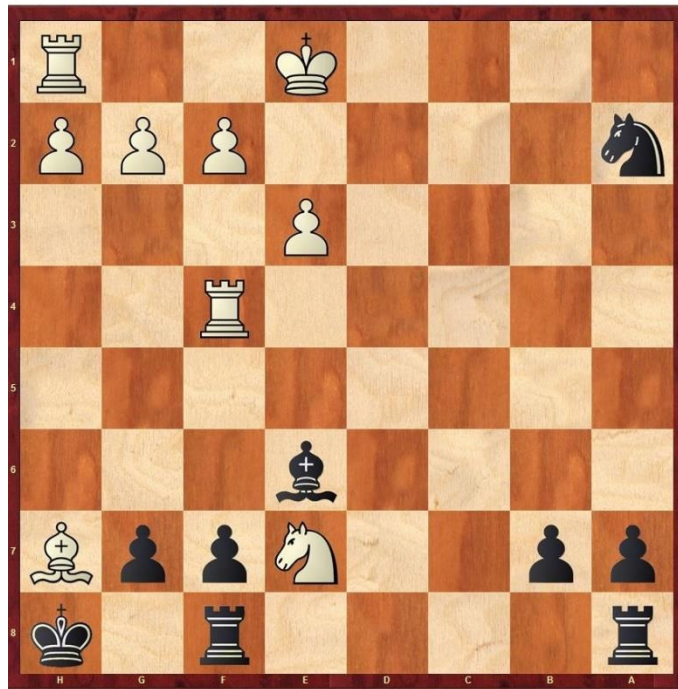
Mit 4½ Punkten aus 7 Partien landete Johannes auf Platz 6 des B-Turniers und verfehlte damit knapp den letzten Hauptpreis. Dafür aber gab es einen Jugendpreis, und nicht zu vergessen die etwas über 100 (in Worten: Einhundert) Pünktchen fürs DWZ-Konto. Nach durchwachsenem Start kam auch sein Alters- und Teamkollege Michael Alkabetz noch auf 4½ Punkte nebst +50 für die DWZ. Wir gratulieren unseren beiden erfolgreichen Jugendlichen sehr herzlich!



Gerne würde man natürlich eine kurze Gewinnpartie oder eine super interessante Kombinationsstellung zeigen. Wir haben uns für den Schlusszug aus Johannes' Partie gegen einen Gleichaltrigen vom SC Sillenbuch entschieden. Johannes hatte mit den schwarzen Steinen schon länger klaren Vorteil. Hier hatte Weiß gerade 19.Ld3 x h7 gezogen mit dem unausgesprochenen Flehen: „So nimm doch bitte den Läufer, das Matt wäre so schön!“. Nicht mit Johannes! Nach g7-g5 gab Weiß sofort auf!

Claus Seyfried

Rashba, David (1686, SC Sillenbuch)  
Leitherer, Johannes (1543, Stuttgarter SF 1879)



### 07.11.2018 14 SSF-Jugendliche bei der Kreisjugendeinzelmeisterschaft

Am ersten November-Samstag fand, wie schon im letzten Jahr, die Jugend-Einzelmeisterschaft des Schachkreises Stuttgart-Mitte in Alten Pfarrhaus in Weilimdorf statt. Wir waren mit 14 Jugendlichen am Start. Dabei alte Hasen wie Mika und Johannes, aber auch etliche ganz junge Starter, die zum ersten Mal Turnierluft schnupperten. Ergebnisse und Tabellen kommen später. Aber zum Glück hat Oskar Mock einige Fotos aufgenommen, die die gute Laune unserer Jugendlichen dokumentieren.

Claus Seyfried







### 09.11.2018 Schachweltmeisterschaft Carlsen gegen Caruana

Championship Match London 2018 ([Link zur offiziellen Website](#))

- Opening Ceremony of FIDE World Chess Championship Match 2018

[chess24.com](http://chess24.com)

### 10.11.2018 Keine Fußballer, keine Handballer und auch keine schöne Gewichtheberin...

... sollten den 1. Platz beim FAIRPLAY!-Preis der Sportregion Stuttgart belegen, sondern unsere 2. Mannschaft !?

Ja, ist das denn zu fassen? Dass Schach auch einmal die Nase vorn haben kann vor all den faszinierenden Sportarten, die das Herz-Kreislaufsystem so viel mehr in Fahrt bringen als unser Spiel, die an jedem Wochenende von Millionen Zuschauern an den Bildschirmen, in den Stadien und in den Sporthallen verfolgt werden. Wie um Himmels Willen kann man denn bitte beim Schach preiswürdiges Fairplay praktizieren?

Sehr kurz gesagt ging es um den Verzicht auf einen 8:0-Sieg am grünen Tisch „zugunsten“ einer 5:3-Niederlage. Immer wenn ich dann versuche den Sachverhalt genauer zu erklären, wird der Text unverdaulich lang. Daher verweise ich jetzt alle Neugierigen auf [unsere Veröffentlichung vom 7. Februar](#). Im [Schach-Ticker hatte Karlheinz Vogel](#) aus Heilbronn kurz davor auch von den „Stadtfreunden“ berichtet.

Wir hatten bereits im Oktober erfahren, dass unsere 2. Mannschaft aus der Verbandsliga Nord einer der Preisträger sein sollte. Aber genau wie bei der Oscar-Verleihung blieb es geheim, ob es der dritte, der zweite oder gar der erste Preis sein sollte. Denn drei Preise zu 200 €, 300 € und 500 € waren ausgelobt, für die 18 Bewerbungen eingingen. Die Bewerbung für Stuttgart 2 hatte der Präsident des SC Böblingen, Mario Born formuliert, denn Mario war so froh darüber, dass wir alles taten um unseren völlig unverdienten 8:0-Sieg gegen Böblingen 2 abzuwenden. Voraussetzung dafür war, dass Mannschaftsführer Josef Gabriel noch am selben Abend des Spieltags im Oktober 2017 ein Mail verfasste und sagte: „Nein, so wollen wir nicht gewinnen!“.

Am 8. November 2018 war es dann so weit. Im Rahmen des 24. Sporttalk im Markweg-Schulzentrum in Herrenberg sollten die Preise verliehen werden. Den „Sporttalk“ gibt es übrigens schon einige Jahre. Es ist eine Veranstaltungsreihe der Sportregion Stuttgart mit prominenten Gästen aus Sport und Politik auf dem Podium. Dieses Mal waren es zwei württembergische Fußball- und Handballpräsidenten, zwei Bürgermeister und weitere Gäste.

Bei der Preisverleihung durch Katharina Goll aus der Geschäftsleitung von Regio TV fiel zuerst das Wort „Gewichtheben“. Aha, wir schon mal nicht. Aber wir könnten den zweiten der beiden dritten Preise bekommen? Nein, Frau Goll fuhr fort und es fiel das Wort „Fußball“. Mario Born und Claus Seyfried schauten sich ungläubig an, denn das bedeutete ja schon Platz 2. Aber auch der nächste Satz von Frau Goll begann wiederum mit dem Wort „Fußball“. Wow, nicht zu glauben. das hieß Platz 1 fürs Schach und für die 2. Mannschaft aus Stuttgart. Wer hätte das für möglich gehalten? Und 500 € bedeuten eine Menge Geld für einen armen Amateurverein.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Sportregion, bei Regio TV und vor allem auch bei Herrn Bofinger, dem Geschäftsführer der Sportregion Stuttgart, dessen Idee es wohl war diesen FAIRPLAY!-Preis ins Leben zu rufen. Alle Details der Preisverleihung und des Sporttalks kann man auf der Webseite der Sportregion nachlesen:

[FAIRPLAY!-Preis | Schachspieler haben die Nase vorn](#)

[Sport Talk 24 am 8.11.2018 in Herrenberg](#)

[Facebook-Album des SportTalk 24](#)

[Karlheinz Vogel \(SC Böckingen\) im Schach-Ticker](#)

[Video der Sportregion](#)

[Kreiszeitung Böblinger Bote am 10.11.: Die Fans werden aus den Augen verloren](#)

Claus Seyfried



Siggli Liebscher, Dietmar Fischer, Mario Born (alle SC Böblingen) und SVW-Vizepräsident Walter Pungartnik. Gleich geht's los!



In der Mitte Dieter Migl, Josef Gabriel, Claus Seyfried (alle Stuttgarter SF) und Mario Born. Neben ihm mit dem Blumenstrauß eine 17-jährige Gewichtheberin.

Daniel Rächle (ganz rechts) moderierte die Veranstaltung perfekt.





In Schönschrift ausgefüllter Scheck im Format 60 x 42 cm. Mal sehen, wo er sich einlösen lässt?



Und zum Schluss noch einmal das Foto von oben, aber dieses Mal aus dem Instagram-Account der Württembergischen Sportjugend mit Beschriftung

**Donnerstag, 8. Nov. 2018** **SPORT TALK 24**  
 19:00 Uhr in Herrenberg

**Schneller, höher, kommerzieller**  
**Wird der wahre Sport langsam, aber sicher zur „Ware Sport“?**

<p><b>Thomas Sprißler</b> Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Herrenberg</p> <p><b>Matthias Schöck</b> Bürgermeister von Hildrizhausen und Präsident des Württembergischen Fußball-Verbandes</p>	<p><b>Claus Vogt</b> Initiator und Vorsitzender des FC Play Fair! – Verein für Integrität im Profifußball e.V.</p> <p><b>Hans Artschwager</b> Präsident des Handballverbandes Württemberg und Vizepräsident des Deutschen Handballbundes</p>
--	--

**Moderation: Daniel Räuhele** Ressortleiter Sport beim Fernsehsender Regio TV Stuttgart

<p><b>Das Programm:</b></p> <p>19:00 <b>Einlass</b></p> <p>19:30 <b>Begrüßung</b></p> <p>19:35 <b>Auszeichnung</b> Verleihung des FAIRPLAY!-Preises 2018</p> <p>19:45 <b>Einwurf</b> Sportpolitischer Impuls von Bernd Sautter</p> <p>19:55 <b>Das Spiel</b> Podiumsdiskussion</p> <p>21:00 <b>Nachspielzeit</b> Gemütliches Beisammeln</p>	<p><b>Veranstaltungsort:</b> Mensa im Markweg-Schulzentrum Schießtäle 33 71083 Herrenberg</p> <p><b>Weitere Infos:</b> <a href="http://www.sportregion-stuttgart.de/SPORTTALK">www.sportregion-stuttgart.de/SPORTTALK</a> <a href="http://www.youtube.de/srstattgart">www.youtube.de/srstattgart</a> <a href="http://www.facebook.com/sporttalk">www.facebook.com/sporttalk</a></p>
---	---

**Veranstalter: SportRegion Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem FC PlayFair!**

### 16.11.2018 Aus gegebenem Anlass ...

habe ich zwei Punkte, die mir seit längerem am Herzen liegen. Heute möchte ich sie ansprechen.

1. Als unsere Webseite im März des Jahres inoperativ wurde, also genau im Vorfeld unserer Veranstaltung am 22.04.2018 **„Zentrale Schlussrunde der Oberliga Württemberg“**, sah ich uns schon ohne Vereinsseite ausgerechnet zum Zeitpunkt dieses Ereignisses. Aus dieser Situation hat uns unser Spitzenspieler der ersten Mannschaft FM Igor Neyman gerettet. Alleine Igor hat es fertig gebracht unsere betagte Webseite, die allerdings nicht nur eine einfache HTML-Seite ist, sondern die auch solche Dinge wie Apache Webserver und dergleichen benötigt, auf einem neuen Server wieder zum Leben zu erwecken.

Eigentlich hatten wir im Vereinsausschuss bereits beschlossen, dass wir unsere Vereinsseite so bald als möglich komplett neu und zeitgemäß erfinden wollen. Das bedeutet einen großen Aufwand. Da wir nun wieder mit unserem Status Quo sehr gut leben können, ist die Verführung groß mit dem alten Provisorium einfach weiter zu machen.

Aber: unser Provisorium wird ständig besser! Igor Neyman hat offenbar Gefallen daran gefunden, viele sehr gute Verbesserungen zu gestalten. Außer einem großen technischen Know-How verlangt das auch eine ordentliche Portion Phantasie. Vielen Dank Igor, ich persönlich freue mich jedenfalls wahnsinnig über diese zahlreichen Verbesserungen. Neben der nun endlich vernünftigen Farbgebung bei den Terminen gehört auch der Menüpunkt zu unserer Vereinszeitschrift „Der Schachfreund“ zu den auffälligen Errungenschaften. Das führt zu Punkt 2.

2. Als ich dort in uralten „Schachfreunden“ rumstöberte, bin ich in der Ausgabe vom Juli 1984 auf einen bemerkenswerten Satz unseres ehemaligen langjährigen Vorstandes Hanno Dürr gestoßen. Auf Seite 2 schreibt Hanno Dürr: **„Ich hoffe, dass sich alle SF besinnen, dass Beitragszahlung als Engagement in ehrenamtlich geführten Vereinen nicht genug sein kann. Alle Mitglieder müssen die organisatorische Last unseres Vereinslebens mittragen, sonst geht schnell nichts mehr!“**. Wie wahr! Bitte macht euch klar, dass Vorstände und Ausschussmitglieder keine Gott gegebene Herrschaftsinstanzen sind, sondern Vereinsmitglieder, die genauso ihren Mitgliedsbeitrag bezahlen wie ihr alle! Nur zusätzlich leisten sie eine Menge für die Gemeinschaft. Und hin und wieder würde der eine oder andere auch einmal gerne eine Aufgabe in andere Hände legen. Denkt bitte daran. Allerspätestens bei der nächs-

ten Einladung zur Mitgliederversammlung. Aber denkt auch daran, wenn am Dienstagabend Herbert Lutz bis zum Ende ausharrt, um alle Tische und Stühle wieder zusammen zu räumen, das Licht im Saal ausschaltet und alles Spielmaterial ins 1. UG transportiert und dort in die Schränke einräumt. Er sollte das nie alleine machen! Und wenn er nicht da ist, müssen sowieso andere einspringen. Und je mehr Leute mithelfen und sich auskennen, umso leichter ist die Arbeit getan.

Ähnliches gilt auch für die Ligaspiele. Z.B. haben wir immer wieder Stress mit unserem Schlüssel-Jojo. Oh Wunder, weder das BZW noch das MuseO schließt sich am Sonntagmorgen um 8:40 Uhr von alleine auf. Auch der Heilige Geist macht's nicht. Wegen der hohen Kautionen haben wir leider nur wenige Schlüsselbünde. So müssen diese schon mal von Hand zu Hand gereicht werden. Das ist spätestens dann ein Problem, wenn diese „Schlüsselträger“ wegen Urlaubs oder anderer Umstände nicht in Stuttgart sind. Es liegt natürlich in der Verantwortung des Mannschaftsführers, dass das alles klappt. Das heißt aber nicht, dass der MF, das arme Würstchen, alles alleine machen muss. Sollte er euch je bitten ihm bei irgendetwas zu helfen, so zögert bitte nicht „Ja“ zu sagen, wenn es nur irgendwie geht. Beim Liga-Wettkampf zeugt es übrigens auch nicht gerade von großem Mannschaftsgeist nach Ende der eigenen Partie sofort davon zu rennen. Bleibt dabei und seid EIN Team, wenn es die Familie zuhause nur irgendwie zulässt.

Claus Seyfried

Aus dem *Schachfreund 07/1984*:

- 2 -

sich genau so freuen, einige Aufgaben auch in neue Hände legen zu können; helfen würden die 'Alten' allemal. So blieb es neben SF Mock dem Jugendliche Daniel Bau vorbehalten, als neuer Pressebeauftragter ein gutes Beispiel zu geben. Stellen Sie sich einfach mal vor: ohne Turnierleiter hätte es kein Vereinsturnier gegeben, ohne Spielleiter keine Beteiligung bei den Mannschaftskämpfen, ohne Materialwart bald nicht mehr genug Spiele und Uhren oder einen verschlossenen Materialschrank. Ich hoffe, daß sich alle SF besinnen, daß Beitragszahlung als Engagement in ehrenamtlich geführten Vereinen nicht genug sein kann. Alle Mitglieder müssen die organisatorische Last unseres Vereinslebens mittragen, sonst geht schnell nichts mehr!

### 19.11.2018 Twittern wie Donald?

Was andere können, können wir auch! Oder nicht? Wir haben testhalber einen Twitter Account „SSF1879“ erstellt und möchten sehen, wie das angenommen wird. Damit wollen wir unsere „Follower“ auf neue Nachrichten unserer Vereinsseite oder auf andere wichtige Ereignisse des Vereins aufmerksam machen. Zum Beispiel Olaf Eißmanns Text zum Start des Vereinsturniers vom Sonntagabend. Unseren Twitter Account kann man ansehen ohne sich bei Twitter anzumelden. Hier sind wir: [twitter.com/SSF1879!](https://twitter.com/SSF1879) Möchte man aber, dass diese Neuigkeiten automatisch im eigenen Mail-Postfach landen, so geht das folgendermaßen:

1. Man meldet sich in Twitter an (twitter.com). Man wählt einen Namen, z.B. Vorname Leerzeichen Nachname ganz einfach so wie es geschrieben wird. gibt seine Mail-Adresse an und gibt anschließend einen Zahlencode ein, der als Mail zugesandt wurde. Fertig!
2. Man muss „Follower“ von SSF1879 werden. In Twitter nach „ssf1879“ suchen und dort auf Follow drücken. Tut nicht weh. Wenn man es je bereut, so kann man jederzeit an derselben Stelle „Unfollow“ drücken!

Viel Spaß wünscht Claus Seyfried!



### 20.11.2018 Video: Wiener Kinder beim Schnellschach

Der Wiener Standard hat heute dieses schöne Video verlinkt: [Der Nachwuchs auf den Spuren von Carlsen und Caruana](#)

### 23.11.2018 Leon Rahm auf Platz 1 beim Jugend-Pokaltturnier

Am vergangenen Samstag, dem 17.11.2018, fand in den BIL-Schulen bei der alten Zuckerfabrik auf der „rechten Cannstatter Seite“ ein Turnier der WJPT & WAM-Serie von Dr. Konrad Müller statt. In der U12 war Leon Rahm am Start. Spätestens seit der Sendung des ARD-Morgenmagazins vom 30.11.2016 ist Leon allen im Verein bestens bekannt! Fünf Runden waren zu spielen. Nach drei Siegen in Folge, unter anderem gegen ein Mädchen aus Riedlingen in Oberschwaben, wartete in der vorletzten Runde der spätere Zweitplatzierte aus Tamm auf Leon. Diese Partie endete Remis. So lag Leon vor der letzten Runde mit 3½ Punkten vor drei Spielern mit 3,0 Punkten in Front.

Zwei von diesen drei Verfolgern hatte er bereits besiegt. In der letzten Runde ging es dann mit Schwarz gegen den nominell („moint“ DWZ) stärksten Spieler der 13 Teilnehmer. Die Partie hat mir Leon heute Abend gezeigt. Ich kann nur sagen, Weiß hatte keine Chance. Denn Leon spielte seinen Kanter Sieg nach einigen wenigen sorglosen Zügen des Weißen in einer italienischen Partie souverän und sehr sauber zu Ende. Das reichte für einen klaren Alleinsieg in seiner Altersklasse! Laut DWZ-Auswertung hat Leon damit eine Turnierleistung von fast 1300 Punkten erspielt. Sein Rating machte einen Satz von sage und schreibe 174 Punkten!

Wir gratulieren sehr herzlich!

Claus Seyfried

Schlusstabelle: [www.svw.info/...-stuttgarter-kjpt-wam-und-schulschach-grandprix-2018...bil-schulen-stuttgart...](http://www.svw.info/...-stuttgarter-kjpt-wam-und-schulschach-grandprix-2018...bil-schulen-stuttgart...)

Fortschrittstabelle: [www.svw.info/...-stuttgarter-kjpt-wam-und-schulschach-grandprix-2018...bil-schulen-stuttgart...](http://www.svw.info/...-stuttgarter-kjpt-wam-und-schulschach-grandprix-2018...bil-schulen-stuttgart...)

DWZ-Auswertung: [www.schachbund.de...B846-C05-12U...](http://www.schachbund.de...B846-C05-12U...)

Das ARD Morgenmagazin: [www.stuttgarter-schachfreunde.de/news\\_details/2016/489/489.htm](http://www.stuttgarter-schachfreunde.de/news_details/2016/489/489.htm)



Fotos: Rainer Rahm

### 25.11.2018 Haralds Oberliga-Streiflichter auch 2018 / 2019 - Folge 3 zum 11.11.2018

- [SVW Webseite](#)
- [Direkter Link](#)

### 29.11.2018 Raumplanung

Wo spielt am Sonntag die erste Mannschaft, wo die Zweite, wo die Dritte? Im BZW oder mal wieder im MuseO? Oder gar im Heslacher Hallenbad? Um solche Fragen zu beantworten, brauchte man bisher allzu oft Insiderkenntnisse. Das ist nicht gut. Wir haben daher zwei Seiten aus unseren Schachfreund-Ausgaben rausgezogen und mit aktuellen Informationen bezüglich des Spielortes versehen. Ihr findet das PDF unter -> Mannschaften -> Raumplanung.

Vielen Dank an unseren WebMaster Igor für die schnelle Umsetzung!

[Unsere Raumplanung](#)

### 30.11.2018 SSF am Freitag in der Stuttgarter Zeitung auf Seite 23

Am Freitag wurde unser Verein im Hauptteil der Stuttgarter Zeitung erwähnt. Auf [Seite 23](#) oben rechts im Artikel der Sportregion Stuttgart. Siehe auch im [Pressespiegel](#).

### 03.12.2018 Unsere Mitglieder im Newsletter Württemberg

Am frühen Samstagmorgen ist die [Dezember-Ausgabe des Newsletter Württemberg](#) herausgekommen. Vom Liga-Tabellenwerk abgesehen finden sich unsere Mitglieder an den folgenden Stellen wieder.

- Unsere zweite Mannschaft in den Weihnachtsgrüßen des Präsidenten auf Seite 4
- Hartmut Schmid mit seinem Kommentar zu Hajo Gnirks Ableben auf Seite 17



- Unsere zweite Mannschaft mit dem Beitrag zum Fairplay-Preis der Sportregion ab Seite 22
- Johannes Leitherer und Michael Alkabetz in den Beiträgen zur Spielmesse auf den Seiten 36 - 41
- Oskar Mock auf Seite 42
- Elias Gotfried, Lucas Payares Gonzales, Leon Rahm, Raul Flutur, Anastasiia Skrypnyk, Max Wolf, Zhang Guo Hong (Eddy), Luca Schäferling, Nils Jakobs, Malte Bantchev, Johannes Leitherer und Michael Alkabetz im Beitrag zur KJEM ab Seite 56. Auf den Fotos ab Seite 59 kann man Elias, Lucas, Max, Anastasiia, Leon, Eddy, Luca, Malte, Johannes und Mika auf Oskar Mocks Fotos entdecken.

Heute gab es noch einen Beitrag zum [Thema Twitter](#).

Schöne Grüße, Claus Seyfried

<p><b>NEWS LETTER</b></p> <p><b>WÜRTTEMBERG 12 / 2018</b></p>	
<p><b>Verkündungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.</b></p> <p>Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident:          Armin Winkler, Teckstr. 8, 70806 Kornwestheim          Tel: 07154-156418, Email: armin.winkler(at)svw.info          Im Internet: <a href="http://www.svw.info/">www.svw.info/</a> <a href="http://schachzeitung.svw.info">http://schachzeitung.svw.info</a></p> <p>Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen          Tel: 07391-756199, Fax: 032223744221, Email: geschaeftsstelle(at)svw.info</p>	
<p>Redaktion: Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart          Email-Einsendungen: schachzeitung(at)svw.info          Telefon: 0172 - 9334368</p>	<p>Erscheinungstag Dez.: 30.11.2018 24:00          Redaktionsschluss Jan.: 24.12.2018 18:00</p>
<p><b>Nachrichten aus dem Schachverband</b></p>	

**12.12.2018 Haralds Oberliga-Streiflichter auch 2018 / 2019 - Folge 4 zum 02.12.2018**

- [SVW Webseite](#)
- [Direkter Link](#)

**20.12.2018 KJEM: Michael Alkabetz gewinnt den Blitzentscheid gegen Johannes Leitherer**

Am letzten Samstag wurden die letzten beiden Runden der Kreis-Jugend-Einzelmeisterschaft Stuttgart-Mitte der Altersklassen U14 - U18 in Feuerbach ausgetragen. Es gab viele kampflose Partien unter anderem weil einige Jugendliche auch krank waren. Es war auch kein einziger echter U18-Spieler dabei. In U16 / U18 landeten Michael Alkabetz und Johannes Leitherer punktgleich auf dem ersten Platz! Den Blitzentscheid um den Titel gewann Michael. Eddy wurde in der U14 Dritter und ist damit auch für die Bezirksmeisterschaft im Januar qualifiziert.

Da ich den Beitrag für den Newsletter Januar schon vorbereitet habe und ungern doppelt arbeite, habe ich diese zwei Seiten des kommenden Newsletters Württemberg rausgezogen und schon mal online gestellt. Bitte einfach auf die Grafik klicken!

Claus Seyfried



Der Blitzentscheid um den Titel U16 / U18 zwischen Michael Alkabetz und Johannes Leitherer endete 2:0.



Patrick Schranz (re.) zusammen mit Michael Alkabetz (Stuttgarter SF).



Patrick Schranz (re.) zusammen mit Johannes Leitherer (Stuttgarter SF).



Zweitplatzierte U14: Mathilde Kohlrausch (DJK Stuttgart-Süd).



Drittplatzierte U14: Zhang Guo Hong (Stuttgarter SF).

## 21.12.2018 Geschlossen an Weihnachten und Neujahr

Liebe Schachfreunde, wer an den beiden nächsten Dienstagen zu unserem Spiellokal im Bürgerzentrum West finden sollte, wird den Weg vielleicht nicht unbedingt umsonst gemacht haben, aber auf jeden Fall vergebens! Der Wilhelm Emil Fein-Raum bleibt an Weihnachten und Neujahr geschlossen!

Wir sehen uns gerne wieder am Dienstag, den 8. Januar zur gewohnten Zeit. Wer aber Lust hat auch „zwischen den Jahren“ die Schachuhren ticken zu hören, der kann gerne im Hotel Mercure, Otto-Lilienthal-Str. 18 beim Böblinger Open vorbeischaun. Der Verkauf von Speisen und Getränken liegt an diesen Tagen in den Händen des Schachvereins, so dass nur sehr moderate Preise verlangt werden.

Ausschuss und Vorstand wünschen allen Mitgliedern ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Claus Seyfried

## 22.12.2018 „Unsere“ Inderin Soumya Swaminathan beim Sunway Chess Festival

Wir erinnern uns noch sehr gerne an Soumyas Einsatz am 15. Januar 2016 im Oberliga-Match bei Weiler im Allgäu. Nach klaren 3:5-Niederlagen gegen die beiden Aufsteiger Erdmannhausen und Heilbronn sowie gegen Schmiden und zwei knappen 4:4 lagen wir punktgleich mit Erdmannhausen und Sontheim auf dem 9. Platz. Es war diese berühmt berüchtigte Saison mit der „Lex Bebenhausen“, 11 Teams in der Oberliga statt 10, dem „Baden gehen“ im Heschlacher Stadtbad und der ersten Zentralen Schlussrunde in Sontheim an der Brenz, als man von uns seitens der Oberschwaben in der letzten Runde einen Sieg gegen Böblingen erwartete, um Biberach noch zur Meisterschaft zu verhelfen. Doch aus höchst profanen Gründen wurde nichts daraus mit weiteren unerwarteten Folgen für unseren Verein.

Ein seltener Lichtblick dieser Saison war Soumyas Einsatz, als ihr während einer zweimonatigen Europareise ein Turnier in Spanien platzte und sie stattdessen einige Zeit in Stuttgart verbrachte, nicht ahnend, dass sie damit einen Wochenend-Ausflug ins Allgäu „gewonnen“ hatte. Am Samstagnachmittag unmittelbar nach der Eröffnung des Werner-Hoffmann-Gedenkturniers machten wir uns bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein auf den Weg nach Lindau und freuten uns schon auf den Blick auf den Bodensee bei der malerischen Lindauer Hafeneinfahrt. Doch kurz bevor wir in Lindau eintrafen begann es zu schneien wie aus Kübeln und wir fanden uns in einer Winterlandschaft wieder.

Soumya an Brett 1 mit den schwarzen Steinen konnte den tschechischen Großmeister in Weilers Diensten zwar nicht besiegen, aber es hatte nicht viel gefehlt. Am Ende gewannen Mark Kvetny, Igor Neyman (in fünf Zügen!!), Gerhard Lorscheid und Rolf Fritsch ihre Partien und das Match endete 5½ zu unseren Gunsten. So, das musste auch mal erwähnt werden, nun zurück zu Soumya.

Sie ist gerade beim [Sunway Chess Festival](#) (Andreikin, Ivanchuk, Inarkiev, ...) in Sitges nahe Barcelona auf der Jagd nach dem ersten Frauenpreis. Am Freitagnachmittag bedankte sich die Turnierleitung bei ihr per Twitter für ihren Einsatz bei der Live-Kommentierung zusammen mit IM Anna Rudolf (Ungarn) und dem spanischen Journalisten Leontxo Garcia (El País). Ebenfalls am Freitagnachmittag präsentierte uns Soumya eine interessante Stellung aus der Partie vom selben Morgen. Sie beklagte sich, dass sie nur die halbe Kombination gesehen hatte und sich am Ende mit einem Remis begnügen musste. Wie konnte Soumya ihre Gewinnchancen wahren? Bitte das Diagramm ganz unten anschauen und nicht die Engine befragen! Vielleicht helfen ja ein paar Zwischenschachs?

Claus Seyfried

♥ Soumya Swaminathan gefällt das



**Sunway Chess Open** @SunwayChessOpen · 21. Dez.

Thank you WGM Soumya Swaminathan for accepting our invitation to spend some minutes in the live show with @Anna\_Chess and @LeontxoGarcia at #SunwaySitges earlier today! She's fighting for the first woman's prize @WOMchess @ChessbaseIndia @chesscom\_in @SusanPolgar

🌐 Tweet übersetzen



💬 8 ❤️ 33 ✉️



**Soumya Swaminathan** @soumeow213 · 7 Std.

Thank you @Anna\_Chess & @leontxogarcia , it was a pleasure to speak to you :)



**Sunway Chess Open** @SunwayChessOpen

Thank you WGM Soumya Swaminathan for accepting our invitation to spend some minutes in the live show with @Anna\_Chess and @LeontxoGarcia at #SunwaySitges earlier today! She's fighting for the first woman's prize ...

🌐 Tweet übersetzen

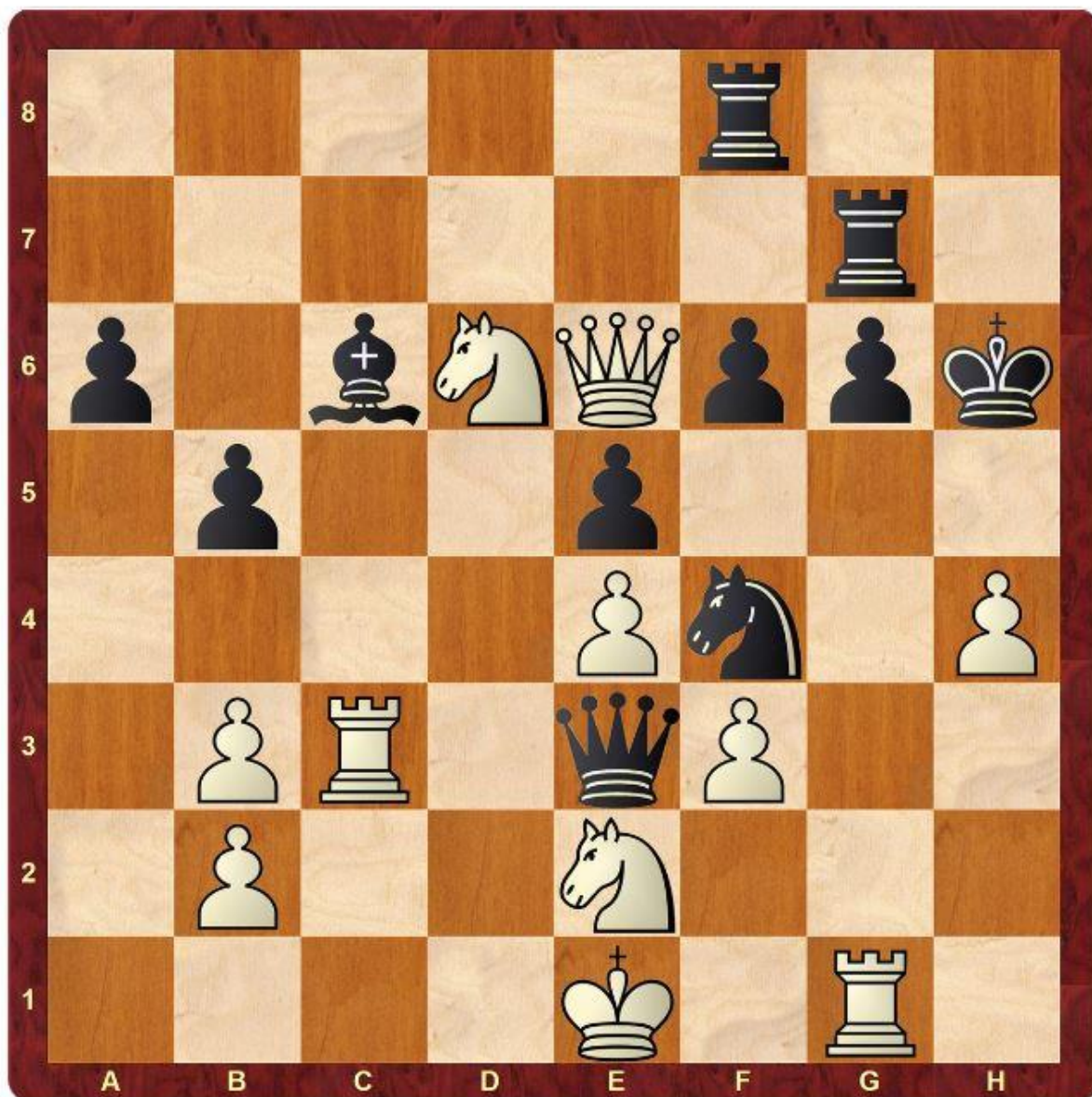
💬 1 ↻️ ❤️ 9 ✉️



**Soumya Swaminathan** @soumeow213 · 21. Dez.

White to play and win. Beautiful Combination from my game today - I found only half of it over the board and drew instead. Can you find the win ? :)

Tweet übersetzen



3 6 25

### 23.12.2018 Unsere neuen Mitglieder - Zum Beispiel Albrecht Weidel

Liebe Schachfreunde, das Christkind hat es in diesem Jahr gut mit uns gemeint. Keinerlei Gefahr eines Abstiegs aus der Oberliga Württemberg in der vorigen Saison. Im Gegenteil hatten wir die Hand ganz nahe an [Carsten Karthaus' Meisterbrett](#) und mussten nur knapp dem SV Jedesheim den Vortritt lassen. Auch dass wir das Wagnis mit der [Ausrichtung der Zentralen Schlussrunde der Oberliga](#) eingegangen sind, haben wir nicht bereut. Wir nutzten dieses Ereignis um auch an ein viel zu wenig bekanntes Ereignis zu erinnern. 2018 war es 50 Jahre her, dass die Stuttgarter Schachfreunde die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft gewonnen hatten. Zwei Spieler des damaligen Meisterteams sind noch heute aktiv in unserem Verein: Uli Höschele und Hans Pöthig.

Am 8. November vielleicht der Höhepunkt im Sinne der besonderen Erfolge. Die [Verleihung des 1. Fairplay-Preises der Sportregion Stuttgart](#) im Rahmen des Sporttalks in Herrenberg! Die 500 Euro Preisgeld sind wie ein Lottoge-

winn für einen armen Amateurverein. Aber wir haben auch eine Menge neue Mitglieder gewonnen, zum Beispiel Albrecht Weidel aus Oberschwaben.

Herr Weidel lebt zwar etwas entfernt von Stuttgart, doch er hat seit jeher auch einen persönlichen Bezug zu unserer Stadt. Albrecht Weidel war über Jahre hinweg mit der TG Biberach in der Oberliga Württemberg aktiv, und er hat auch etliche Male am Württembergischen Meisterturnier teilgenommen. Mit dem Tweet unten hatte ich schon vor einigen Tagen bekannt gegeben, dass wir Herrn Weidel nun in der Verbandsliga nachgemeldet haben. Ganz unten haben wir ein Foto aus der Schwäbischen Zeitung (Lokalausgabe Biberach) vom 14.04.2016. Klickt man auf das Foto, so kann man den Artikel zu seinem Sieg bei der Biberacher Stadtmeisterschaft 2014 lesen.

Herzlich Willkommen Albrecht Weidel in unserem Verein!

Claus Seyfried



SSF1879  
@SSF1879

Liebe Schachfreunde, Albrecht Weidel aus Ravensburg ist schon seit Beginn des Quartals Mitglied in unserem Verein. Wir haben Herrn Weidel nun in unserem Verbandsliga-Team nachgemeldet und hoffen auf eine baldige Gelegenheit zu einem Einsatz. Ein Foto: [svw.info/images/stories...](http://svw.info/images/stories...)

00:41 - 16. Dez. 2018



Behielt in einem spannenden Finaldurchgang die Ruhe und sicherte sich erstmals den Titel des Biberacher Schach-Stadtmeisters: Albrecht Weidel.

SZ-FOTO: VOLKER STROHMAIER

## 12.01.2019 Am Sonntag Spieltag im Hajeksaal

Liebe Schachfreunde, am Sonntag, dem 13. Januar, haben wir einmal mehr Gelegenheit im Bürgerzentrum West im schönen Hajeksaal zu spielen. Also viel Platz für Spieler **und** Zuschauer! Wir haben zwei Spitzenspiele. Unsere Erste empfängt den Spitzenreiter der Oberliga Württemberg, die SG Schwäbisch Gmünd 1872. Im Gründungsjahr sind sie uns also bereits um sieben Einheiten überlegen (in diesem Fall Einheit = Jahr). Doch vielleicht können wir bei den Punkten etwas entgegensetzen?

Doch die Gmünder mit ihren tschechischen Spitzenleuten sind ein sehr starkes Team, und sie stehen sicher nicht zufällig an der Spitze der Tabelle. Wir lassen uns auch nicht vom heutigen Artikel in der Gmünder Tagespost mit der Überschrift „Gmünd trifft auf starke Stuttgarter“ in Sicherheit wiegen. Immer wenn wir von der Gegenseite mit Vorschusslorbeeren beworfen werden, macht uns das besonders misstrauisch. Mit den Worten des ehemals populären Fußballtrainers Jogi Löw möchte man fordern: „Vollste Konzentration!“

Außerdem ist auch Florians Team 4 im Einsatz. Stuttgart 4 liegt in der Bezirksliga zwar auf Platz 1, doch der Gegner aus Leinfelden liegt mit derselben Anzahl Brettpunkten nur knapp dahinter. Darüber hinaus sind die Gegner aus dem Nachbarkreis unseren Spielern im Rating durchweg überlegen. Das bedeutet also für Jürgen Hartlieb, Rob Usiskin, Florian Siegle, Christian Mayer, Hans Pöthig, Feyyaz Negüs, Friedrich Gackenholtz und Harald Wohlt ebenfalls „Vollste Konzentration!“. Die genannten Spieler wären die stärkste Aufstellung. Sollte sie nicht möglich sein, so ist den Ersatzspielern der Vierten zum Glück auch einiges zuzutrauen.

Ich wünsche beiden Teams viel Erfolg und unseren Zuschauern viel Spaß!

Claus Seyfried

30 SPORT

# Gmünd trifft auf starke Stuttgarter

**Schach, Oberliga** Ganz gelassen zum Favoriten. Gmünder Oberligateam hat in Stuttgart ein schwieriges Spiel. Sontheim spielt gegen direkten Konkurrenten.

Überraschend steht das Team der Schachgemeinschaft Gmünd 1872 nach vier Runden mit 7:1 Punkten zusammen mit Böblingen an der Spitze der Tabelle der Oberliga. In den letzten zehn Jahren ist kein Team mit sieben erspielten Punkten abgestiegen. Deshalb können die Gmünder gelassen zum Favoriten nach Stuttgart fahren.

**Oberliga, 5. Runde:** Stuttgarter SF - SGEM Gmünd Bebenhausen - Sontheim Weiler im Allgäu - Heilbronn Biberach - Deizisau II Schmiden/Cannstatt - Böblingen

Nachdem die Topfavoriten Weiler im Allgäu (4:4) und Deizisau (3:5) schon ordentlich Punkte abgegeben haben, ist Stuttgart (6:2) ein heißer Favorit auf den Titel in der Oberliga. Dem entsprechend schwierig wird es für das Team der Schachgemeinschaft in dieser Begegnung zu Punkten zu kommen. Stuttgart (Spielstärke 2262) ist dem Gmünder Team (2191) nominell deutlich überlegen, was sich auch darin zeigt, dass die Stuttgarter an jedem

Brett den stärkeren Spieler stellen. Doch diese Situation hatte Gmünd schon in den meisten Begegnungen und ist dennoch unbesiegt geblieben. „Wir können gegen jeden Gegner bestehen!“, ist sich Teamchef Andreas Weiss sicher. „Wir müssen nur geduldig spielen und versuchen, eigene Fehler zu vermeiden.“

Die meisten Spieler der Gmünder Mannschaft haben bei den 31. Stauer-Open teilgenommen. Ein besseres Trainingslager vor der Begegnung mit den Stuttgarter Schachfreunden gibt es wohl kaum. Im Vorjahr war das Gmünder Team bei der knappen 3:5-Niederlage nahe an einem Punkt. Deshalb ist die Mannschaft zuversichtlich, etwas Zählbares aus der Landeshauptstadt mitzubringen.

**Schlusslicht Sontheim gegen Bebenhausen**

Schlusslicht Sontheim (0:8), der andere Vertreter des Schachbezirks Ostalb. Er tritt gegen das Team von ebenfalls noch punktlose Bebenhausen an. Auch hier ist Sontheim nur der Außenseiter. ta



In den bisherigen Runden hat Jewgeny Denisow gegen starke Gegner wichtige Punkte geholt und möchte auch gegen Stuttgart seine Serie weiterführen. Foto: ta

14.01.2019 Getwittert!

**SSF1879**  
@SSF1879

▼

Wir hatten einen perfekten Sonntag im BZW: Oberliga gewinnt 6:2 gegen Gmünd (ohne die beiden Spitzen, weil sie in der tschechischen Liga spielten), Bezirksliga gewinnt fast genauso hoch gegen Leinfelden. Spannung wegen Igors gesperrtem S-Bahn-Tunnel.  
[tinyurl.com/ya7golqp](https://tinyurl.com/ya7golqp)

01:37 - 14. Jan. 2019

🗨
↻
❤
☰

Die Grafik oben kann man anklicken. Man gelangt dann zum angezeigten Tweet. Nun folgen noch ein paar Fotos vom Ereignis.



Mark Kvetnys Partie gegen Josef Jurek endete remis



Petar Benkovic hatte eine mühevollen Anreise. Das kann aber seiner guten Laune nichts anhaben. Am Ende konnte er den starken Denisow besiegen.



Igor Neyman bereitete uns ein paar spannende Minuten. Um 10:10 Uhr war von ihm noch keine Spur. Das kennen wir von Igor nicht. Doch um 10:15 Uhr kam er angerannt. Seine S-Bahn konnte nicht fahren, weil ein Tunnel gesperrt war. Der Lohn der Mühe: ein voller Punkt gegen den Gmünder Mannschaftsführer Andreas Weiss.



Auch für Martin Hofmann gab es ein gutes Ende in seiner Partie gegen Arno Reindl.



Rolf Fritschs Partie gegen Lars Kasüsche endete leistungsgerecht remis.



Josef Gabriel hatte einen bangen Moment zu überstehen. Danach hatte er Walter Pohl im Griff, ein voller Punkt für ihn!





Klaus Zeiler erzielte zum Einstand ein Remis gegen Gerd Bader.



Friedrich Gackenholtz hatte leichtes Spiel mit Hans-Peter Abel. Ein schneller Sieg für Stuttgart!



Hans Pöthig konnte seine Partie gegen Martin Bandke am Ende nicht halten.



Unser Christian Mayer und der Plieninger Konditormeister Karl Brettschneider trennten sich mit einem Unentschieden.



Ein wahrer Kantersieg mit den schwarzen Steinen gelang Florian Siegle gegen Frank Gehringer.



Auch Rob Usiskin verwertete am Ende seinen Vorteil zum vollen Punkt gegen Horst Schlachetzki.



Jürgen Hartlieb sah sich einer starken Initiative des starken Markus Kottke ausgesetzt. Doch er verteidigte sich gut und umsichtig. Wie es dann oft so kommt, am Ende war die Stellung des Angreifers zu offen und Jürgen Hartlieb konnte sogar gewinnen!



Ja, wir hatten auch sehr interessierte und ausdauernde Zuschauer.



Die beiden Tischreihen mit unseren beiden Matches.

Stuttgarter SF 1		SG Schwäbisch Gmünd 1			
Rank	Spieler	Ergebnis	Rank	Spieler	Partie-anzahl
2	Kuety, Mark	1/2 : 1/2	4	Jurek, Josef	13:14
3	Bonkenc, Peter	1 : 0	5	Preisow, Jewgeny	14:15
4	Meyman, Igor	1 : 0	6	Wiese, Andreas	13:14
5	Griebl, Robert	1/2 : 1/2	7	Heinich, Andreas	14:15
6	Hofmann, Martin	1 : 0	8	Reindl, Bernd	13:14
7	Fritsch, Ralf	1/2 : 1/2	9	Kaschube, Lars	13:14
8	Griebl, Josef	1 : 0	10	Pohl, Walter	12:13
14	Zeiler, Klaus	1/2 : 1/2	12	Zeiler, Bernd	13:14
Gesamtergebnis		6 : 2	Gesamtergebnis		

Einheitliches Auftreten (Trikot) Heim  Gäste  Ja  Ja  (=> Zutreffendes ankreuzen)

Besondere Vorkommnisse:  
 Spielregeln: casual komplett, Stuttgart Druck 3. Partie; 40:10; Druck 3. Stuttgart einheitl. Marke  
 Mannschaften komplett!

Das Ergebnis unserer Bemühungen in der Oberliga.

## 24.01.2019 Haralds Oberliga-Streiflichter auch 2018 / 2019 - Folge 5 zum 13.01.2019

- [SVW Webseite](#)
- [Direkter Link](#)

## 26.01.2019 Andreas Finkbeiner und Tim Schultz gewinnen ihre erste WAM

Am Samstag, dem 26.01.2019, hatten wir Einsatz in der BIL-Schule bei der alten Zuckerfabrik im Cannstatter Hallschlag. Es war der erste Teil der Jugendmeisterschaften in den verschiedenen Altersklassen des Schachbezirks Stuttgart. Der zweite Teil folgt am Sonntag. Neun Jugendliche unseres Vereins hatten sich über die Kreis-Jugend-Einzelmeisterschaft Stuttgart-Mitte qualifiziert. Über ihr Abschneiden können wir morgen mehr sagen.

Jede Altersklasse spielte in ihrem eigenen Klassensaal, ungestört von Eltern, Betreuern oder sonstigen Zuschauern. Geniale Idee von Bezirksjugendleiter Dr. Konrad Müller: Die haben hier noch eine Menge andere Klassensäle. Warum veranstalten wir hier nicht zeitgleich noch ein paar weitere Turniere? Gesagt, getan. Zum Beispiel die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (Erwachsene) des Bezirks Stuttgart am Sonntag oder eine WAM (= Württembergische Amateurmeisterschaft) in mindestens 10 Gruppen am Samstag?

Andreas Finkbeiner gehört zur Gruppe der in allen Schachvereinen so raren jungen Erwachsenen zwischen 25 und 35 Jahren. Mitte letzten Jahres hat er das Schach für sich wieder entdeckt und ist seitdem sehr aktiv. Nun hat er seine erste WAM gespielt. Vier in etwa gleich spielstarke Teilnehmer werden einer Gruppe zugeordnet und spielen

ein Rundenturnier an einem einzigen Tag. Lange Rede, kurzer Sinn, Andreas hat seine Gruppe sicher mit dem Optimum von 3 Punkten aus 3 Partien gewonnen. Herzlichen Glückwunsch Andreas!

Tim Schultz ist 16 Jahre alt. Letztes Jahr Ende September wurde er Mitglied bei uns. Schon kurz danach erkundigte er sich nach der Möglichkeit die Lizenz als C-Trainer des DOSB (= Deutscher Olympischer Sportbund) für die Sportart „Schach“ zu erwerben. Keine zwei Wochen später gelang es uns Tim beim schon seit Monaten ausgebuchten C-Trainerkurs des WLSB unterzubringen. Schlüssel des Erfolgs waren in diesem Fall eine schnelle Info unseres anderen Kursteilnehmers Petar B. über den doch nicht voll besetzten Kursus am ersten Kurstag, sowie Tims Flexibilität. Keine 10 Minuten nach meinem Anruf saß er in der U7 auf dem Weg zur Landessportschule in Ruit. Jetzt ist er mit drin und freut sich schon darauf, dass seine Tätigkeit als Leiter der Schach-AG seines Gymnasiums viel besser vergütet wird, sobald er im Sommer seine C-Trainerlizenz vorweisen kann. Ach so, beinahe hätte ich es vergessen. Heute spielte auch Tim seine erste WAM und gewann ebenfalls seine Gruppe mit der 100%-Ausbeute von 3 Punkten aus 3 Partien!

Tim hatten wir übrigens schon einmal am 15.10.2018 in unseren Nachrichten: [Am Sonntag hat auch die B-Klasse gespielt.](#)

Claus Seyfried



Andreas Finkbeiner erhält seinen Pokal von Dr. Konrad Müller.



Es ist schon dunkel geworden. Aber noch erkennt man Tim Schultz, wie er ebenfalls seinen Pokal von Dr. Konrad Müller erhält.

### 27.01.2019 SSF in Москва

Москва (sprich: Masskwá) bezeichnet die russische Hauptstadt Moskau sowie den gleichnamigen Fluss, der sich in seltsamen Kurven durch die Stadt schlängelt. Alljährlich findet dort im Februar, also wenn es am kältesten ist, das berühmte Aeroflot-Open statt. Was man nun nicht unbedingt erwartet hätte, in der Startrangliste des B-Turniers findet man zwei Vereinsmitglieder einträchtig vereint direkt hintereinander, genauso wie sie auch das Aufgebot unseres Oberliga-Teams anführen.

Claus Seyfried

34	WGM	Soumya Swaminathan	5016193	IND	2416
35	FM	Schitco Ivan	13905465	MDA	2416 U18

### 09.02.2019 Haralds Oberliga-Streiflichter auch 2018 / 2019 - Folge 6 zum 03.02.2019

- [SVW Webseite](#)
- [Direkter Link](#)

### 10.02.2019 Besser spät als nie - Andreas Strunski stark auf der Isle of Man

Schon lange wollte ich Andreas' Auftritt auf dieser Insel in der Irischen See würdigen. Doch es gab immer wieder Dringenderes zu tun. Aber besser holt man es spät nach als gar nicht. In den letzten Jahren hat sich dieses Open zu

einem wahren Haifischbecken entwickelt. Wegen der phantastischen Besetzung und der enormen Quote von Titelträgern hatte es Gerd Lorscheid nicht versäumt die letzten drei Turniere zu besuchen. Und im letzten Oktober war auch Andreas Strunski dabei. Eigentlich erstaunlich, da Andreas doch in jüngerer Zeit nicht mehr den Eindruck erweckte, als stünde Schach in seiner Prioritätenliste noch an einer vorderen Stelle. Doch natürlich hoffen wir, dass wir uns darin geirrt haben. Dafür spricht auch sein bisheriges Ergebnis in der aktuellen Oberligasaison mit 3 Siegen aus 4 Partien!

Auf der Isle of Man erzielte Andreas ein sehr gutes Resultat und konnte unter anderem zwei sehr starke Gegner bezwingen. Außerdem hatte er in der vorletzten Runde noch das Vergnügen gegen „Chessqueen“ GM Alexandra Kosteniuk antreten zu dürfen. Die Ex-Weltmeisterin konnte das Remis halten. Sehr schön die Endphase seines Sieges gegen IM Alan Merry in Runde 6. Man werfe einen Blick auf das Diagramm unten. Weiß hatte gerade 46.Sc3-e2 gezogen um den schwarzen G-Bauern zu stoppen, während der weiße König für den A-Bauern zuständig ist.

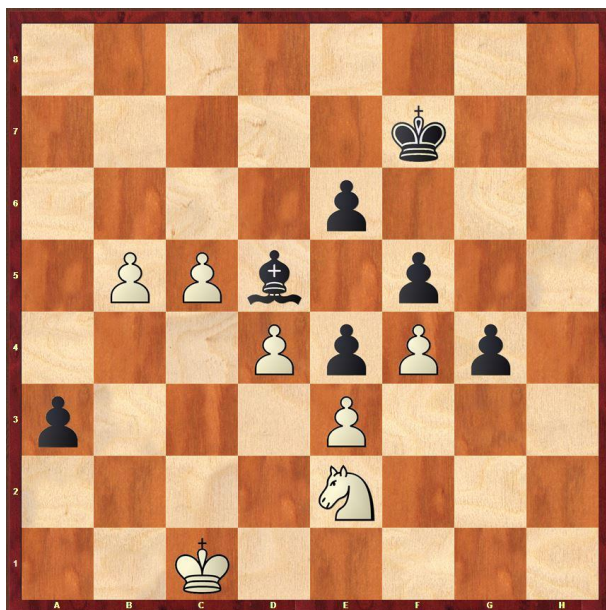
Frage: Kann es Schwarz riskieren mit Lc4 auf Materialgewinn zu spielen? Der B-Bauer ist ja eine enorme Gefahr. Doch Andreas berechnete alles richtig und wagte 46...Lc4. Nach 47.b6 nahm er kaltblütig den Se2, da er sah, dass nach dem Vormarsch des B-Bauern am Ende die weiße Dame auf B8 dem schwarzen König nichts anhaben kann und auch nicht verhindern kann, dass Schwarz mit dem G-Bauern ebenfalls noch zu einer Dame kommt. Diese schöne Gewinnpartie und auch seine anderen Partien kann man hier mittels einer Chesstheatre-Anwendung nachspielen.

***Alle Partien von Andreas Strunski auf der Isle of Man zum Nachspielen als Chesstheatre-Anwendung***  
***Alle Partien des gesamten Turniers auf der Isle of Man zum Nachspielen als Chesstheatre-Anwendung***  
***Andreas' Scoresheet***

Claus Seyfried



IM Andreas Strunski (Stuttgarter SF 1879) neben IM Dietmar Kolbus aus Trier.



IM Alan B. Merry (2435) - IM Andreas Strunski (2306)  
 Nach 46.Sc3-e2, Schwarz am Zug.



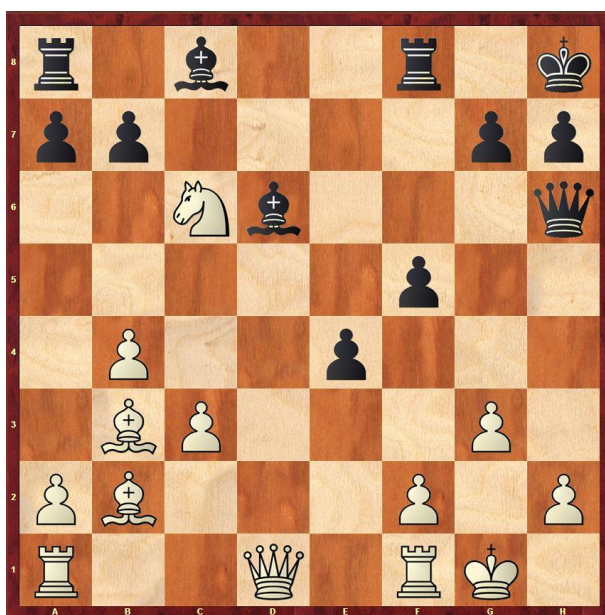
Opfer eines sehr schönen Schlusszuges des Weißspielers aus Polen wurde in Runde 7 ein bekannter deutscher Teilnehmer. Es gibt allerdings zwei Möglichkeiten. Welche?

### 11.02.2019 Besser spät als nie - Johannes Leitherer beim Böblinger Open

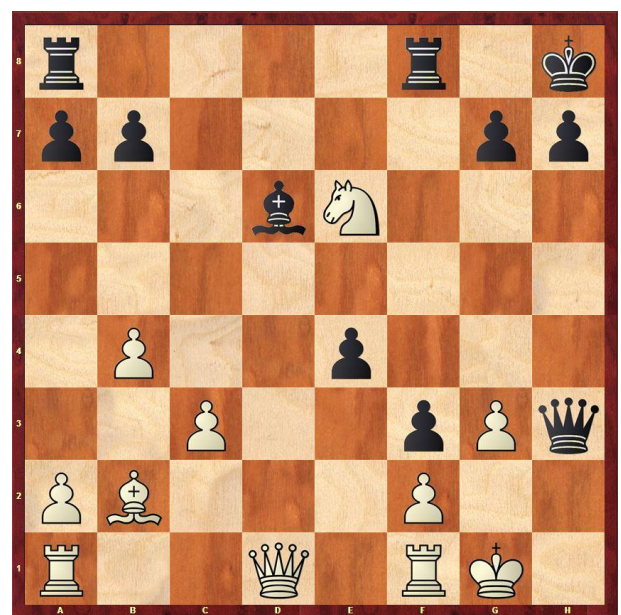
Als einziger unserer Jugendlichen wagte Johannes die Teilnahme beim Böblinger Open „zwischen den Jahren“. In der 5. Runde gelang ihm ein schöner Sieg mit den schwarzen Steinen gegen einen ebenbürtigen Gegner. Das erste Diagramm zeigt die Stellung nach dem erzwungenen Zug 18.g2-g3 von Weiß. Auf dem Feld c6 stand vor kurzem noch ein schwarzer Springer. Nun hat er die Farbe gewechselt, nachdem der weiße Sd4 den schwarzen Sc6 weggeschlagen hatte. Johannes verzichtete hier erneut auf das Zurückschlagen und spielte stattdessen mutig 18...f5-f4. Wie es ausging sieht man im zweiten Diagramm. Sehr stark gespielt von Johannes!

*Johannes' Partie aus der 5. Runde des Böblinger Opens in einer Chesstheatre-Anwendung nachspielen*

Claus Seyfried



Seung-Zin Nam - Johannes Leitherer  
Nach 18.g2-g3, Schwarz am Zug.



Die Schlussstellung, Weiß gab auf.

## 12.02.2019 Bürgerfest Stuttgart-West am 18. Mai --- Wir sind dabei!

Liebe Mitglieder, liebe Eltern unserer Kinder und Jugendlichen,

die Organisatoren des Bürgerzentrums West planen zurzeit das jährliche Bürgerfest Stuttgart-West. Alle Vereine im Bürgerzentrum sind eingeladen sich zu beteiligen. Da wir nicht wirklich der aller kleinste Verein sind und darüber hinaus ein intensiver Nutzer des Bürgerzentrums, sollten wir uns nicht zwei Mal bitten lassen! In allen Vorjahren hat sich unser Mittag darauf beschränkt, dass Oskar Mock einen Tisch mit zwei Brettern aufgebaut hatte und den Passanten freies Spiel anbot. Mitunter war der eine oder andere Vereinskollege zusätzlich zur Unterstützung dabei. Das wollen wir sicher wieder anbieten. Aber vielleicht hat jemand noch eine zusätzliche Idee? Vorschläge bitte **an mich per Mail**.

Viele Vereine nutzen übrigens das Bürgerfest um selbst ein wenig Geld für die Vereinskasse zu verdienen. Ich persönlich habe mir immer sehr gerne Cevapcici mit ordentlich Zwiebeln und dem roten Ketchup-Ersatz vom Balkan bei der serbischen Volkstanzgruppe gekauft. Aber es ist auch Etlliches anderes im Angebot. So etwas kommt für uns wohl kaum in Frage? Aber wir könnten dem Bürgerzentrum selbst einen Gefallen tun mit Kuchenspenden. Ich sag's ehrlich, ich selbst kann keinen Kuchen backen. Aber vielleicht könnten uns enge Verwandte unserer jungen (oder auch älteren) Mitglieder beistehen? Tiramisu fällt dabei flach, denn Frischeikuchen sind ausdrücklich nicht erbeten. Von all dem abgesehen ist das Bürgerfest West aber eine wirklich schöne Veranstaltung für Jung und Alt, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Und Familien mit kleinen Kindern sollten es auf keinen Fall versäumen, da vielerlei Bespaßung für die ganz Kleinen angesagt ist!

Claus Seyfried

Links:

[Das Einladungsschreiben enthält den Ablaufplan und ab Seite 4 den Fragebogen, den ich ausfüllen muss](#)  
[Wir beim Bürgerfest 2017](#)  
[Wir beim Bürgerfest 2016](#)

Hier der Flyer vom letzten Jahr:

**Mitwirkende:**

- Abenteuerspielplatz West
- Bezirksbeirat Stuttgart West
- Colombia Candela Tanz und Kulturverein
- Evangelische Jugend Stuttgart
- Filhos de Bimba
- Frauenchor Fortissimas
- Gesellschaft Zigeunerinsel
- Ghana Union
- Jazzchor Stuttgart
- Jugendamt S-West
- Jugendhaus West
- Jugendrat Stuttgart West
- Kindersportschule MTV Stuttgart
- Menschenskinder
- Mobile Jugendarbeit West
- MoTiv MTV Stuttgart
- MTV Stuttgart
- Naturfreunde Stuttgart West
- Naturfreunde Radgruppe Stuttgart
- Polizeirevier Gutenbergstraße
- Salamaleque Dance Projects
- Schwabschule
- SCS-Srpski Centar Stuttgart
- Slow Food Stuttgart
- Spielmobil/Mobifant
- St. Elisabeth Ministranten
- Stadtseniorenrat Stuttgart
- Stadtteilbibliothek West
- Stuttgart Tanz
- Stuttgarter Schachfreunde
- Verband der Koreaner
- Verkehrswacht Stuttgart

**Bürgerfest West**  
im Bürgerzentrum  
und rund herum

Sa, 09. Juni 2018  
13 - 21 Uhr

Spaß & Sport  
Speisen aus aller Welt  
Informationen  
Konzert Paun Cread  
Celtic Folkrock  
Kinder- & Jugendprogramm  
Internationales Kulturprogramm

U2/U29/34 Haltestelle  
Schwab-/Bebelstraße

Veranstalter:  
Vereine im Bürgerzentrum und Bezirksbeirat West  
Handlungsfeldkonferenz Jugend, Beratung, Bildung West

Eintritt frei

V.I.S.d.P. : Reinhard Möhrle  
Foto & Layout: Jugendhaus West

### Auf der Bühne im Otto Herbert Hajek Saal

- 12:45 Uhr Vor dem Bürgerzentrum:  
Spielmannszug (Zigeunerinsel)
- 13:00 Uhr Eröffnung durch Bezirksvorsteher Reinhard Möhrle
- 13:15 Uhr Lieder aus aller Welt (Schwabschule)
- 14:00 Uhr Gardetanz (Gesellschaft Zigeunerinsel)
- 14:30 Uhr Capoeira (Filhos de Bimba)
- 14:45 Uhr Kindertanzgruppe (Salamaleque)
- 15:00 Uhr Stuttgart tanzt:  
  - Orientalischer Tanz (Artemis)
  - Brasilianischer Tanz (Forro e.V.)
  - Polynesischer Tanz (ORO TAVA)
  - ATK Suebia e.V.
  - Mexikanische Tänze (Adelitas Tapatias)
  - Hawaiianische Tänze (Hula Me Ke Aloha)
- 16:00 Uhr Swing, Latin, Pop, Great American Songbook  
(Jazzchor Stuttgart)
- 16:30 Uhr Tänze aus Serbien der Kindergruppen  
(SCS-Srpski Centar Stuttgart)
- 16:45 Uhr Koreanische Tänze (Verband der Koreaner)
- 17:00 Uhr Chormusik aus Pop, Jazz und Musical  
(Frauenchor Fortissimo)
- 17:30 Uhr Tänze aus Kolumbien (Colombia Candela)
- 17:45 Uhr Tanztheater (Salamaleque)

Ab 19:00 begeistert die Gruppe Paun Cread mit akustischen und rockigen Arrangements von irischen, schottischen und bretonischen Traditionals.

### Abenteuerspielplatz West

Kinder-Flohmarkt  
Spiele, Kreativwerkstatt,  
Café  
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

### Stadtteilbibliothek West

Geöffnet von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
mit Flohmarkt  
Von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Rundmühle basteln, Kinderschminken,  
Bibliotheksquiz, Minecraft

### Kinder- und Jugendprogramm zum Mitmachen rund ums Bürgerzentrum

Abseilen vom Bürgerzentrum  
Baseballmaschine  
Spiele  
Torwandschießen  
Spielmobil  
Hüpfburg  
Airbrush-Tattoos

## 13.02.2019 Unsere Jugendlichen bei der Meisterschaft des Schachbezirks Stuttgart

Zunächst mal wörtlich aus dem Newsletter Württemberg: „Wie nun schon seit einigen Jahren wurden die Jugend-einzelmeisterschaften des Bezirks Stuttgart am letzten Januar-Wochenende in der BIL-Schule am Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik im Cannstatter Hallschlag durchgeführt. Das Team um Dr. Konrad Müller mit Roland Sieker, David Herrmann, Johannes Bay und Bernhard Stolz hat für die Kinder und Jugendlichen einmal mehr ein wunderbares Turnier organisiert, was sich schon alleine daran zeigt, dass auch die Letztplatzierten am Sonntagnachmittag gerne bis zur gemeinsamen Siegerehrung ausharren. Den jungen Damen und Herren hat diese Bezirksmeisterschaft ganz sicher unabhängig vom schachlichen Erfolg wieder großen Spaß bereitet. Gespielt wird pro Turnier / Altersklasse in einem eigenen Klassensaal, zu dem Eltern, Betreuer oder andere störende Elemente keinen Zutritt haben, solange die Runde läuft.“

Das war für ganz Württemberg. Nun das Ganze aus Sicht unseres Vereins. Alle, über die wir jetzt sprechen, sind übrigens irgendwie sowieso schon Sieger, denn sie haben sich im November über die Kreismeisterschaft Stuttgart-Mitte für das Turnier in der BIL-Schule qualifiziert! Sonst wären sie hier gar nicht dabei.

Fangen wir mit der Altersklasse U10 an. Klar, dass wir von Elias Gotfried nach seinem tollen Liga-Einstand am 23. September einiges erwarteten. Allerdings gibt es in der U10 die jüngere Hälfte eines sehr starken Brüderpaares, der/dem Elias noch unterlag. Doch den zweiten Platz hat er zum Glück knapp geschafft. Dabei hat ihm sicher die Unklarheit, ob er die Meisterschaft überhaupt zu Ende spielen kann, ein wenig zugesetzt. Denn für den frühen Nachmittag war ein Familienereignis geplant. Daher sucht man Elias auch vergeblich auf den Fotos der Siegerehrung, weil er früher weg musste. Nun ist er aber für die Württembergische Jugendmeisterschaft in Würzburg in der Woche nach Ostern qualifiziert, und wir sind gespannt, was er dort erreichen kann.

Alexander Yudin hatte letztes Jahr bei der Württembergischen Meisterschaft in Lindau einen sehr guten achten Platz erreicht. Zuvor bei der Bezirksmeisterschaft Stuttgart vor einem Jahr war es Platz 4 direkt hinter den Engelman-Zwillingen und dem Sieger dieses Jahres. In diesem Jahr lief es für Alexander nicht so gut, und er war ziemlich enttäuscht. Dennoch kann sein Turnier ja nicht so furchtbar schlecht gewesen sein, wenn seine DWZ um 74 Punkte nach oben geschossen ist?

Für Leon Rahm in der U12 war es auch nicht gerade der Super-Erfolg. Doch Leon verliert die Freude am Schach nie und wird sich sicher schon bald Erfolge bei allerlei Jugend-Pokalturnieren erspielen.

Nun kommen wir zu Anastasiia Skrypnyk in der U12W. Es war erst ihr zweites Turnier überhaupt. Also Turnierpraxis hatte sie so gut wie keine. Dem entsprechend lief es am Anfang auch ziemlich furchtbar. Doch von Runde zu Runde wurde es besser, und am Ende landete sie auf dem vierten Platz unter acht Teilnehmerinnen des gemeinsamen Turniers der Altersklassen U10W und U12W. Wegen der recht zahlreichen Qualifikationsplätze bei den Mädchen ist sie damit auch für Würzburg qualifiziert. Es wäre toll, wenn sie im Laufe dieses Jahres vielleicht auch einmal an einem Samstagmorgen ein Jugend-Pokalturnier spielen könnte. Denn mit ein wenig Spielpraxis könnte sie ihr Potential ausschöpfen und im November bei der nächsten Kreismeisterschaft völlig anders auftrumpfen als beim ersten Mal.

Der einzige Teilnehmer unseres Vereins in der U14 war Zhang Guo Hong, besser bekannt unter dem Pseudonym Eddy. Er landete auf einem sehr unspektakulären 11. Platz. Aber offenbar ist das vollkommen OK, denn bei der DWZ schoss er unter allen SSF-Teilnehmern den Vogel ab mit einem Zugewinn von 105 Punkten!

Nun die U16. Von Michael Alkabetz und Johannes Leitherer hatten wir einiges erwartet. Die Qualifikation für die Württembergische Meisterschaft hatten wir als selbstverständlich vorausgesetzt. Doch irgendwie lief es für beide richtig blöd. Das kann nicht daran gelegen haben, dass sie in ihrem ersten Jahr in der U16 auf ein DWZ-Schweregewicht wie Dominik Gheng trafen. Gegen einen Spieler mit einer DWZ größer 2000 darf man schon mal verlieren. Aber außerdem muss jeweils in einer weiteren Partie noch irgendetwas schief gegangen sein. Klar, in nur fünf Runden hat man in einer knappen Konkurrenz kaum noch eine Chance ein schlechtes Ergebnis noch auszugleichen. So landeten sie auf den Plätzen 4 und 5 und verpassten die Qualifikation zur Württembergischen beide. Im letzten Jahr war Michael Bezirksmeister in der U14 und Johannes war ebenfalls bei der Württembergischen U14 dabei und konnte in einer hammerharten Konkurrenz mit Tobias Kölle (ELO 2210, Platz 1) und Danny Yi (ELO 2072, Platz 3) sogar den achten Platz belegen. Übrigens trat Johannes zur Bezirksmeisterschaft 2018 noch mit einer DWZ 1084 an. Ein Jahr später hat er die Grenze von 1700 übertroffen, und Michael ist ganz knapp dahinter. Leider können beide wohl nur durch die Absage eines Qualifizierten noch zur Württembergischen nach Würzburg kommen. Aber ich bin zuversichtlich, dass einer von beiden spätestens bei der letzten U18-Teilnahme vielleicht doch noch einen Württemberg-Titel erringen können.

Den Stuttgart-Titel hatte Lukas Forster schon vor einem Jahr in der U18 erringen können. Allerdings war das damals sehr, sehr knapp bei vier punktgleichen Spielern mit jeweils 3½ Punkten aus 5 Partien. Lukas' Titelgewinn in diesem Jahr war deutlich souveräner mit 4½ Punkten aus 5 Partien und einem ganzen Punkt Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Wir sind gespannt, ob Lukas trotz seiner Abitur-Vorbereitungen bei der Württembergischen Meisterschaft dabei sein kann?

Links:

**24.09.2018 Seekadett Elias - Großartiger Einstand eines Siebenjährigen im Ligabetrieb**

**31.01.2018 Mika Alkabetz und Lukas Forster sind Bezirksjugendmeister 2018. Weitere tolle Ergebnisse für SSF-Jugendliche bei der BJEM**

Claus Seyfried





Elias analysiert seine Partie während der Spielpause.



Die Siegerinnen der U10W/U12W.  
Anastasiia in der Mitte.

Und diesen Pokal hat er am Ende gewonnen!



Danach geht es in der Reihenfolge der Platzierung zum Preise abholen. Leon im Hintergrund.



Leon und Alexander im Hintergrund.



Alle Teilnehmer der U10 außer Elias.  
Im linken Bereich Alexander.



Alle Teilnehmer der U12. Im Hintergrund Leon.



Alle Teilnehmer der U14. Ganz rechts Eddy.



Johannes und Michael in der U16.



Lukas Forster ist diesem Jahr unser einziger Bezirksmeister.  
Der Schachbezirk Stuttgart reicht von Nagold und Herrenberg im Westen bis Murrhardt im Osten.



Die Sieger der U18.



Lukas gut gelaunt!

## 15.02.2019 Großer Heimspieltag im Bürgerzentrum West. Vier Teams im Einsatz!

Am kommenden Sonntag haben wir einmal mehr ein großes Ereignis im Bürgerzentrum West. Vier Teams der Stuttgarter Schachfreunde sind im Einsatz. Das Oberliga-Team spielt gegen Sontheim/Brenz, die Dritte in der Landesliga gegen Ditzingen, und die beiden A-Klasse-Teams gegen Botnang 3 und DJK 4.

- SSF 1 - Sontheim/Brenz
- SSF 3 - TSF Ditzingen 1
- SSF 6 - DJK Stuttgart-Süd 4
- SSF 7 - SC Botnang 3

Alle Neugierigen bitte kommen! Denn Zuschauer sind herzlich willkommen!

## 18.02.2019 Petars Fotos von unserem großen Heimspieltag

Unser Spitzenspieler IM Petar Benkovic hatte am letzten Sonntag mit seiner Oberliga-Partie Pech. Kurz nach Spielbeginn verkündete ihm Sören Pürckhauer, der Mannschaftsführer der Sontheimer, dass sein Gegner nicht kommen werde. Das war sehr ärgerlich für Petar, zumal er bei weitem die mühsamste Anreise hatte.

Doch alles Klagen hilft nichts. Kampflose Partien wird es immer wieder geben, insbesondere in den letzten Runden auch an den vorderen Brettern. Petar machte das Beste daraus und nahm sehr viele Fotos von unseren vier Teams auf. Die Fotos Richtung Fenster sind ein wenig dunkel ausgefallen wegen der starken Sonneneinstrahlung an diesem vorgezogenen Frühlingstag. Aber wir schauen sie trotzdem gerne an.

Claus Seyfried



Vier Teams im Einsatz. Von links nach rechts zwei Mal A-Klasse, Landesliga und ganz rechts die Oberliga.



In der Landesliga spielte SSF 3 gegen Ditzingen.





Vorne sehen wir Matthias Strobel und Uwe Schiestl.



Der Fotograf IM Petar Benkovic macht Pause.



IM Mark Kvetny (links) und  
Sören Pürckhauer (Sontheim).



FM Igor Neyman (links) und  
Johannes Lemke (Sontheim).



IM Andreas Strunski (links) und Andreas Klein (Sontheim). Andreas ist vielen auch als Schiedsrichter beim Stauffer Open bekannt.



FM Robert Gabriel (links) und  
Thorsten Kaufmann (Sontheim).



Rolf Fritsch (links) und Holger Walliser (Sontheim).



Rolf Fritsch (links) und Holger Walliser (Sontheim).



Klaus Zeiler (links) und Martin Schauz (Sontheim).  
Klaus kam im letzten Sommer vom Bodensee zu uns.



Hartmut Schmid (links) und Daniel Walter (Sontheim).  
Daniel kennt das BZW gut, denn er hat letztes Jahr zusammen mit Marc Lang die Live-Übertragung der Zentralen Schlussrunde ermöglicht. Hier haben wir übrigens annähernd 60 Jahre Altersunterschied am Brett.



Rechts im Bild Aleksey Potapov, auch ein neues Mitglied.  
Für jemanden, der zuvor noch niemals in einem Schachklub war, spielt Aleksey unglaublich stark.



Dr. Vadym Kaplunov ist trotz seines Alters immer noch ein sehr guter Spieler.



Links im Bild Marko Nonhoff.



Links im Bild Alexander Wettengel.



Links im Bild Lukas Forster.



Links im Bild Mannschaftsführer Pavel Akseov.



Uwe Schiestl (links) hat nach einer mehrjährigen Pause wieder zu uns zurückgefunden.



An Brett 1 Matthias Strobel.



Michael Alkabetz kann zufrieden sein. Er hat überzeugend gewonnen und sein Team ebenfalls.



Da wollte Johannes Leitherer nicht zurückstehen und hat ebenfalls so lange gespielt, bis es zum Sieg reichte.



Rechts im Bild unser Jugendsprecher Malte Bantchev.



Rechts im Bild Jan Samaan.



Rechts im Bild Tim Schultz.



Tim ist zur Zeit trotz seiner nur 16 Jahre beim C-Trainerkursus in Ruit dabei.



Andreas Finkbeiner ist ebenfalls neu beim Schach.



Olaf Eißmann.



Links im Bild Haro Niel.



Links im Bild Mannschaftsführer Horst Gehring.



Links im Bild Wilfried Gallmeister.



Links im Bild Manfred Eberhard



Links im Bild David Sharp.



Michael Alkabetz haben wir oben schon gesehen.



Erneut David Sharp.



Rolf Fritsch schaut nach dem Stand der Dinge.



Hartmut Schmid hat uns mit seinem Einsatz trotz vieler anderer Termine zum Glück aus der Patsche geholfen. Einmal mehr waren wir äußerst knapp mit Ersatzspielern.



Hier hat Petar versehentlich die junge Dame des Gästeteams fotografiert. Da beim vierten Match auf der Foyerseite die Blickrichtung der Spieler anders herum war als bei den anderen drei Begegnungen, dachte er sie gehöre zu uns, was leider nicht zutrifft.





Bei diesem jungen Mann gilt dasselbe wie bei der jungen Dame.



Dito.



Schiedsrichter Arend Baumann aus Stuttgart-Vaihingen.



Unser 2. Vorsitzender Bernd Zäh hat wie immer maßgeblich zur Organisation beigetragen. Da die Cubaner-Fete hier im Saal in der Nacht zuvor irgendwann ziemlich ungeordnet zu Ende ging, hatte Bernd einen sehr stressigen Vormittag.



Petar Benkovic und Wilhelm Haas sind alte Freunde.



Und so sieht das Ganze in Petars Facebook aus:



**Petar Benković** ist mit Willy von Wolly hier: Bürgerzentrum Stuttgart - West. ...

17. Februar um 18:48 · Stuttgart ·

Four teams from my club played in the same time, it was nice and successful 🏆



Du, Petar Benković, Dieter Migl und 48 weitere Personen

6 Kommentare

## 24.02.2019 Haralds Oberliga-Streiflichter auch 2018 / 2019 - Folge 7 zum 17.02.2019

- [SVW Webseite](#)
- [Direkter Link](#)

### 09.03.2019 Stuttgart 1879 und Madame Chaudé de Silans

Hallo zusammen, wer kennt Chantal Chaudé de Silans? So fragte heute Abend unser Ehrenmitglied Wolfgang Schmid in einer Mail an einige Vereinsmitglieder. Fahren wir zunächst mit Wolfgang Mail fort: „Gestern wäre sie 100 Jahre geworden! Anlässlich des 75-jährigen Bestehens richtete bekanntlich unser Verein (Stuttgart 1879) ein internationales Rundenturnier aus. Im Gegensatz zu heute, war so etwas damals noch eine Seltenheit und ein absolutes Großereignis. Am Start waren u.a. GM Pilnik (Deutschland/Argentinien) und der Fernschachweltmeister GM O'Kelly (Belgien). Aus der Region kamen Spitzenspieler wie Machate und Schuster, dazu der junge Eberhard Herter und unser Onkel Hans Schmid. Unser Vater (Alfons Schmid) und mein damaliger Mathelehrer Hans Osswald mussten tagsüber dem Beruf nachgehen und belegten gemeinsam den letzten Platz.

Star der Veranstaltung war aber zweifellos die mehrfache französische Meistern (WIM) Madame Chaudé de Silans, die sogar einmal bei der Schacholympiade für Frankreich in der offenen Klasse spielte. Sie gehörte zu den stärksten Spielerinnen der Welt und erhielt 1990 den Titel Ehren-Großmeister der Frauen. Als kleiner „Bub“ verfolgte ich das Geschehen mit großen Augen. Ein Bericht zu dem Turnier findet sich, außer in dem Buch Schach in Württemberg von Eberhard Herter, auch im Schachecho 24/1954 (siehe Anlage)“.

Soweit Wolfgang Schmid. Bei den Brüdern Hartmut und Wolfgang Schmid liegt Spitzenschach also schon in der Familie. Aber schauen wir, was man im Schachecho und von Theo Schuster in der Stuttgarter Zeitung lesen konnte! Hier der Text aus dem Schachecho vom Dezember 1954 (die Rechtschreibreform von 1996 war damals noch nicht bekannt).

#### **Der Schachverein Stuttgart 1879 veranstaltete anlässlich seines 75jährigen Bestehens ein internationales Turnier Pilnik (Argentinien) siegt**

Der Schachverein Stuttgart 1879 veranstaltete anlässlich seines 75jährigen Bestehens ein internationales Turnier, das folgenden Schlußstand zeitigte: 1. Pilnik (Argentinien) 9½, 2. O'Kelly (Belgien) 9, 3.-4. Machate (Feuerbach) und Wolk (München) 8, 5. Schuster (Bad Cannstatt) 5, H. Schmid (Bad Cannstatt) 7, 7.-8. Lutz (Stuttgart) und Oette (Stuttgart) je 4½, 9. Madame Chaudé de Silans (Frankreich) 4, 10. Herter (Stuttgart) 3½, 10.-11. A. Schmid und Osswald (beide Stuttgart) je 1½ P.

Wir entnehmen der „Stuttgarter Zeitung“ nachfolgenden von Theo Schuster geschriebenen Bericht:

Der Sieg von Großmeister Pilnik war sehr sicher, wenn auch der Abstand von seinem belgischen Kollegen nur einen halben Punkt beträgt. O'Kelly fiel durch seine Startniederlage zurück, gab aber dann nur noch zwei Unentschieden ab, während Pilnik ungeschlagen das Turnier beendete. Freudig begrüßt von den schwäbischen Schachfreunden wird der Erfolg von Machate, der nach längerer Pause wieder ausgezeichnet spielte. Die Chance als einziger den Turniersieger zu schlagen, hatte Wolk in der 9. Runde; Pilnik verteidigte sich aber trotz Qualitätsverlust (für einen Bauern) sehr aktiv, so daß es doch noch zur Punkteteilung kam. Bei seinen Siegen gegen Herter und Madame Chaudé stand dem Münchner dafür die Glücksgöttin zur Seite. Mit einem Punkt Abstand hinter den vier Ersten konnte Schuster noch den Anschluß zur Spitzengruppe sichern. Hans Schmid führte als Sechster das übrige Feld an, erzielte 1½ Punkte gegen die Spitzengruppe und wahrte damit seinen Ruf als einer zuverlässigsten der württembergischen Meisterklasse. Dichtauf folgen Altmeister Lutz und der frühere Jugendmeister Oette, die mit den erreichten 40 Prozent zufrieden sein dürften. Die französische Meisterin Madame Chaudé de Silans erkrankte während des Turniers und fand in Stuttgart nicht ihre volle Spielstärke. Die Pariserin durfte sich trotzdem der herzlichen Sympathien von Spielern und Zuschauern erfreuen. In einer der interessantesten Partien des Turniers gewann sie nach siebenstündigem Kampf gegen Schuster. Der Unglücksrabe des Turniers war der junge Herter, denn gegen den talentierten Spieler schien sich alles verschworen zu haben. Gegen die Meister Pilnik, Wolk und Machate verschenkte Herter 2½ Punkte und verpatzte zum Ende auch noch eine Gewinnstellung gegen Lutz. Für seine 19 Jahre wird er viel dazugelernt haben und ein anderes Mal wieder vorne dabei sein. Keine großen Lorbeeren hatten sich von Beginn an A. Schmid und Osswald versprochen, die als Mitglieder des Jubelvereins zum ersten Mal an einem so stark besetzten Turnier mitgemacht haben. Sie ertrugen ihre Niederlagen mit vorbildlichem Sportgeist.

Beim Festbankett am Sonntagabend durften alle Teilnehmer aus den Händen des rührigen Vorsitzenden Walter Kitt schöne Ehrenpreise entgegennehmen. Mit lang anhaltendem Beifall wurde Madame Chaudé bedacht, als die galanten Stuttgarter ihr als Andenken einen süßen kleinen Langhaardackel mit nach Paris gaben. Mit einem besinnlichen Programm unter Musik und Tanz feierten Ehrengäste, Turnierteilnehmer und Mitglieder mit ihren Angehörigen zum Abschluß das 75jährige Bestehen des Schachvereins Stuttgart 1879.

Nachfolgend einige interessante Partien aus dem Turnier: Herter lieferte einen großen Kampf.

Links:

[\*Wikipedia zu Chantal Chaudé de Silans\*](#)

[\*Wikipedia zu Herman\(n\) Pilnik\*](#)

[\*Eberhard Herters persönliche Erinnerung an die Partie gegen Pilnik\*](#)

[\*Eberhard Herters 70jähriges Liga-Jubiläum\*](#)

[\*Eberhard Herters Partie gegen GM Pilnik mit den Kommentaren von Theo Schuster in einer ChessTheatre-Anwendung durchspielen\*](#)

[\*Etliche Partien des Internationalen Turniers Stuttgart 1954 in einer ChessTheatre-Anwendung durchspielen\*](#)

Claus Seyfried



Chantal Chaudé de Silans 1962



Chantal Chaudé de Silans 1951 beim Wettkampf gegen Henry Grob im Kaufhaus Jelmoli in Zürich



*Mme Chaudé de Silans, championne de France (à g.) affronte la championne soviétique E. Bykova.*

Chantal Chaudé de Silans 1950 in Moskau



Herman(n) Pilnik, Argentinier gebürtig aus Stuttgart im Jahre 1963. In der 1950er Jahren zählte er zur Weltspitze.

Dazu aus dem Schachecho 1954/24:

12. Jahrgang

SCHACH-ECHO

Nr. 24

20. ——— Kg8—h7!  
Minder gut Tc1:† wegen 21. Tc1: Tf4  
22. Tc8† Kh7 23. Dc2 d3 24. Dc4 usw.

21. b2—b4  
Oder 21. Tc8: Tc8: 22. Tc1 Tc1:† 23. Dc1:  
Dd3 24. Dc7 Db1† 25. Ke2 Dh2:† 26. Kf1  
Db1† und Schwarz gewinnt.

21. ——— Tc8×c1†  
22. Ta1×c1 Tf8×f3!  
Darauf hatte Schwarz bei seinem 21. Zug  
spekuliert, da er nun ein gewonnenes  
Endspiel sich verschaffen kann!

23. g2×f3 Le7—g5  
24. Dd2—d1  
Weiß hat keine Wahl, denn 24. Dc2 d3,  
wäre für ihn vernichtend!

24. ——— Lg5×c1  
Bemerkenswert ist die Tatsache, daß  
auch d3! zum Siege genügt hätte, denn  
Weiß ist wegen des drohenden d2† zu  
25. Tc2 d2: 26. Dc2: und damit zur Auf-  
gabe einer Figur genötigt.

25. Dd1×c1 Db5—d3  
26. Dc1—c7  
Nach 26. Dd1 wäre Dd1:† 27. Kd1: g5!  
die Antwort, worauf das Bauernendspiel  
für Schwarz leicht entschieden wird.

26. ——— Dd3×f3  
27. Dc7×d6  
Dem Anziehenden steht wohl nichts  
Stärkeres zur Verfügung, aber jetzt  
wird er mattgesetzt!

27. ——— d4—d3!  
und Weiß gab auf, denn er kann das  
drohende Matt nicht abwehren (28. Kf1  
Dh1 oder 28. Kd2 De2†† nebst Matt auf  
c2). Ein im Damenendspiel seltener  
Schluß!

### Internationales Turnier in Stuttgart

**Pilnik (Argentinien) siegt**

Der Schachverein Stuttgart 1879 veran-  
staltete anlässlich seines 75jährigen  
Bestehens ein internationales Turnier,  
das folgenden Schlußstand zeitigte:

1. Pilnik (Argentinien) 9½, 2. O'Kelly  
(Belgien) 9, 3.—4. Machate (Feuerbach)  
und Wolk (München) 8, 5. Schuster (Bad  
Cannstatt) 7, H. Schmid (Bad Cannstatt)  
5, 7.—8. Lutz (Stuttgart) u. Oette (Stutt-  
gart) je 4½, 9. Madame Chaudé de Silans  
(Frankreich) 4, 10. Herter (Stuttgart) 3½,  
10.—11. A. Schmid und Osswald (beide  
Stuttgart) je 1½ P.

Wir entnehmen der „Stuttgarter Zeit-  
ung“ nachfolgenden von Th. Schuster  
geschriebenen Bericht:

Der Sieg von Großmeister Pilnik war  
sehr sicher, wenn auch der Abstand von  
seinem belgischen Kollegen nur einen  
halben Punkt beträgt. O'Kelly fiel durch  
seine Startniederlage zurück, gab aber  
dann nur noch zwei Unentschieden ab,  
während Pilnik ungeschlagen das Turni-  
er beendete. Freudig begrüßt von den  
schwäbischen Schachfreunden wird der  
Erfolg von Machate, der nach längerer  
Pause wieder ausgezeichnet spielte. Die  
Chance, als einziger den Turniersieger  
zu schlagen, hatte Wolk in der 9. Runde;  
Pilnik verteidigte sich aber trotz Quali-  
tätsverlust (für einen Bauern) sehr  
aktiv, so daß es doch noch zur Punkte-  
teilung kam. Bei seinen Siegen gegen  
Herter und Madame Chaudé stand dem  
Münchener dafür die Glücksgöttin zur  
Seite. Mit einem Punkt Abstand hinter  
den vier Ersten konnte Schuster gerade

noch den Anschluß zur Spitzengruppe  
sichern. Hans Schmid führte als Sechster  
das übrige Feld an, erzielte 1½ Punkte  
gegen die Spitzengruppe und wahrte  
damit seinen Ruf als einer der zuver-  
lässigsten der württembergischen Mei-  
sterklasse. Dichtauf folgen Altmeister  
Lutz und der frühere Jugendmeister  
Oette, die mit den erreichten 40 Prozent  
zufrieden sein dürfen. Die französische  
Meisterin Madame Chaudé de Silans er-  
krankte während des Turniers und fand  
in Stuttgart nicht ihre volle Spielstärke.  
Die Pariserin durfte sich trotzdem der  
herzlichen Sympathien von Spielern und  
Zuschauern erfreuen. In einer der inter-  
essantesten Partien des Turniers ge-  
wann sie nach siebenstündigem Kampf  
gegen Schuster. Der Unglücksrabe des  
Turniers war der junge Herter, denn  
gegen den talentierten Spieler schien  
sich alles verschworen zu haben. Gegen  
die Meister Pilnik, Wolk und Machate  
verschenkte Herter 2½ Punkte und  
verpatzte zum Ende auch noch eine Ge-  
winnstellung gegen Lutz. Für seine  
19 Jahre wird er viel dazugelernt haben  
und ein anderes Mal wieder vorne da-  
bei sein. Keine großen Lorbeeren hat-  
ten sich von Beginn an A. Schmid und  
Osswald versprochen, die als Mitglieder  
des Jubiläumsvereins zum erstenmal an  
einem so stark besetzten Turnier mit-  
gemacht haben. Sie ertrugen ihre Nie-  
derlagen mit vorbildlichem Sportgeist.  
— Beim Festbankett am Sonntagabend  
durften alle Teilnehmer aus den Hän-  
den des rührigen Vorsitzenden Walter  
Kitt schöne Ehrenpreise entgegenneh-  
men. Mit lang anhaltendem Beifall  
wurde Madame Chaudé bedacht, als die  
galanten Stuttgarter ihr als Andenken  
einen süßen kleinen Langhaardackel mit  
nach Paris gaben. Mit einem besinn-  
lichen Programm unter Musik und Tanz  
feierten Ehrengäste, Turnierteilnehmer  
und Mitglieder mit ihren Angehörigen  
zum Abschluß das 75jährige Bestehen  
des Schachvereins Stuttgart 1879.

Nachfolgend einige interessante Par-  
tien aus dem Turnier:

### Herter lieferte einen großen Kampf

Sizilianisch

Weiß: Herter                      Schwarz: Pilnik  
(Anmerkungen von Th. Schuster)

1. e2—e4	c7—c5
2. Sb1—c3	Sb8—c6
3. f2—f4	g7—g6
4. Lf1—c4	d7—d6
5. Sg1—f3	Lf8—g7
6. 0—0	Sg8—f6
7. Lc4—b5	0—0
8. Lb5×c6	b7×c6
9. d2—d3	Ta8—b8
10. Ta1—b1	Sf6—e8
11. Lc1—d2	Se8—c7

Der weiße Aufmarsch ist von Herter  
und Wiese schon gegen viele starke  
Spieler erprobt worden, meist mit gutem  
Erfolg.

12. Kg1—h1	Lc8—g4
13. h2—h3	Lg4×f3
14. Dd1×f3	Sc7—e6
15. f4—f5	Se6—d4
16. Df3—d1	e7—e6

17. Sc3—e2	e6×f5
18. Se2×d4	c5×d4
19. e4×f5	Tb8—b5
20. g2—g4	Tf8—e8
21. Dd1—f3	Dd8—d7
22. f5—f6	Lg7—f8

Die Partie ist bereits in sehr scharfes  
Fahrwasser geraten.

23. b2—b3                      Te8—e5?  
Mit Tc5! konnte Schwarz einen weißen  
Turm zur Deckung von c2 binden.

24. c2—c4	d4×c3 i. V.
25. Ld2×c3	Te5—c5
26. d3—d4	Te5—g5
27. Lc3—d2	Tg5—d5
28. Df3—e4	Tb5—b8
29. Tb1—e1	Dd7—b7
30. Ld2—f4!	Db7—a6

Da c6—c5 wegen der Fesselung von Bd6  
nicht durchzusetzen ist, bleibt Schwarz  
weiterhin auf Verteidigung beschränkt.

31. Tf1—f2	Td5—a5
32. Te1—e2	c6—c5
33. d4—d5	Ta5—b5
34. Kh1—h2?	

Herter beginnt nachzulassen. Nach De3!  
— verhindert die folgende Befreiung —  
müßte Schwarz wegen des eingeschlos-  
senen Lf8 praktisch mit einer Figur  
weniger operieren.

34. ———	h7—h6!
35. De4—e3	Kg8—h7
36. h3—h4	Da6—c8
37. De3—f3	Tb5—b4
38. Kh2—g3	Tb4—d4
39. Lf4—e3	Td4—d1
40. Tf2—f1	Td1—d3

Aus dem oben erwähnten Grund muß  
Schwarz jedem Abtausch der schweren  
Figuren aus dem Weg gehen.

41. Te2—d2	Td3—c3
42. Tf1—f2	h6—h5!
43. g4×h5	Lf8—h6
44. h5×g6†	f7×g6
45. Td2—e2	Dc8—e8
46. Le3×h6,	

Der Abgabezug nach fünf Stunden Spiel-  
zeit ist zugleich der Verlustzug. Wie  
Pilnik angab, konnte Weiß mit Kg2!  
wegen des starken Freibauern f6 wenig-  
stens Remis halten. Auch 46. f7, genügte  
dazu noch. Die Partie wurde hier abge-  
brochen und analysiert.

46. ———	Tc3×f3†
47. Kg3×f3	De8—c8!

Der Gewinnzug, weil die Dame unter  
Mattandrohung auf h3 eindringt.

48. Lh6—f4	Dc8—h3†
49. Lf4—g3	

Falls Ke4? Tb4† und matt.

Den immerhin noch lehrreichen Schluß  
geben wir in Kurznotation: 49. — Tf8  
50. Te7† Kh8 51. f7 Kg7 52. Ta7: Tf7:†  
53. Tf7:† Kf7: 54. Td2 Df1† 55. Ke3 Ke7  
56. Lf2 Dg2 57. Le1 Dh3† 58. Ke2 Kf6  
59. Lf2 Ke5 60. Kd1 Dc3 61. Le1 Da1†  
62. Ke2 Kf4 63. Lf2 Dc3 (Der Zugzwang  
beginnt!) 64. Td3 De5† 65. Le3† Kg4 66.  
b4 Db2† 67. Ld2 cb4: 68. Tb3 De5† 69.  
Le3 De4 70. Td3 Dc4 Weiß gibt auf.

378

## Stuttgart jub 1954

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Points	TB
1 <b>Pilnik, Hermann</b>	*	½	½	½	1	1	1	1	1	1	1	1	9.5 / 11	
2 <b>O'Kelly de Galway, Alberic</b>	½	*	½	1	0	1	1	1	1	1	1	1	9.0 / 11	
3 <b>Wolk, Sigmund</b>	½	½	*	0	1	½	½	1	1	1	1	1	8.0 / 11	36.00
4 <b>Machate, Gottlieb</b>	½	0	1	*	½	0	1	1	1	1	1	1	8.0 / 11	35.75
5 <b>Schuster, Theodor</b>	0	1	0	½	*	½	1	1	0	1	1	1	7.0 / 11	
6 <b>Schmid, Hans</b>	0	0	½	1	½	*	½	0	0	1	½	1	5.0 / 11	
7 <b>Oette, Hans</b>	0	0	½	0	0	½	*	1	0	½	1	1	4.5 / 11	15.75
8 <b>Lutz, Karl</b>	0	0	0	0	0	1	0	*	1	1	1	½	4.5 / 11	14.75
9 <b>Chaudé de Silans, Chantal</b>	0	0	0	0	1	1	1	0	*	0	½	½	4.0 / 11	
10 <b>Herter, Eberhard</b>	0	0	0	0	0	0	½	0	1	*	1	1	3.5 / 11	
11 <b>Schmid, A</b>	0	0	0	0	0	½	0	0	½	0	*	½	1.5 / 11	5.25
12 <b>Osswald</b>	0	0	0	0	0	0	0	½	½	0	½	*	1.5 / 11	5.00

(66 Partien)

Abschlusstabelle des Internationalen Turniers Stuttgart 1954 zum 75jährigen Jubiläum des Schachvereins Stuttgart 1879.



Aus Hartmut Schmid's Fotoalbum. Eine fröhliche Runde genießt das Festbankett zum Abschluss des Turniers. Links erkennt man Mme. Chaudé. Rechts daneben mit erhobenem Glas Kitt. Verdeckt vermutlich Pilnik. Bestens erkennbar Schuster, dann weiter Osswald, Hans Schmid, Alfons Schmid, Oette, Herter, Wolk, Machate.

Mein größter Mißerfolg war das Jubiläumsturnier des SV Stuttgart 1879 im Jahre 1954, wo ich gegen Pilnik, Lutz, Machate und Wolk vier klare Punkte verpatzte und damit statt dem 3. Platz nach Pilnik und O'Kelly den 3. Platz von hinten erreichte. So etwas darf einem Meister nicht passieren. Ganz besonders enttäuscht waren natürlich die Zuschauer, die an ein besonderes Talent geglaubt hatten, wie etwa jener Bauer von den Fildern, der während meiner Partie gegen Pilnik in die Stille des Turniersaals hinein seinem Sohn lautstark erklärte: »Guck, Bua, do hockt dr Herter, der hot an richtiga Schachkopf!« Er wusste noch nicht, dass es richtig »Schwachkopf« hätte heißen müssen.



Die französische Meisterin Mme. Chaudé de Silans im Blickpunkt dreier Kavaliere der alten Schule (von links): Kitt, Dottermann, Wöhr.

Aus Eberhard Herters Buch »Schach in Württemberg«, Seite 184

### **26.03.2019 Württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2018/2019**

**Nach der Zusammenlegung der Altersgruppen 50+ und 65+ können unsere Senioren die zunehmend jüngere Konkurrenz abermals in Schach halten. SSF1 mit Kampfgeist zum Turniersieg – SSF2 auf Platz 4 unter 18 Mannschaften**

Ihre Zurückhaltung gegenüber dem abgesenkten Eintrittsalter von 50 Jahren hat in diesem Jahr eine ganze Reihe von Mannschaften aufgegeben. Es war früh erkennbar dass dadurch vor allem an den vorderen Brettern die Konkurrenz der gerade mal 50jährigen Gegner es uns schwer machen wird den Titel zu verteidigen. Zumal wir nach wie vor hauptsächlich mit unserem großen und bewährten Stamm von 65+ Spieler antraten.





SSF2 bei der gemeinsamen Eröffnungsrunde in Stuttgart Vaihingen in der Aufstellung Harald Wohlt, Friedrich Gackenzholz, Hans Pöthig und am Spitzenbrett leicht verdeckt Uli Höschele.

SSF2 landete auf einem sehr ordentlichen 4. Platz! Friedrich Gackenzholz war mit 4/5 Punkten der erfolgreichste Punktesammler aller SSF-Spieler, dicht dahinter Jürgen Hartlieb der mit 3/3 keine halben Sachen machte! Im nachfolgenden Diagramm überwindet Friedrich mit lockerer Hand die gegnerische Verteidigung:

**Friedrich Gackenzholz (SSF2) – Karl Krieg (Schwäbisch Gmünd), 3. Runde**



26. Lh6! gxh6 27. Dg3 Sg6 28. fxc6 hxg6



29. Txf7 Tg8 30. Df4 1-0



SSF1 nach dem Sieg in Leinfelden, v.l.n.r. Hartmut Schmid, Wolfgang Schmid, Josef Gabriel, Walter Wolf

In den letzten Jahren galt: kein Foto der SSF-Seniorenmannschaft ohne Heinz Gerstenberger! Heinz musste sich mitten in der Saison wegen einer ernsthaften Erkrankung vom Turnierschach abmelden. Ich habe mir daraufhin mal die Ergebnisse von Heinz in der Seniorenmannschaft angesehen – seit 8 Jahren ohne Niederlage!! Heinz, nun wünschen dir die SSF-Senioren dass du auch diese Krankheit erfolgreich bestehst und wir dich in der nächsten Saison wieder in der Mannschaft willkommen heißen können!

In den letzten beiden Runden gab es für SSF1 die 2 dicksten Brocken. Zuerst ging es gegen Nürtingen, deren Ambitionen auf den Titel klar erkennbar waren. Hier konnten sich an den ersten beiden Brettern die sehr starken Nürtinger durchsetzen. Alexander Kozlov gelang ein schöner positioneller Sieg zum 2:2 Endstand.

Auch als Schachnestor kann man noch vom Schachtraining profitieren. So packte Hartmut Schmid im Spiel gegen Nürtingen das Scharah-Henning Gambit aus mit dem er sich jüngst beschäftigt hatte (zu der Eröffnung hat Valerij Bronznik ein Buch geschrieben).

#### Klaus-Dieter Templin (Nürtingen) – Hartmut Schmid (SSF1) 4.Runde



Ausgangsstellung des Gambits nach 4...cxd4



nach 9.Lg5(?) zielt Hartmut voll auf den nicht rochierten König, es folgte: 9...Lxd5 10.exd5 Lb4+ 11. Ld2 Lxd2



... und nach 12.Dxd2 Se4! (Diagramm) 13.De3 Da5+ 14.Ke2 0-0 15.dxc6 Tfe8, 16.cxb7 Tad8 war der weiße König im Zentrum festgenagelt 0-1 im 21. Zug

In der letzten Runde bekamen wir dann mit Feuerbach die von der Papierform her stärkste Mannschaft zugelost. Durch den Todesfall eines Mannschaftsmitgliedes war Feuerbach zu einer kampflosen Niederlage gekommen, so dass sie nicht mehr ins Spiel um den Turniersieg eingreifen konnten. Gegen uns wollten sie aber nochmals ihre Chancen ausloten und traten in ihrer bisher stärksten Aufstellung an.

Man kann nicht sagen dass die Feuerbacher Spitzenbretter ihre Überlegenheit anfangs umsetzen konnten. Josef war mit seiner Stellung sehr zufrieden, was ja öfters vorkommt, kam aber dann doch ins Hintertreffen. Hartmut gelang der erste dramatische Höhepunkt des Tages, er übersah in besserer Stellung ein Matt.



### Harald Keilhack (Feuerbach) – Hartmut Schmid (SSF1)

Hartmut zog hier 33...Lxg4?? und übersah dabei 34.Dh7+.

Schwarz am Zug hätte stattdessen mit dem energischen 33...f4-f3! seine eigene Dame in den Königsangriff schicken können.

z.B. 34.gxh5 Txe2 35.Kxf3 Lxg4+ oder 34.Lxf3 Dh2+ 35.Ke1 Sf4 und der schwarze Angriff wäre unwiderstehlich geworden.

Alexander gelang es einen lang anhaltenden Druck auf die gegnerische Stellung auszuüben, die einen Bauergewinn erbrachte. Und eine sehr ungünstige Stellung des gegnerischen Königs, so dass dieser schnell alle Hoffnung fahren lassen musste. Stand 1:2 für Feuerbach.

### Alexander Kozlov (SSF1) – Armin Zimmer (Feuerbach)



48.h4 gxh4 49.g4! Sd7



50.g5 + Kg7 51. Df7+ Kh8 52. Dg8++

Gelingt Florian noch der rettende Punkt zum 2:2? Je nachdem zu welchem Zeitpunkt man auf diese Partie einen Blick warf, dürften da recht unterschiedliche Antworten gekommen sein. Stuttgarter Kiebitze meinten „Florian stand vielleicht sogar mal besser... hätte Dauerschach geben können... kann beim Stand von 1:2 nicht auf remis spielen... steht dann aber total platt... Zeitnot... und plötzlich setzt Florian matt“.

Anerkennende Worte auch von der gegnerischen Mannschaft, Harald Keilhack meinte zur Partie: „Eine der originellsten Partien, die ich je gesehen hab. Schon deutlich jenseits des 40. Zugs eine Mittelspielstellung mit weißem König auf a5, der sich mühsam hinter seinen eigenen Figuren verschanzt hatte. Mit D T T L gegen D T L S hatte er eine Qualität mehr, zudem einen starken Freibauern auf g7, vor der Nase des schwarzen Königs. Zugwiederholung hat Siegle mehrfach drin, ob auch mehr!?“

Jedenfalls findet er nichts und spielt dann irgendwie weiter, eine Entlastung von Weiß zulassend. Unser Mann steht dann besser bis auf Gewinn, ein eventuelles Dauerschach für Schwarz das höchste der Gefühle. Doch plötzlich hat Weiß drei Alternativen: Dauerschach zulassen, (etwas versteckt) das Dauerschach vereiteln, oder auf eine Weise vereiteln, in der er - ins Matt läuft. War klar für welche er sich entschied...“ Mit dieser spannenden Partie zum 2:2 sicherten wir uns ganz knapp den Turniersieg vor Nürtingen!

Herbert-Schweizer, Frank Siegle, FlorianWSMM 2018/19 | ? | 5.4 | 2019.03.17 | A25 | 0-1

1. c4 e5 2. g3 d6 3. Lg2 Sc6 4. Sc3 Lf5 5. e4 Le6 6. Sd5 Sd4 7. Se2 Sxe2 8. Dxe2 c6 9. Se3 h5 10. h4 Dd7 11. b3 Le7 12. Lb2 Lf6 13. O-O-O c5 14. Sd5 Ld8 15. f4 f6 16. f5 Lf7 17. Lf3 a5 18. Tdg1 a4 19. g4 axb3 20. axb3 hxg4 21. Txx4 Lxd5 22. cxd5 Sh6 23. Tg3 b5 24. Dg2 Th7 25. Tg1 Ta7 26. Le2 Lb6 27. Df1 c4 28. T1g2 Ta2 29. bxc4 Txb2 30. Kxb2Ld4+ 31. Kb3 bxc4+ 32. Lxc4 Db7+ 33. Lb5+ Kf8 34. Dc4 g5 35. fxg6 Tc7 36. g7+ Kg8 37. Df1 Tc5 38. Ka4 Da7+ 39. La6 Db6 40. Lb5 Tc2 41. Ta3 Tb2 42. Dc4 Lc5 43. Tgg3 Da7+ 44. La6 Tb6 45. Ka5 Dc7 46. Ka4 Dd7+ 47. Ka5 Dd8 48. Ka4 Da8 49. Ka5 Lxa3 50. Kxb6 Lc5+ 51. Ka5 Dd8+ 52. Ka4 Lf2 53. Tb3 Kxg7 54. Tb7+ Kg6 55. Dc6 Lc5 56. Td7 Db8 57. Tb7 Dg8 58. Kb3 Kh5 59. Le2+ Kxh4 60. Dd7 Da8 61. Kc2 Da2+ 62. Tb2 Da3 63. De8 Sf7 64. Dxf7 Da4+ 65. Kc3 Ld4+ 66. Kd3 Da3+ 67. Kc2 Dxb2+ 68. Kd3 Db3#

### Endstand der wuertt. SeniorenMM 2019

Weiterhin holprige Einführung der Altersgruppen 50+ und 65+

Auf deutscher Ebene scheint es noch nicht endgültig entschieden zu sein, in welche Richtung es mit den neu eingeführten Altersgruppen geht. Wie bekannt gab es bis 2017 ja nur die Altersgruppe 60+. Der Schachverband Baden dürfte im Seniorenschach der aktivste Landesverband in Deutschland sein, da spielten früher schon auf Bezirksebene 40 Seniorenmannschaften mit. In diesem Jahr wurde dort die BSMM erstmals mit den neuen Altersgruppen ausgetragen. Der badische Senioren-Referent Bernd Fugmann schrieb mir über seine Erfahrungen mit den neuen Altersklassen folgendes:

„Im BSV gehen Ende März die Bezirks-Senioren-MM der Saison 2018/2019 zu Ende. An den erstmalig in getrennten Altersklassen ausgetragenen Meisterschaften haben sich überraschend **15 Viererteams 65+** aus 6 Bezirken und **27 Teams 50+** aus 8 Bezirken beteiligt. Davon haben in 5 Bezirken Teams für beide Kategorien gespielt. Ab April wird die Senioren-MM mit den qualifizierten Viererteams auf Badischer Ebene im Knockout-System bis zum getrennten Finale Ende Juni zu Ende geführt.

Dass sich für **50+** mehr Mannschaften entschieden haben, liegt insbesondere daran, dass hier auch die älteren Spieler alle teilnehmen können. Interessanter Effekt, denn bei den Einzelmeisterschaften in Freudenstadt sieht es gerade umgekehrt aus.

Ob wir allerdings bei der Trennung in zwei separate Altersklassen bleiben, ist sehr kritisch und offen anzusehen. Eventuell gehen wir kommende Saison wieder zurück zu 60+, da auch der allgemeine Trend in den einzelnen Landesverbänden gegenläufig ist, wie die Sitzung der Seniorenkommission Anfang Februar in Gladenbach gezeigt hat. Nur 3 bis 5 Landesverbände (davon Baden und Württemberg) unterstützen die Trennung der Altersklassen. Auch bei der Deutschen Senioren-Meisterschaft in Radebeul im April kommt das ungleiche Verhältnis zum Ausdruck. Also hier ist noch Bewegung vorherzusehen.“

Soweit Bernd Fugmann. Zur Ergänzung die bisherigen Anmeldungen für Radebeul: 164 Spieler bei 65+ und 39 Spieler bei 50+.

Mit Florian Siegle haben wir bei SSF1 erstmals einen Spieler in den 50ern eingesetzt. Dies mag auch ein Zeichen für die sich anbahnende Verjüngung in der württ. Senioren-MM sein falls es bei der jetzigen Regelung bleibt. Noch konnten wir uns behaupten, Dieter Hottes war mit 83 Jahren(!) unser ältester eingesetzter Spieler (1/1).

Mit der Einführung der 50+ Altersklasse im letzten Jahr und der gleichzeitigen Zusammenlegung von 50+ und 65+ auf württembergischer Ebene könnte es jedoch langfristig vorbei sein mit einem Turniersieger der nur Rentner in seinen Reihen hat. Dadurch dass in der höheren Altersklasse die Altersgrenze von früher 60 Jahre auf 65 angehoben wurde, dürfte es in Württemberg zu wenig Vereine geben, die eine reine 65+ Mannschaft aufstellen können. Eine Trennung der beiden Altersgruppen in diesem Turnier ist also nicht abzusehen. Aufgrund der diesjährigen Ergebnisse bekommt man den Eindruck, dass zukünftig verstärkt Spieler im Alter von Anfang 50 von den Vereinen für dieses Turnier gemeldet werden, selbst wenn diese vielleicht gar nicht spielen. So können sie zumindest in entscheidenden Spielen eingesetzt werden. Der Nachteil ist, dass die ursprüngliche Idee eines Turniers für Spieler die aus dem Berufsleben ausscheiden dadurch etwas in den Hintergrund tritt. Die SSF-Senioren werden dennoch im nächsten Jahr versuchen den Titel zu verteidigen!

Vielleicht wäre es eine Alternative wenn man die darunter liegende Altersgruppe nur von 50-59 laufen lässt. Da kann man später auch noch ein 40+ einführen oder ein 70+. In der Schach-Jugend ist ja auch eine immer feinere Abstufung der Altersklassen zu beobachten.

Erfreulich jedenfalls dass es in diesem Jahr kaum kampflöse Partien gab und dass bis zum Schluss der Turnieraussgang spannend blieb!

Walter Wolf

Unsere Trophäe. Wir haben vier Exemplare davon während der Zentralen Schlussrunde der Oberliga am 7. April in Stuttgart-Vaihingen von Bernhard Krüger erhalten.





### 31.03.2019 Unsere U16 auf Platz 3 bei der WVMM U16 in Göppingen

Unsere Jugendlichen Michael Alkabetz, Johannes Leitherer, Malte Bantchev und Zhang Guo Hong (Eddy) traten am Samstag, 30.3.2019, zur Württembergischen Vereinsmeisterschaft 2019 der Jugend U16 in 4er-Mannschaften an. Sie fingen mit einem 3:1 gut an, verloren dann solidarisch hintereinander gegen die Favoriten SF Kornwestheim und SF HN-Biberach mit jeweils 0:4, überwandern eine pessimistische Phase und erreichten mit geringstem Einsatz das Ziel, sich noch als dritte Mannschaft für die Ausscheidungsspiele mit den badischen Mannschaften in Rottweil zu qualifizieren.

Dort geht es um die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Das letzte Spiel gewannen die Vier knapp mit 2½:1½ gegen den Konkurrenten um den dritten Platz SG Königskinder Hohentübingen, die nach Brettpunkten weit voraus waren.

Gratulation !!

Oskar Mock

[Link zur Fortschrittstabelle der U16](#)



**01.04.2019 Ehrenmitglied Klaus-Peter Wiese am 1. April 2019 alles Gute zum 90. Geburtstag !!**

Inzwischen ist er unser ältestes Mitglied, aber er kam schon 1947 mit 18 Jahren in den damaligen Schachverein Stuttgart-Ost und zwei Jahre später hat er als Jugendleiter begonnen, den Verein mit jungen Spielern auf eine breite Basis zu stellen. Über Schülerschach, Jugendhäuser, Volkshochschule u.s.w. kamen viele Talente, die den Verein über Jahrzehnte getragen und an die Spitze in Württemberg gebracht haben.

Auslandsreisen förderten die Kameradschaft, die Vereinszeitschrift »Der Schachfreund« erschien ab 1952. Klaus Wiese war auch im Bezirk und im Verband aktiv, aber auch schachsportlich war er sehr erfolgreich und gewann z.B. das Vorturnier Süd zur Deutschen Meisterschaft 1953. Er war auf vielen Ebenen Vorbild und verstand es, seine Schützlinge auch für die notwendigen organisatorischen Aufgaben zu interessieren. Klaus Wiese ist jetzt 72 Jahre bei uns und er schaut immer noch - jetzt etwas aus der Ferne, aus Schlat - was sich so tut bei „seinen Schachfreunden“.

Hartmut Schmid (mit Auszügen aus Eberhard Herters »Schach in Württemberg«)

**9 GANZ PERSÖNLICHE SCHACHERINNERUNGEN****171**

Manchmal fiel es schwer aufzuhören, so erinnere ich mich an einige »Verlängerungen« bei Werner Simminger, Kurt Geywitz und bei mir zu Hause jeweils bis zum Frühstück. Das war noch zu »Post«-Zeiten. Später dann, im »Palmbräu«, waren die besten Bedingungen für die Kartenspieler gegeben: Am großen Stammtisch vor unserem Klubzimmer, wo in der Regel zwei Viererrunden eifrig bei der Arbeit waren. Dabei wurde in einer der möglichen Besetzungen einmal sieben Jahre nur Schieberamsch gespielt, was zu einer ganz beträchtlichen Fertigkeit in dieser Disziplin führte.

Auch im »Palmbräu« kam meist die Polizeistunde am Freitagabend viel zu schnell, und nur durch einige Runden im Stehen vor der Theke ließ sich der Aufenthalt etwas verlängern. Bei einer solchen Kundgebung ergab sich einmal anderthalb Stunden nach Mitternacht folgende, im wahrsten Sinne des Wortes, Schnapsidee. Zwischen den einzelnen Gedankensplittern stelle man sich jeweils eine Runde vor:

»Was macht jetzt au dr Wiese?«

»Ha der isch en Burladenga.«

»Den sott mr amol bsucha!«

»Komm, mr fahrat nuff ond schellat en aus em Bett!«

Damals 1954? waren die Straßen noch leer, so dass wir wohlbehalten um vier Uhr in Burladingen ankamen. Es machte große Schwierigkeiten in der Dunkelheit die Fidelisstraße 536 zu suchen. Aber schließlich fanden wir die richtige Türglocke und läuteten Sturm. Schließlich öffnete sich ein Fenster. Eine ältere Frau blickte so verstört auf uns herab, dass wir augenblicklich nüchtern wurden und vorgaben, im Zusammenhang mit einer Jugoslawienreise dringend den Herrn Wiese sprechen zu müssen. Dann kam der Clou: »Ja den könntet Se net sprecha, der isch übers Wochaend noch Stuttgart gfahra!« –



Klaus Wiese

Der allererste „Schachfreund“ vom September 1952! Verantwortlich für den Inhalt: **Klaus Wiese!**  
(Wird die Grafik angeklickt, so wird der 30 MB große Scan des gesamten Heftes geladen)



### 02.04.2019 Rolf Fritsch bei der Sportlerehrung der Stadt Stuttgart

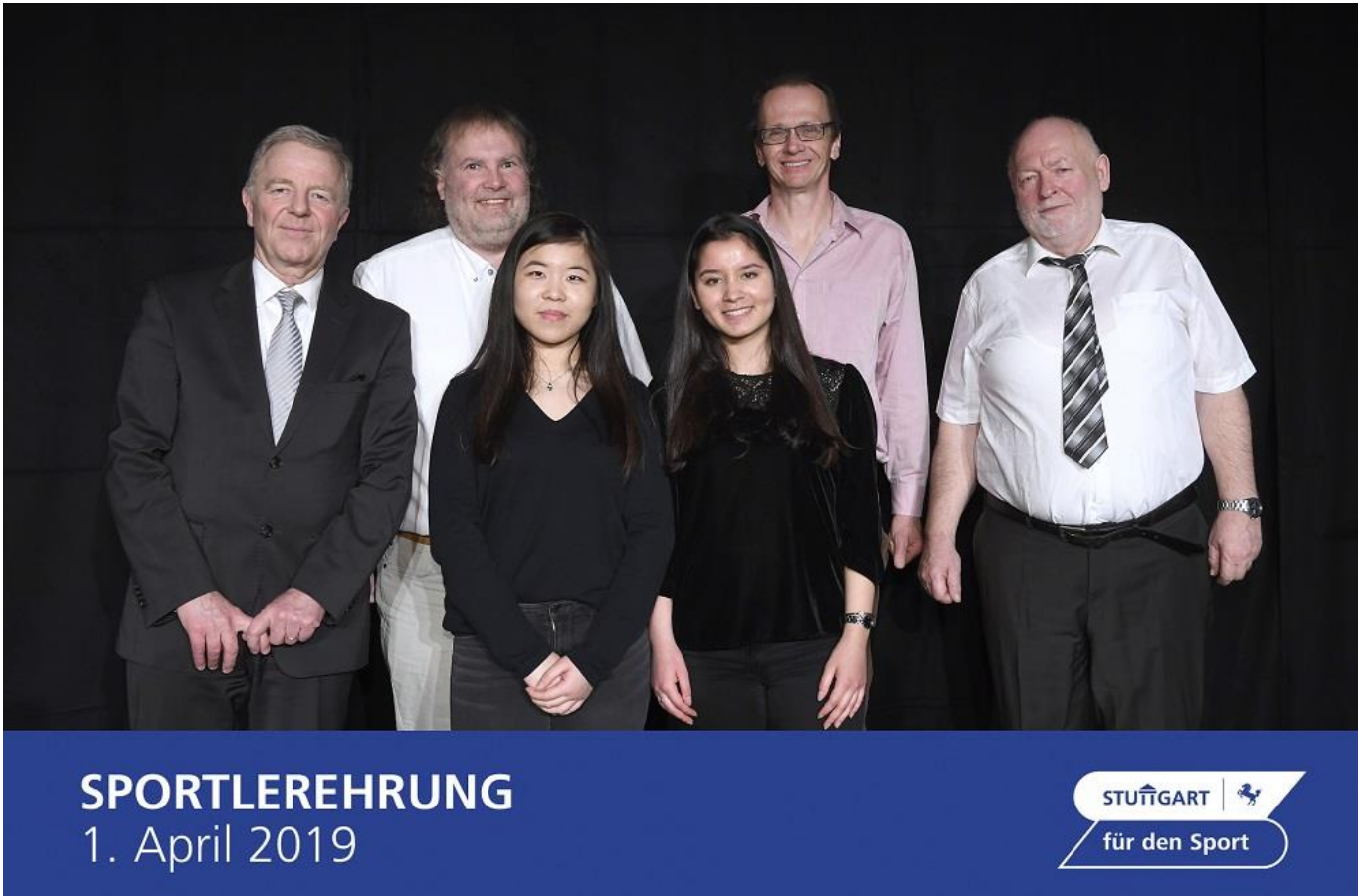
Am 1. April im Kursaal Cannstatt: die Sportlerehrung der Stadt Stuttgart im Kursaal Bad Cannstatt. Und unser Rolf Fritsch ist dabei, rechts im weißen Hemd. Das ist die Anerkennung des Sportamtes Stuttgart für den Titel, den Rolf Fritsch zusammen mit seinen Gefährten vom Team »Württemberg« bei der 27. Deutschen Senioren-Mannschafts-



Meisterschaft der Landesverbände in der Woche vom 10.-16.09.2018 in Templin in der Uckermark errungen hat (siehe [Newsletter Württemberg Ausgabe Oktober 2018](#), Seite 26).

Neben ihm sehen wir seine Kollegen Harald Keilhack und Christian Beyer (beide SC Feuerbach). Vom siegreichen Quartett nicht dabei ist Uwe Bräuner (SF Pfullingen). Aber für seine Ehrung ist die Stadt Stuttgart natürlich nicht zuständig. An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen ein herzliches Dankeschön an Bernhard Krüger (SC Grunbach) auszusprechen, den Seniorenreferenten des Schachverbands Württemberg. Seiner Nominierung beim Sportamt haben die Geehrten den schönen Abend im Kursaal Cannstatt zu verdanken. Tja, so kann es laufen, wenn der Referent die Interessen seiner Schützlinge wahrnimmt. Und das finden wir **Spitze!**

Die beiden gut aussehenden jungen Damen vor den Herren kennt jeder fleißige Newsletter-Leser bestens, z.B. vom **Titelfoto des Januar-Newsletters**. Es sind Sijia Anna Liu und Jacqueline Kobald (beide SV Stuttgart-Wolffbusch). Sie gewannen mit ihrem Verein den Titel in der Altersklasse U20W bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft 2018.



### 04.04.2019 An diesem Sonntag: „Matchday 9“ der Oberliga Württemberg, der Tag, an dem der Frosch ins Wasser hüpft!

... und wir sind dabei! Am Sonntag in Stuttgart-Vaihingen ab 10 Uhr. Es geht um die Meisterschaft in Württemberg und um den Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd. Ein Versprechen an alle unsere Mitglieder: Egal wie es ausgeht, am Ende machen wir ein Teamfoto. Wer im SSF-Trikot kommt, darf mit aufs Foto! [Alles Weitere hier beim Verband!](#)



## Schach live im Hegel Gymnasium Stuttgart-Vaihingen



Schirmherr:  
OB Fritz Kuhn

**Die zentrale Endrunde der Oberliga**  
Die 10 besten Teams Württembergs kämpfen um den  
Aufstieg in die 2. Bundesliga

Sonntag, 07.04. ab 10 Uhr  
Hegel Gymnasium  
Krehlstraße 65  
70563 Stuttgart



Ausrichter:  
SG Vaihingen/Rohr  
Das Event wird live  
kommentiert

## 07.04.2019 Zentrale Oberliga-Schlussrunde: Wir sind Württembergischer Mannschaftsmeister!!

Ein Traum ist wahr geworden. Nach etlichen vergeblichen Versuchen, und auch nach einigen Jahren, in denen wir schon froh waren, nicht allzu viel mit dem Abstieg zu tun zu haben, ist es uns nach sieben Jahren Pause endlich wieder gelungen! Die Meisterschaft in der Oberliga Württemberg und der Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd. Eigentlich hatten wir schon früh allen Grund die Saison abzuschreiben. Es begann zwar gut mit einem hohen Sieg gegen Schmiden/Cannstatt in der allerersten Runde. Doch da hat es uns der Gegner sehr leicht gemacht, in dem er quasi „Ohne Drei“ antrat. Aber schon in der zweiten Runde kam die kalte Dusche mit einer völlig überflüssigen Niederlage bei einem der beiden Hauptkonkurrenten, dem SC Böblingen.

Danach sah es nach einem ungefährdeten Durchmarsch der Böblinger aus. Immerhin gelang es uns mit Siegen gegen Deizisau II und vor allem Anfang Dezember bei den jungen und starken Heilbronnern Anschluss an die Spitze zu halten. Aber gerade auf diese Heilbronner setzte der in diesem Jahr - entgegen seinem Naturell - optimistische „non playing Captain“ Claus Seyfried seine Hoffnung, da diese Heilbronner in der letzten Runde auf Böblingen treffen sollten und so vielleicht eine Chance bestand Böblingen noch einzuholen?

Währenddessen plagten uns arge Personalprobleme. Teilweise gab es Überlegungen nur zu siebt oder gar zu sechst anzutreten. Kein Wunder, dass sich der „non playing Captain“ bei sechs von neun Matches selbst einwechseln musste. Sehr schwer taten wir uns auch in der vorletzten Runde vor gerade mal zwei Wochen beim Auswärtsspiel in Biberach. Insbesondere wegen des erstmaligen Einsatzes unseres neuen Spielers am Spitzenbrett, des 16-jährigen Ivan Schițco aus Moldawien, dachten wir endlich keine Aufstellungsprobleme mehr zu haben. Die Termine vorher im Februar hatte uns Familie Schițco schon Anfang Januar wegen Ivans Teilnahme am Aeroflot-Open in Moskau abgesagt. Den Märztermin hatten wir dann ebenfalls schon im Januar fest vereinbart ohne überhaupt zu schauen, wer dann der Gegner sein würde. Wir hätten Ivan gegen jeden Gegner eingesetzt, einfach um ihm zu zeigen, dass wir es ernst meinen.

Doch trotz Ivans Sieg gegen den starken Sinz reichte es nur zu einem mühsamen 4½-Sieg gegen die abstiegsgefährdeten Oberschwaben. Wir hatten Ivan übrigens erst am 30. Dezember während der letzten Runde des Böblinger Opens durch die Initiative von Dr. Kaplunov kennengelernt und haben die Chance genutzt ihn noch vor Ablauf der Nachmeldfrist in der Oberliga vom 31.12. nachzumelden. Das hatte an Sylvester gegen Abend gerade noch so geklappt. Dennoch nahmen die Oberschwaben diese knappe Nachmeldung zum Anlass gegen Ivans Einsatz zunächst Einspruch bei der Staffelleitung und danach Protest beim Verbandsschiedsgericht einzulegen. Danach folgten für uns 13 bange Tage voller Ungewissheit und allerlei Befürchtungen, denn man weiß ja: „Vor Gericht und auf hoher See bist du in Gottes Hand!“. Was hätten wir gemacht, wenn Biberach mit dem Protest durchgekommen wäre? Keine Ahnung, einen Plan B gab es nicht. Doch am Samstag gegen 12 Uhr, also 22 Stunden vor Beginn der letzten Runde kam der erlösende Bescheid von Alexander Häcker, Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichts: „Die Nachmeldung war in Ordnung!“.

So konnten wir bei der zentralen Schlussrunde gegen unsere Gegner aus Weiler im Allgäu entspannt aufspielen. Ivan neutralisierte am Spitzenbrett den starken GM Plat aus Tschechien und Mark Kvetny gelang ein glänzender Sieg gegen IM Henrichs nach ungewöhnlicher Eröffnung. Besonders stark auch der Schwarzsieg von Andreas Strunski. Damit waren schon 2½ Punkte erreicht und niemand konnte mehr im Ernst annehmen, dass wir das Match noch verlieren könnten. Ganz im Gegenteil, auch Igor Neyman, der den Titel Top-Scorer der Liga nur wegen seiner Verhinderung beim Biberach-Match verpasste, sowie Robert Gabriel und Martin Hofmann gewannen ihre Partien und ermöglichten den überzeugenden 6 ½:1 ½-Schlussrundensieg!

Zitat von Bernd Grill, in Vaihingen als Live-Kommentator im Einsatz: „Leider konnten wir ja nur acht Partien (Stuttgart gegen Weiler) übertragen. Über dieses Match kann ich jedenfalls sagen, dass es insgesamt sehr einseitig verlief und Weiler nicht den Hauch einer Chance hatte. Speziell an den hinteren Brettern war die Überlegenheit des Tabellenführers mehr als offenkundig. Der Gewinn der Meisterschaft für die Stuttgarter Schachfreunde zeichnete sich somit schon früh ab.“



Unser neuer Spieler Ivan Schițco, 16 Jahre jung aus Moldawien.



Verbandsspielleiter Carsten Karthaus, Vizepräsident Walter Pungartnik und Hauptschiedsrichter Andreas Warsitz eröffnen die Zentrale Schlussrunde.



Blick in den Turniersaal.  
Im Vordergrund Sontheim gegen Deizisau II.



Mark Kvetny (rechts im Bild) konzentriert sich vor seiner Partie gegen IM Henrichs. Neben Mark erkennen wir Petar Benkovic und Andreas Strunski im blauen Pullover.



Weiler im Allgäu (5 Ausländer) gegen Stuttgarter Schachfreunde (nur 2 Ausländer)



Ein heißes Match zwischen den Titelaspiranten SC Böblingen und dem Heilbronner SV steht bevor!



Nicht weniger spannend sollte es zwischen der TG Biberach und dem SK Bebenhausen werden. Mit ein wenig Glück siegte Bebenhausen im Anti-Abstiegsduell. Doch gegen Abend erreichten uns Gerüchte, dass wegen irgendeines Verzichts Jedesheim doch in der 2. Bundesliga verbleiben sollte. Somit wäre das Abstiegsduell gar keines gewesen, da es dann nur einen Absteiger aus der Oberliga gibt!



Heilbronner SV - SC Böblingen.



Links unser Team vom anderen Ende. Martin Hofmanns langer Atem brachte ihm den Sieg gegen Fabian Wunder.



Im Vordergrund Schmiden.





Live-Kommentierung im Nebenraum.



Die Live-Kommentatoren  
Bernd Grill und Gunnar Schnepf.



Das ist es, das Meisterbrett von Württemberg mit den Oberliga-Siegern ab 2001.



Boris Latzke (SK Bebenhausen) erhält seinen Preis als Top-Scorer der Liga.



Markus Brenner, Mannschaftsführer von Deizisau II, nimmt für Ovidiu-Doru Foisor den Preis für die schönste Partie der Saison entgegen.



Petar Benkovic, Ivan Schițco und Mark Kvetny vor der Übergabe des Meisterbretts.



Unser Team: Claus Seyfried, Robert Gabriel, Martin Hofmann, Igor Neyman, Petar Benkovic, Ivan Schițco und Mark Kvetny. Es fehlt: Andreas Strunski.



Wir haben es, das Meisterbrett!









**Stuttgarter SF**

2	FM	2424		Ivan Schitco
3	IM	2409		Mark Kvetny
4	IM	2405		Petar Benkovic
5	FM	2322		Igor Neyman
6	IM	2322		Andreas Strunski
7	FM	2237		Robert Gabriel
8		2199		Martin Hofmann
11		2122		Claus Seyfried

**6½ – 1½ SC Weiler im Allgäu**

½ : ½	Vojtech Plat		2535	GM	1
1 : 0	Thomas Henrichs		2443	IM	3
½ : ½	Tadeas Balacek		2338	CM	5
1 : 0	Benedict Hasenohr		2281	FM	7
1 : 0	Niklas Wunder		2091		8
1 : 0	Milan Srba		2166		9
1 : 0	Fabian Wunder		2058		10
½ : ½	Frantisek Hosticka		2106		11



Danach im Schwarzbach.



SSF1879 @SSF1879 · 2 Std.  
Wahnsinn!! Das Württembergische Meisterbrett gehört uns für ein Jahr!



Und last but not least »Wir im Schach-Ticker« Die Grafik anklicken, um zum Beitrag zu kommen!



**Schachschwätzer Gustafsson führt in Bangkok**

Franz Jittenmeier April 10, 2019 0

GM Jan Gustafsson redet eigentlich mehr über Schach als das er spielt. Beim Bangkok Schach-Open führt Gustafsson nach 5 Runden mit 5 Punkten, vor 3 weiteren Spielern die 4,5 Punkte auf ihrem Konto haben, die Tabelle an. Heute brachte Gustafsson gegen den indischen GM Karthik Venkataraman ein brillantes Damenopfer,...



**Budapester Frühlingsfest 2019**

Franz Jittenmeier April 10, 2019 0

Das Budapest Spring Open ist ein 9-rundiges Open nach CH-System, das vom April 2019 in ...

FASZINATION SCHACH IN BADEN-BADEN

Faszination Schach | Schach für Kin...  
Später ansehen Teilen

Budapest Spring Festival '19

Room Info Games

**08.04.2019 Ivan Schițco aus Moldawien, 16 Jahre jung, erfolgreich am 1. Brett in der Oberliga!**

Es lief die letzte Runde im Böblinger Open. Ich war am Zug gegen Lenard Nerz (SpVgg Böblingen), bestens bekannt dank seiner Aktivitäten im Schachbezirk Stuttgart und vor allem auch im Schachkreis Stuttgart-West. Plötzlich wurde ich angesprochen von unserem verdienten Mitglied Dr. Kaplunov. Es gehe um einen „russischen“ Spieler. Erst 16 Jahre alt, aber ELO schon über 2400! Ja, gemeint war Ivan. Er war zusammen mit seiner Mutter nach Stuttgart gereist, um sowohl am Böblinger Open, als auch am Staufer-Open teilzunehmen. Mit der erhofften dritten IM-Norm hatte es leider für Ivan dieses Mal noch nicht geklappt. Doch bei seiner Spielstärke dürfte das nur die Frage einer sehr kurzen Zeit sein.

Unmittelbar nach der Partie habe ich sofort die Chance genutzt mit Frau Schițco zu sprechen. Ich habe ihr die Gegebenheiten in der Oberliga Württemberg geschildert. Zum Beispiel, dass wir neun einzelne Spieltage immer am Sonntagmorgen haben. Und leider keine Doppelspieltage Samstag/Sonntag. Dass die Doppelspieltage der 2. Bundesliga sehr bald für uns doch ein Thema werden könnten, wagte ich damals noch nicht offen auszusprechen, hoffte es aber dennoch die gesamte Saison über insgeheim. Was soll ich sagen, das Gespräch verlief so positiv, dass ich nicht zögerte Ivan am anderen Tag, nach meiner Rückkehr aus Böblingen, als Mitglied anzumelden und in der 1. Mannschaft nachzumelden. Bekanntlich wurde ja auf Drängen der Oberschwaben die Nachmelderegeln vor einiger

Zeit verschärft, so dass sie bei den verbandsweiten Ligen (also Oberliga und Verbandsliga) bis spätestens 31.12. erfolgen muss. Na wunderbar, das passt ja wie die Faust aufs Auge!

Allerdings handelten wir uns doch einigen Ärger ein, da unsere Sichtweise nach wie vor nicht von allen Beteiligten geteilt wird. In der Schwäbischen Zeitung Lokalausgabe Biberach ist immer noch von einem „Legionär mit fragwürdiger Spielberechtigung“ die Rede. Einige Dokumente dazu findet man in den [Rundschreiben zur Oberliga-Saison 2018/19](#). Interessant dazu auch [dieser Tweet](#) unseres Twitter-Accounts [@SSF1879](#). Wir mussten also bis 22 Stunden vor Beginn der letzten Runde zittern, ob doch alles vielleicht noch verloren gehen könnte.

Umso mehr erfreute uns Ivans Spielweise. Bei seinem ersten Auftreten in der Oberliga Württemberg am 24. März kam er gegen den taktisch so starken und vor allem phantasievollen Biberacher Spieler Bernhard Sinz, nicht zuletzt auch aufgrund perfekter Vorbereitung, rasch in Vorteil und gewann einen Zentrumsbauern. Nicht unerwartet probierte Sinz daraufhin einigen gut ausgedachten Hokusfokus. Bei durchschnittlichen Oberligaspielern hätte Sinz damit durchaus Erfolg haben können. Doch nicht bei Ivan. Die Partie kam schnell zu einem Ende, bravo Ivan! Genauso interessant Ivans Partie bei der Zentralen Schlussrunde am 7. April in Vaihingen gegen den enorm starken tschechischen Großmeister Vojtech Plat in Weilers Diensten. Er hatte unseren Mark in der Vorsaison geschlagen. Doch Ivans Verteidigung wirkte so ernüchternd, dass das Remisangebot von Plat kam! So war erneut Ivans Partie als erste beendet. Schön, dass er und seine Begleitung dennoch die ganze Zeit bis zu unserer kleinen Siegesfeier im Restaurant Schwarzbach abwarten konnten. Wir sind so froh, dass wir Ivan bei den schweren Spielen in der kommenden Saison im Haifischbecken 2. Bundesliga Süd dabei haben werden!!



Ein wunderschönes Foto zweier großer, noch sehr junger Schachtalente aus dem Jahre 2013. Ivan mit Vincent Keymer vor sechs Jahren!



Ivan bei der Zentralen Schlussrunde der Oberliga Württemberg am 7. April 2019 in Stuttgart-Vaihingen. Schönes Hemd!



Wir haben gewonnen!



Ivan mit dem Württemberger Meisterbrett.



Aus Facebook.



Ivan beim Grenke-Open 2018.

8 November 2017

### Ivan Schitco Leads ACF Cup in Memory of M. Botvinnik

Govhar Beydullayeva wins the girls' event with one round to go.



Ivan Schitco Leads ACF Cup in Memory of M. Botvinnik

10 rounds of the ACF Cup in Memory of Mikhail Botvinnik are played in the Central Chess Club in Moscow.

Ivan beim Botvinnik-Memorial im Jahre 2017.



Ivan mit den (ehemals) Großen der Welt.



Ivan im Jahre 2011.



Ivan im Jahre 2011 bei einer U9-Meisterschaft.



Dasselbe Foto aus dem Blog von Irina Bulmaga.

## Ivan Schitco

[Russian: Иван Щитко]



	Fide Id	13905465
	DSB Id	10563295
	Title	FIDE Master
	Federation	Moldova 
	FIDE Elo	2426 Highest 2426 (February 2019) 
	Live Rating	2434 
	URS Rating	2369 
	Born	 2003 (Age 16)
	Club	Stuttgarter SF 1879

**★ Ranking:** World #23 (u16), Europe #8 (u16), Moldova #1 (u18).

Man beachte die Vereinsangabe!

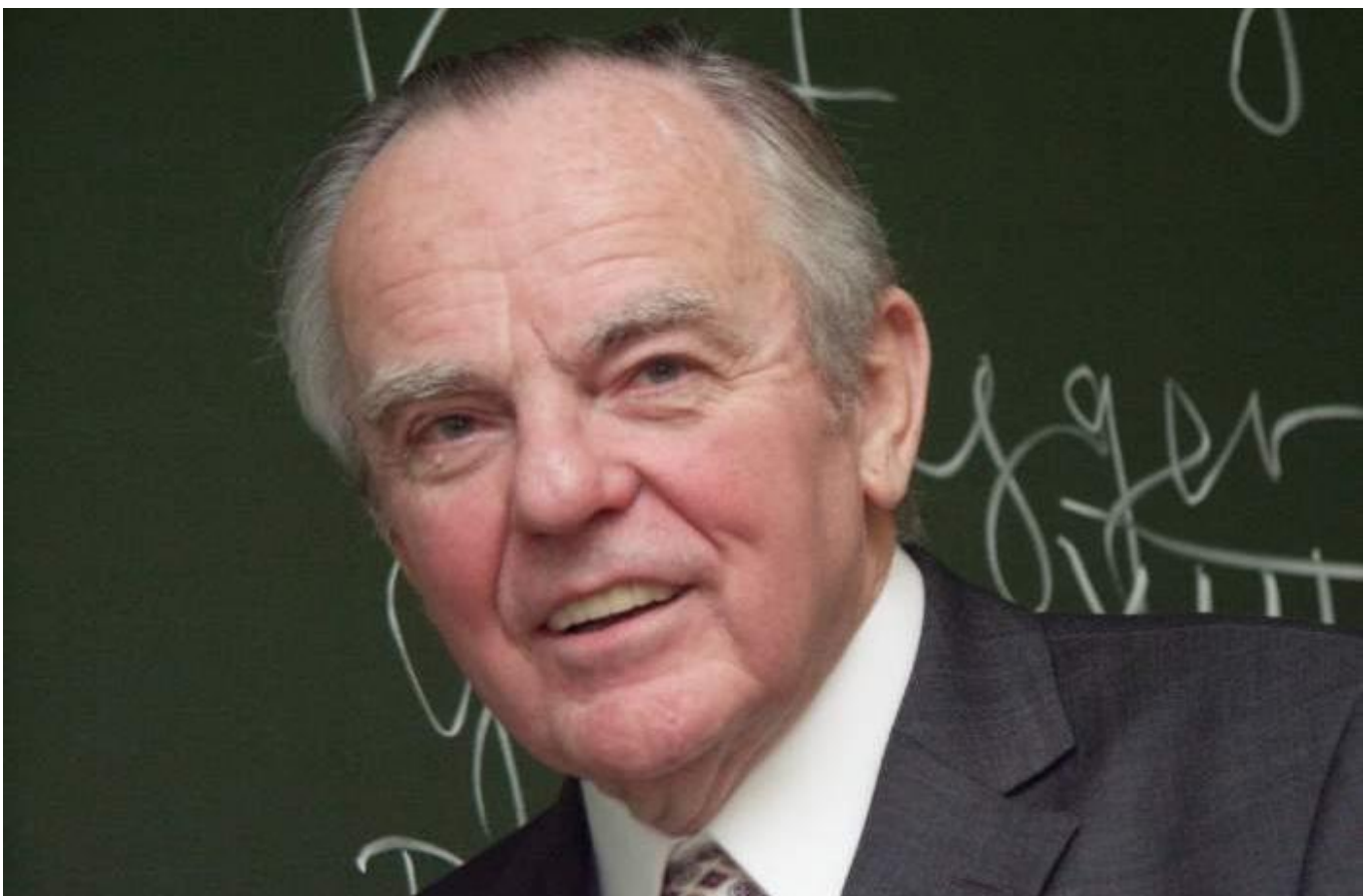
### 16.04.2019 Unser Mitglied Prof. Dr. Bodo Volkmann wird heute 90 Jahre alt!

Lieber Schachfreund Prof. Dr. Volkmann,

heute dürfen Sie einen ganz besonderen Geburtstag feiern, Ihren **90. Geburtstag**, und dazu gratulieren Ihnen die Stuttgarter Schachfreunde 1879 ganz herzlich. Mehr als ein Drittel dieser Jahre sind Sie in unserem Verein und durch Ihre zahlreichen Aktivitäten beim Vereinsturnier und an den Spielabenden sind Sie bei sehr vielen Schachfreunden „präsent“. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, mit welchem Einsatz Sie in jeder Partie bei der Sache sind und mit welcher Konzentration Sie „nach dem besten Zug“ suchen. Etwas Besonderes ist es auch, mit welcher Freundlichkeit und Zugewandtheit Sie Ihren Mitmenschen begegnen; da spielen zweifellos die neunzig Jahre Lebenserfahrung und Ihr von Herzen kommender Humor die Hauptrolle. Unvergesslich, wie Sie in einem abendlichen Vortrag überzeugend dargelegt haben, warum ein guter Mathematiker nicht zwangsläufig auch ein guter Schachspieler sein muss (und umgekehrt!) . Wir freuen uns, wenn Sie immer mal wieder den Weg ins Bürgerzentrum West finden!

Jetzt ist aber erst mal Ihr Festtag dran, den Sie sicher im Kreise Ihrer Familie in großer Dankbarkeit feiern können. Die Stuttgarter Schachfreunde denken an diesem Tag an Sie und wünschen Ihnen alles das, was in dem schönen Lied von C.H. Purday/Aidlingen zugesagt wird: „*Herr, weil mich festhält deine starke Hand, vertrau ich still.*“ Herzliche Glückwünsche senden Ihnen Ihre Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Soweit das Glückwunschs Schreiben von Hartmut Schmid, das am heutigen Dienstag schon den Weg in Ihren Briefkasten gefunden haben wird. Wir dürfen noch ergänzen, dass es in den 1960er Jahren einen Mathematik-Studenten gab, der mit großer Faszination Ihren Vorlesungen an der Universität Stuttgart folgte. Dieser ehemalige Student hat sich Jahrzehnte später ganz besonders gefreut, als er im Jahre 2004 zu den Stuttgarter Schachfreunden kam und Sie wieder traf. Sie selbst sind ja schon seit dem Jahre 1986 Mitglied. Die Rede ist von Bernd Zäh, 2. Vorsitzender, Jugendleiter und nicht zuletzt „gute Seele“ des Vereins. Alles, alles Gute auch vom Ersteller dieses Beitrags auf der SSF-Seite, Claus Seyfried.



## 20.04.2019 Unser Mitglied Horst Gehring wird heute 80 Jahre alt!

Lieber Schachfreund Horst Gehring,  
lieber Horst,

Du darfst heute einen Geburtstag feiern, den man Dir absolut nicht ansieht, Deinen **80. Geburtstag!** Dazu gratulieren Dir die Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V. ganz herzlich.

Schon fast 53 Jahre bist Du Mitglied bei uns und eigentlich ist unser Verein ohne Dich kaum denkbar. Du bist nicht nur ein spielstarker und eifriger Aktiver, Du hast Dich auch all die Jahre immer organisatorisch einbinden lassen, schon 1972 beim gemeinsamen Start der beiden Stuttgarter Großvereine zu einem neuen Anfang und Du hast Jahr für Jahr die Last eines Mannschaftsführers auf Dich genommen.

Da ist heute auch ein passender Anlass »Danke« zu sagen für allen Einsatz. Sicher wirst Du den passenden Rahmen finden, Deinen Festtag gebührend zu feiern. Die Stuttgarter Schachfreunde wünschen Dir für heute und für das neue Lebensjahr alles, alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit und Freude an allem, was das Leben für Dich bereithält.

Hartmut Schmid



Am 17.02.2019 im Bürgerzentrum West.



Horst Gehring 1979. Das kleine Bild anklicken, um zur Seite 196 aus Eberhard Herters Buch zu kommen.

### 20.04.2019 4. GRENKE Chess Open 2019 (Offizielle Homepage des Veranstalters)

- Ivan Schitco

Runde	Weiß	Ergebnis	Schwarz
1	Kursat Bugra Gokcek	½ : ½	Ivan Schitco
2	Ivan Schitco	1 : 0	Thomas Ahner
3	Philipp Huber	0 : 1	Ivan Schitco
4	Ivan Schitco	1 : 0	Vera Nebolsina
5	Sebastian Bogner	½ : ½	Ivan Schitco
6	Ivan Schitco	½ : ½	Etienne Bacrot
7	Yuriy Kuzubov	1 : 0	Ivan Schitco
8	Ivan Schitco	1 : 0	Pascal Neukirchner
9	Francesco Seresin	½ : ½	Ivan Schitco



- Petar Benkovic

Runde	Weiß	Ergebnis	Schwarz
1	Thomas Walter	½ : ½	Petar Benkovic
2	Petar Benkovic	1 : 0	David Musiolik
3	Stefan Joeres	½ : ½	Petar Benkovic
4	Petar Benkovic	1 : 0	Reiner Heimrath
5	Kaare Hove Kristensen	½ : ½	Petar Benkovic
6	Petar Benkovic	1 : 0	Andrei Ioan Trifan
7	Zdenko Kozul	1 : 0	Petar Benkovic
8	Petar Benkovic	1 : 0	Tristan Niermann
9	Jeremy Moucheroud	0 : 1	Petar Benkovic

[chess24.com](http://chess24.com), [chess-results.com](http://chess-results.com)

### 21.04.2019 Ehrenamt - nur was für Dumme?

Man arbeitet für andere, vernachlässigt seine eigenen dringenden Angelegenheiten und bekommt dafür ... nichts! Und das ist noch die gute Variante, möglich wäre natürlich auch, dass man Gemecker erntet! Aber das wollen wir mal nicht hoffen. Wie blöd muss man also sein, dass man sich so was ans Bein bindet?

Ich fange mal von der anderen Seite an die Ausgangsfrage zu beantworten. Ohne diese Blöden gäbe es euren Verein nicht. Ihr müsstet eure Komfortzone vor dem heimischen Computer nicht mehr verlassen, denn ihr zockt nur noch Bullet (oder soll ich sagen Bullshit?) am Internet. Ist es das, was Ihr wirklich wollt? Nein - dann seid froh, dass es diese Dummen gibt!

Wie kann ich euch jetzt dazu bringen, selbst ein bisschen dumm zu werden? Wahrscheinlich gar nicht, wenn ich so blöd anfangen. Aber ich versuche es trotzdem, denn im Ehrenamt darf man sich von nichts abschrecken lassen. Zuerst mal die formalen Sachen.

#### Ehrenamtspauschale

Im Einkommensteuergesetz gibt es eine Ehrenamtspauschale. Sie ist begrenzt auf 720 € pro Jahr. Und zwar für alle Ehrenämter, die man ausübt, egal in welchem Bereich. Dieser Betrag darf steuerfrei vereinnahmt werden. In der Ausschusssitzung vom 4. Oktober 2017 haben wir zuletzt einen Beschluss über die Ehrenamtsvergütungen in unserem Verein gefasst. Der 1. Vorsitzende erhält 40 € monatlich (= 480 € im Jahr), die beiden anderen Vorstandsmitglieder 30 €, die Ausschussmitglieder 20 €. Für die Mannschaftsführer von 8er Mannschaften sind 20 € pro Monat vorgesehen für die Monate, in denen gespielt wird. Dazu ist allerdings anzumerken, **dass sich fast niemand dieses Geld auszahlen lässt. Fast alle Ausschussmitglieder verzichten darauf und erhalten dafür eine Spendenquittung in Höhe des Verzichts Betrags für die Steuererklärung.** Besser als gar nichts.

#### Bürgerfest am 18. Mai 2019

Jetzt hätte ich mal eine konkrete Frage. Das Bürgerfest des Stadtbezirks Stuttgart-West ist eine tolle Sache. Als einer der eher großen Vereine, die das Bürgerzentrum nutzen, und insbesondere als einer der intensiven Nutzer, sollten wir uns nicht wegducken, wenn das Bürgerzentrum auch mal was von uns erwartet. Ich war deshalb so kühn 2 (in Worten: zwei) Helfer für den Allgemeinen Aufbau zwischen 11:00 und 12:00 Uhr am Samstag, dem 18. Mai, zuzusagen. Einer der beiden Helfer werde ich sein. Fra-

#### Personalbereitstellung für den gemeinschaftlichen Auf- bzw. Abbau, Küche

Allgemeiner Aufbau	11:00 – 12:00	Anzahl der Helfer: <u>2</u>
Küchen-/ Verkaufspersonal	13:00 - 15:00	Anzahl der Helfer: _____
	15:00 - 17:00	Anzahl der Helfer: _____
	17:00 - 19:00	Anzahl der Helfer: _____
	19:00 - 21:00	Anzahl der Helfer: _____
Allgemeiner Abbau	21:00 – 23:00	Anzahl der Helfer: <u>1</u>

Hiermit melde ich unseren Verein verbindlich mit den oben genannten Informationen am Bürgerfest West 2019 am 18.05.2019 an und erkenne die beigefügten grundsätzlichen Regelungen des Organisationskomitees an.

24.02.2019  
Ort, Datum

[Handwritten Signature]  
Unterschrift des Vereinsvorsitzenden

ge:

### Gibt es noch einen weiteren Helfer?

Ich denke in einem Verein mit ca. 160 Mitgliedern, die das Bürgerzentrum kostenfrei nutzen können, sollte das machbar sein? Wer ist der andere? Bitte bei mir melden: claus.seyfried humbatätärä gmx.de oder 0172 9334368. Ebenso sollten wir einen Abbauhelfer finden für die Zeit zwischen 21:00 und 23:00 Uhr.

### Mitgliederversammlung am 2. Juli 2019

Es ist ja nun mal so, dass die Arbeit umso einfacher unter den Händen wegflutscht, auf desto mehr Menschen sie verteilt wird. Folglich ist es keine gute Idee, wenn es in unserem Ausschuss Multifunktionsträger gibt. Also Menschen, die für mehr als nur eine Aufgabe stehen. Z.B. Alexander Zakrzewski. Vor nicht allzu langer Zeit übernahm er die Sonderaufgabe „Zuschüsse“ vom ehemaligen 1. Vorsitzenden Horst Vesper. Wenn wir Antragstermine beim WLSB oder bei der Stadt Stuttgart versäumen, so verliert der Verein viel Geld. Alexander machte das sehr gut. Umso größer war unsere Freude, als Alexander bei der Mitgliederversammlung am 10.07.2018 zusätzlich das Amt des Kassiers (künftig soll es heißen: „Vorstand Finanzen“) von Oskar Mock übernahm. Logisch, dass wir nun jemanden suchen, der das Thema „Zuschüsse“ von Alexander übernehmen könnte.

### Wer könnte im Ausschuss die Sonderaufgabe „Zuschüsse“ übernehmen?

Die nächste Mitgliederversammlung wird voraussichtlich am 4. Juni stattfinden. Alle Mitglieder sind eingeladen! Unsere minderjährigen Mitglieder dürfen auch gerne MIT Eltern kommen. Oder die Eltern alleine hinschicken! Und die Eltern dürfen auch gerne Aufgaben im Verein übernehmen.

Bei der Mitgliederversammlung folgt nach den Rechenschaftsberichten des Vorstandes und der Ausschussmitglieder (hoffentlich) die Entlastung des Vorstandes. Nicht-Entlastung bedeutet, der Vorstand hat großen Mist gebaut. Danach kommt es zu Neuwahlen für alle Funktionen. Jeder darf kandidieren, für alle Funktionen! Insbesondere suchen wir aber jemanden, der zuständig für die Sonderaufgabe „Zuschüsse“ Mitglied des Ausschusses werden könnte? Dabei ist es bei unserer „Vereinsregierung“ natürlich genauso wie bei Merkels „Kabinett“: Jedes Ausschussmitglied (bei A.M.: Minister oder Staatssekretär) darf bei ALLEN Themen mitreden und mitentscheiden. Nicht nur bei seinem eigenen Thema.

Natürlich kann Einarbeitung in das Thema „Zuschüsse“ geleistet werden. Man muss auch keine Prosa mit der Briefpost an Ämter verschicken. Nein, alles geht digital am Internet!

### Also, wer möchte das gerne machen?

### VORBILD SEIN - Eine Idee des Württembergischen Landessportbundes (WLSB)

Am 14. März erhielt ich den überraschenden Anruf eines Mitarbeiters der Württembergischen Sportjugend, dessen Namen ich noch nie gehört hatte. Es ging um die Einladung zu einer feierlichen Preisverleihung „**Vorbilder des Jahres**“ exakt eine Woche später. Ich solle als Interviewpartner fungieren. Ja, gerne natürlich. Thema solle unser FAIRPLAY!-Preis sein, den wir letzten November von der Sportregion Stuttgart erhalten hatten. Die Sportregion Stuttgart war mit ihrem Geschäftsführer Michael Bofinger erstmals bei dieser Vorbilder-Veranstaltung der WSJ dabei und hatte die Idee von ihrem FAIRPLAY!-Preis zu berichten. Der Abend war beeindruckend. In der ersten Zuschauerreihe einige Sportfunktionäre sowie Vorstände der LBS und der Sparkassenorganisation. Geehrt wurden die 10 Preisträger der Vorbilder-Aktion des Jahres 2018 aus den verschiedensten Sportarten: Judo, Feldhockey, Turnen, Faustball, Einradfahren, Sportschießen, Gymnastik und Basketball. Die Verdienste der Vorbilder wurden jeweils mit phantastisch aufgenommenen, getexteten und genial geschnittenen Filmen vorgestellt. Die Preise für die Geehrten waren ebenfalls beachtlich. Und natürlich gab es danach ein vorzügliches kalt-warmes Büffet mit unbeschränktem Weinkonsum. Und das Beste für euch: Kein Pfennig dafür von euren Vereinsbeiträgen. Alles auf Kosten der Sparkassenorganisation. Ihr finanziert es also höchstens mit euren Kontoführungsgebühren mit.

### Was macht eigentlich das Präsidium?

Gemeint ist hier das Präsidium des Schachverbands Württemberg. Seit dem Jahr 2013 bin ich dabei. Bei irgendeiner Sitzung des „Erweiterten Präsidiums“ hatte Carsten Karthaus, warum auch immer, einen Fotoapparat dabei und machte einige wenige Aufnahmen. Danach er zu mir: „*Ich schick sie dir*“, also die Fotos. Meine Antwort: „*Was soll ich damit?*“ und Carsten: „*Mach was draus, oder schmeiß sie weg*“. Da musste ich an XY denken, einen guten Freund, auch Schachspieler, ELO ca. 2400. Hin und wieder ließ XY schon mal solches verlauten: „*Was macht ihr eigentlich mit unseren Verbandsbeiträgen? Wie verjubelt ihr das ganze Geld?*“. Da dachte ich, dir kann geholfen

werden, und gab mir insbesondere mit den ersten beiden Sätzen dieses Beitrags auf der SVW-Seite große Mühe: [Was macht eigentlich das Präsidium?](#)

Ich wünsche Euch allen ein wunderbares Rest-Ostern! Und danke, das Ihr trotz des phantastischen Sommerwetters bis hierhin gelesen habt!

Claus Seyfried

Links:

[Kampagne VORBILD SEIN der Württembergische Sportjugend](#)

[Ehrenamtsabend am 21.03.2019](#)

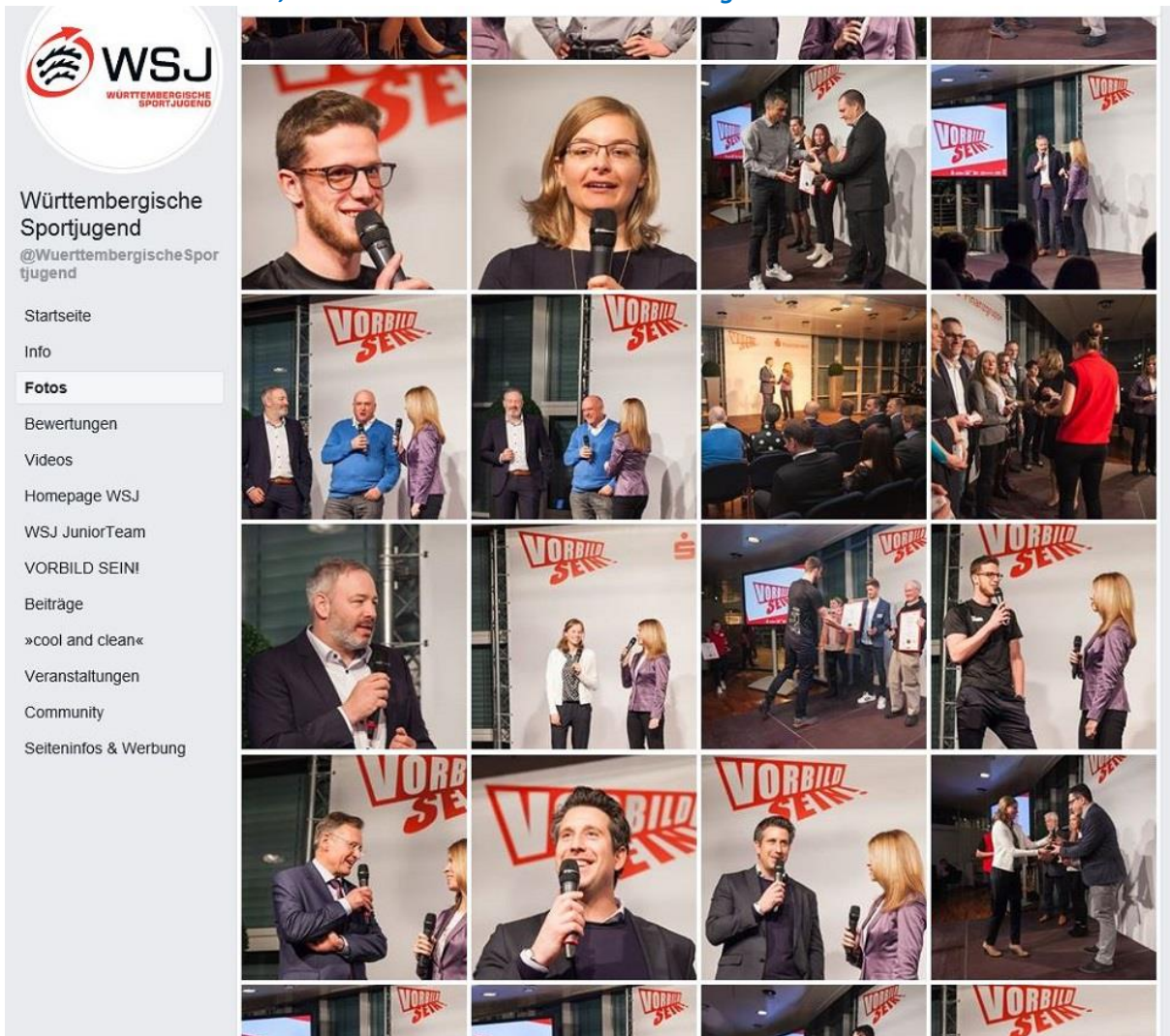
[Ehrenamtsabend am 21.03.2019, Foto vom Interview mit Regina Saur](#)

[Ausgefüllter Fragebogen zum Bürgerfest](#)

[Unser Bericht zur Verleihung des FAIRPLAY!-Preises der Sportregion Stuttgart am 08.11.2018](#)

[Schachverband Württemberg: Was macht eigentlich das Präsidium?](#)

[Ein Interview am 8. November, bei dem mir ziemlich die Stimme entglitt](#)



Im Vordergrund Anne Köhler, Fußballspielerin (VfL Sindelfingen, früher *SV Turbine Zschornewitz*) und 1. Vorsitzende der Württembergischen Sportjugend



Die SWR-Moderatorin Regina Saur führte gekonnt durch den Abend



War das nicht nett?  
Man kommt sich auf einmal so wichtig vor!?

### 27.04.2019 Heute war Bezirkstag - Urkunden für Igor Neyman und für unsere 4. Mannschaft

Für den heutigen Samstag hatte Bezirksleiter Wolfgang Tölg (SF Oeffingen) zum *Bezirkstag in die bestens bekannten Räume der SGem Vaihingen/Rohr* eingeladen. Florian Siegle und Claus Seyfried repräsentierten die beiden Stimmen, die unserem Verein zustehen. An dieser Stelle sei angemerkt, dass unsere Delegierten für den Bezirkstag keineswegs Mitglieder des Vorstands oder des Vereinsausschusses sein müssen. Jedes beliebige Mitglied kann das wahrnehmen, das Einverständnis des Vorstands vorausgesetzt. Der Schachbezirk Stuttgart ist eine Unterorganisation des Schachverbands Württemberg und repräsentiert mehr als 2.000 organisierte Schachspieler. Er reicht von Nagold im Nordschwarzwald im Westen bis nach Murrhardt im Herzen des Schwäbisch-Fränkischen Waldes im Osten des Bezirksgebietes.

Die Sitzung dauerte von 14:00 bis gegen 20:00 Uhr, also ungewöhnlich lang für einen Bezirkstag. Das war vor allem der (nahezu) vergeblichen Suche nach Kandidaten für die offenen Positionen in der Bezirksleitung geschuldet. Denn Wolfgang Tölg, Bezirksleiter seit ungezählten Jahrzehnten, hatte seit (zu) vielen Monaten die Ausfälle des Bezirksspielleiters und des Bezirksturnierleiters persönlich kompensieren müssen. Thomas Böhmler war sehr aktiv in der Turnierleitung des Bezirks, bis ihn gesundheitliche Probleme aus heiterem Himmel trafen und sein weiteres Engagement fürs Schach nahezu unmöglich machte. Patrick Schranz hat sich (für uns: *leider*) zu einer gravierenden beruflichen Veränderung entschlossen und wird Württemberg verlassen. Angesichts dieser Notlage des Bezirks konnte der gordische Knoten gegen Ende einer langen Sitzung nur durch einen Vorschlag Florian Siegles gelöst werden. Wie genau diese (Kompromiss-)Lösung aussieht, könnt ihr hoffentlich recht bald dem Protokoll des Bezirkstages entnehmen. Da als Protokollführer dieses Mal Dr. Philippe Leick (SC „e4“ Gerlingen) fungiert, haben wir große Hoffnung, dass es dieses Mal nicht wieder Jahre bis zur Veröffentlichung dauert, wie früher schon mal. Was wir dabei gar nicht gut finden: **Einmal mehr übernimmt in der Not jemand, der schon viel macht, noch weitere Aufgaben, statt dass ein neues Gesicht sich einen Ruck gibt und auch einmal Einsatz zeigt!?**

#### Igor Neyman wurde Dähne-Pokalsieger 2019 des Bezirks Stuttgart

Zu Beginn der Sitzung wurden die Urkunden des Bezirks für die letzten zwei Jahre verteilt. Vielleicht können sich noch einige an die Finalpartie gegen Moritz Reck (TSV Schönaich) erinnern, die vor nicht allzu langer Zeit im BZW ausgetragen wurde. Allerdings wurde es spät, denn Moritz Reck ließ sich nicht einfach so überfahren. Der *Newsletter Württemberg* hatte in der April-Ausgabe auf Seite 44 berichtet. Doch für Igor ist dieser Titel keine große Sache. Er hat ihn vor ein paar Jahren schon mal gewonnen, und im Anschluss auch den Pokal auf *Ebene des Schachverbands Württemberg* errungen. Natürlich führen Igors Absichten weiter. Im Herbst beginnt der Wettbewerb auf Verbandsebene. Sollte Igor auch hier gewinnen (Platz 2 reicht ebenfalls), so ist er im kommenden Jahr beim Dähne-Pokalfinale auf Bundesebene dabei. Wahrscheinlich wird das dann Ende Mai 2020 im Rahmen des Meisterschaftsgipfels in Magdeburg ausgespielt, so wie schon in diesem Jahr. Wir gratulieren Igor recht herzlich zum Bezirkstitel und wünschen ihm viel Erfolg für den weiteren Weg.

Jürgen Hartlieb führte unsere Vierte Mannschaft zur Meisterschaft in der Bezirksliga II

Der Grundstein für diesen Erfolg wurde spätestens am 13. Januar 2019 in der 5. Runde gegen den starken SC Leinfeldern gelegt. Team 4 spielte zusammen mit der Oberliga im Hajek-Saal. *In diesem Bericht* haben wir etliche Fotos davon. Insbesondere wurden die ersten drei Bretter von Jürgen Hartlieb (sauberer Konter), Rob Usiskin (sauber ausgespielt) und Florian Siegle (den Gegner in der Eröffnung kalt erwischt) gewonnen. Auch Dr. Gackenholtz und Harald Wohlt ließen ihren Gegnern keine Chance. Ein 4:4 ließ man nur in der 3. Runde gegen den SC Herrenberg und in der 8. Runde gegen den SV Leonberg zu. So lag unsere Vierte vor der letzten Runde bei gleicher Anzahl Brettspunkten mit 2 Mannschaftspunkten Vorsprung vor dem SV Herrenberg an der Spitze. So konnte man den Titel nur noch verpassen, wenn man in der letzten Runde gegen Affalterbach verlor. Denn dann würde auch der knappste Sieg von Herrenberg zum Titelgewinn reichen. Und genau das geschah, das letzte Match in Affalterbach ging mit 4½:3½ verloren! Doch Herrenberg verlor ebenfalls, so dass es am Ende einen MP Vorsprung vor Leinfeldern und 2 MP Vorsprung vor Herrenberg gab. Klar, dass es bei einem Champion viele gute Einzelergebnisse gibt. Besonders hervorgehoben seien Jürgen Hartlieb (Brett 1: 5 aus 9), Rob Usiskin (Brett 2: 6 aus 9), Florian Siegle (Brett 3: 4½ aus 7), Christian Mayer (Brett 4: 5½ aus 9), Feyyaz Negüs (Brett 6: 5 aus 7), Dr. Friedrich Gackenholtz (Brett 7: 5 aus 9), Harald Wohlt (Brett 8: 5½ aus 9) sowie Markus Schmidt (Reserve: 2 aus 3). Viel Erfolg in der Landesliga in der nächsten Saison!

Claus Seyfried



Wer findet den Schreibfehler?

## 08.05.2019 Ivan Schițco Internationaler Meister mit 16 Jahren!



**Academia Bologan**

Intră în lumea șahului de performanță

Înscrie-te la cursuri

[Acasă](#) [Despre noi](#) [Galerie](#) [Noutăți](#) [Instruire](#) [Parteneri](#) [Contact](#)



### Ivan Schițco – Maestru Internațional la 16 ani!

[Home](#) / [2019](#) / [aprilie](#) / [23](#) / [Ivan Schițco – Maestru Internațional la 16 ani!](#)

Unser Spitzenspieler der ersten Mannschaft **Ivan Schițco** hat beim Grenke Open hervorragend gespielt. Unter anderem hat er gegen Etienne Bacrot (FRA, ELO 2683) ein Remis erzielt, das Bacrot so gar nicht zulassen wollte. Auf der moldawischen Seite [Academia Bologan](#) lesen wir es nun in großen Buchstaben: „**Ivan Schițco - Internationaler Meister mit 16 Jahren!**“! Dieser Titel steht Ivan nun zu, aber er wird erst auf dem nächsten FIDE-Kongress offiziell verliehen. Wir gratulieren aber schon heute recht herzlich!

Claus Seyfried



Ivan gegen Bacrot.  
Im Intergrund schaut Yuliya Shvayger zu.

## 11.05.2019 „VORBILD DANKE!-Abend 2019“ im SpOrt-Zentrum Stuttgart

Liebe Schachfreunde, einmal mehr möchte ich für das Ehrenamt werben! Übersetzt in die Struktur unseres Vereins bedeutet das in erster Linie die Mitgliedschaft im Vereinsausschuss. Ihr erinnert euch noch, zur Mitgliederversammlung am 2. Juli suchen wir ein neues Ausschussmitglied für die Sonderaufgabe „Zuschüsse“. So etwa unterhalb der Mitte des Beitrags „**Ehrenamt - nur was für Dumme?**“ habe ich erklärt, worum es geht. Noch halten sich die Nachfragen hierzu in Grenzen.

Die gesamte Sportorganisation lebt vom Ehrenamt. Daher sucht die Württembergische Sportjugend immer wieder nach Gelegenheiten, den Ehrenamtlern im ganzen Land ein kleines Dankeschön auszusprechen. Am gestrigen Freitagabend war wieder einmal eine solche Gelegenheit. Die Württembergische Sportjugend hatte zum „VORBILD DANKE!-Abend 2019“ in das SpOrt-Zentrum Stuttgart beim Stadion eingeladen.

Aus dem Facebook-Auftritt der WSJ: „Über 500 Ehrenamtliche aus ganz Baden-Württemberg belohnte die Württembergische Sportjugend (WSJ) am 10. Mai mit einer Special Edition der Filmtour. Sechs beeindruckende Outdoor-Dokumentationen und Kino-Snacks sorgten bei den Gästen sichtlich für Begeisterung!“.

Ja, die Filme waren wirklich beeindruckend und ganz außergewöhnlich. Dank der riesigen Leinwand war es trotz der Größe des SpOrt-Foyers ein echtes Kino-Erlebnis. Nur schade, dass zwei Eintrittskarten verfallen mussten. Man hatte mir vier Eintrittskarten zugesendet. Unsere argentinische Schachfreundin Stella Maris war aber das einzige Vereinsmitglied, das bereit war mich zu begleiten. Vielleicht gibt es das nächste Mal mehr Interessenten?

Claus Seyfried

Links:

[Aus dem Facebook-Auftritt der Württembergischen Sportjugend](#)

[Trailer zu »A to B rollerski« Zwei Letten 6700 km auf Rollerski von der Arktis bis nach Mexiko. Vor 30 Jahren und jetzt noch einmal!](#)

[Trailer zu »8000+« Der IT-Experte Antoine Girard reist mit seinem zum Biwak umgebauten Gleitschirm im Karakorum umher und überquert einen Achttausender](#)

Trailer zu »mbuzi dume - strong goat« Tom Belz hat nur ein Bein. Aber er will zum Gipfel des Kilimandscharo  
 Trailer zu »The A.O.« Adam Onda klettert 9b+  
 Trailer zu »The Frenchy« ist 41. Aber auf jedem Bein, macht zusammen 82



Von den vorderen Stuhlreihen garantierte diese Leinwand ein echtes Kinoerlebnis.



Das Foyer des SpOrt war voll!



Ganz vorne der Vertreter des E.O.F.T. mit der Vertreterin der Sportjugend.



Anne Köhler, die 1. Vorsitzende der WSJ.



Dieser IT-Experte aus Frankreich im gelben Anorak reiste mit seinem zum Biwak umgebauten Gleitschirm im Karakorum umher und überquerte einen Achttausender!



Man sieht uns schon!



Zwei von den Stuttgarter Schachfreunden.

### 12.05.2019 Bodenseecup in Überlingen

[Bodenseecup in Überlingen - die ersten beiden Runden](#)

### 15.05.2019 Ivan Schițco erzielt die erste GM-Norm!

Bei Ivan geht es weiter steil nach oben. Beim Tschebanenko-Gedenkturnier in der moldawischen Hauptstadt Chișinău erzielte der 16-jährige Spitzenspieler unserer ersten Mannschaft jetzt gerade seine erste GM-Norm. Auf dem FIDE-Titel-Zertifikat unten sieht man sein großartiges Ergebnis. Unter anderem ein Sieg gegen den bekannten georgischen Großmeister Jobava Baadur. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Claus Seyfried



IT 1

**Certificate of Title Result**  
**Grandmaster**

Name: <u>Schițco</u>	First name: <u>Ivan</u>	Sex: <u>male</u>
ID-number: <u>13905465</u>	Federation: <u>MDA</u>	
Date of birth: <u>2003/00/00</u>	Place of birth:	

Event: Torneul Internațional la șah „Memorialul V. Ceban Start: 2019/05/07 Close: 2019/05/15

Chief or supervising arbiter: IA Kharitonova Svetlana number of rounds: 9

number players not from title applicant's federation: 4 number of rated opponents: 9

number players from host federation: 5 Total number titled opponents: 9

numbers of GM: 5 IM: 3 WGM: 0 WIM: 0 FM: 1 WFM: 0

Where applying 1.43c:  
number of federations: 0 number of rated players not from host federation: 0  
number of players not from host federation holding GM, IM, WGM, WIM titles: 0

Special remarks:

Rd	Opponents	ID	Fed	rating	rat. acc. 1.46b/d	title	score
1	Macovei Andrei	13904680	MDA	2432		IM	1
2	Morozov Nichita	13900897	MDA	2371		IM	1
3	Miron Lucian-Costin	1210920	ROU	2472		IM	0
4	Hamitevici Vladimir	13902393	MDA	2476		GM	½
5	Svetushkin Dmitry	13900463	MDA	2536		GM	½
6	Jobava Baadur	13601520	GEO	2618		GM	1
7	Lashkin Jegor	13907808	MDA	2313		FM	½
8	Fedorov Alexei	13500465	BLR	2566		GM	1
9	Smirin Iliia	2801990	ISR	2605		GM	½

R(a) = 2488 Rp = 2613 Score required: 6 Score achieved: 6 d(p) 126  
acc. 1.46c / 1.46e

Exceeding norm by 0 points

Chief Arbiter's signature:

Federation confirming the result: Date: 2019/05/15

Name of federation official: Coadă Valeriu Signature:

Note: Unrated = 1000, but see 1.46c. Score = 1, ½, 0.  
The organizer must provide this certificate to each player who has achieved a title result, to the organizing federation, the player's federation and the FIDE Office.  
Programm Swiss-Manager entwickelt und Copyright © von DI Heinz Herzog, 1230 Wien Joh. Teufelg 39-47/79.  
Mail: h.herzog@swiss-manager.at, Homepage: http://swiss-manager.at, User: CHESS FEDERATION OF MOLDOVA.



## 16.05.2019 Unsere Spiele in der 2. Bundesliga Saison 2019 / 2020

Liebe Schachfreunde, heute ist der Spielplan für die 2. Bundesliga erschienen. Wir haben es nicht schlecht getroffen, denn wir müssen nur zwei Mal reisen. Beide Male nach Hessen. Hotelzimmer habe ich schon gebucht, weil es jetzt noch recht günstig ist. Am Wochenende des 08./09.02.2020 findet unser Heim-Wochenende im Hajek-Saal statt.

Gäste werden neben unserem „Reisepartner“ TSV Schönaich der SC Eppingen und der SV Walldorf sein. Wir werden dafür sorgen, dass auch am Sonntag das Parkhaus für unsere Gäste geöffnet sein wird. Und wir wollen ein großes Ereignis daraus machen. Wir werden versuchen euch alle, oder wenigstens sehr viele unserer Mitglieder ins Bürgerzentrum zu locken, und wir würden uns sehr freuen, wenn auch sehr viele Zuschauer erscheinen, die (noch) nicht unserem Verein angehören!

Claus Seyfried

Ausrichter: TSV Schönaich

Sa 19.10.2019 Stuttgarter SF 1879 - SC Emmendingen  
 So 20.10.2019 OSG Baden-Baden II - Stuttgarter SF 1879

Ausrichter: SF Neuberg

Sa 23.11.2019 SV Worms 1878 - Stuttgarter SF 1879  
 So 24.11.2019 Stuttgarter SF 1879 - SF Neuberg

Ausrichter: SC Heusenstamm

Sa 07.12.2019 SV 1920 Hofheim - Stuttgarter SF 1879  
 So 08.12.2019 Stuttgarter SF 1879 - SC Heusenstamm

Ausrichter: Stuttgarter SF 1879

Sa 08.02.2020 Stuttgarter SF 1879 - SC Eppingen  
 So 09.02.2020 SV 1947 Walldorf - Stuttgarter SF 1879

Ausrichter: Stuttgarter SF 1879

So 15.03.2020 Stuttgarter SF 1879 - TSV Schönaich

Hier gebe ich noch Links zu den Aufstellungen unserer Gegner aus der vergangenen Saison an, damit ihr seht, mit welchen Pfunden wir es (mindestens) zu tun kriegen (diese Links müssen um die Archivangabe saison2018-19 ergänzt werden, sobald auf der Schachbund-Seite die neue Saison erscheint) !

1. [SC Emmendingen](#)
2. [OSG Baden-Baden II](#)
3. [SV Worms 1878](#)
4. [SF Neuberg](#)
5. [SV 1920 Hofheim](#)
6. [SC Heusenstamm](#)
7. [SC Eppingen](#)
8. [SV 1947 Walldorf](#)
9. [TSV Schönaich](#)



Unser Hotel am 23.11.2019 in Langenselbold, 5 km von Neuberg



Unser Hotel am 07.12.2019 in Heusenstamm



Heute wurde der Spielplan der 2. Bundesliga veröffentlicht. Schon am allerersten Wochenende treffen wir in Schönaich auf die stärksten Teams der Liga. Dann fahren wir zwei Mal nach Hessen, und im neuen Jahr haben wir nur noch Heimspiele: [stuttgarter-schachfreunde.de/?content=/news...](https://stuttgarter-schachfreunde.de/?content=/news...)

21:56 - 16. Mai 2019

Bei Twitter sieht das so aus.

### 19.05.2019 Helfereinsatz beim Bürgerfest West 2019

Am Samstag, dem 18. Mai, fanden sich unsere drei Helfer Stella Maris, Harald Wohlt und Claus Seyfried wie verabredet pünktlich um 11:00 Uhr ein um beim allgemeinen Aufbau zu helfen. Doch die Tische oben im Hajek-Saal und unten im Freien standen alle schon, so dass wir nur noch ein paar Stühle und Sitzbänke aufzustellen hatten. So konnten wir schon um 11:30 Uhr unseren Stand besetzen und an unseren zwei Bänken mit fünf aufgebauten Spielen auf Gäste warten.

Es kamen sehr viele, überwiegend Kinder mit ihren Eltern, und entsprechend oft durften wir den Weg in den Wilhelm Emil Fein-Raum ins 1. OG des Bürgerzentrums und unseren Spieltermin am Dienstag ab 18:30 Uhr erklären. Wir verbrachten nette Stunden am und im Bürgerzentrum. Als um 16:00 Uhr der große Wolkenbruch kam, retteten wir unser Spielmaterial und genossen die Gesangs- und Tanzdarbietungen im Hajek-Saal, Fotos siehe unten.

Claus Seyfried



Stella mit ihrem Sohn und einem Gast



Nach Jahrzehnten völlig überraschend wieder getroffen: Meine Ex-Kollegin J. mit Sohn K.



Candela Colombia!



Candela Colombia! Die Herkunftsländer der vier Damen lauten: Kolumbien, Spanien, Deutschland und Russland!



Tänze aus Mexiko

### 22.05.2019 Florian Siegle gewann die Bezirksmeisterschaft in Stuttgart

Florian Siegle gewann die [Bezirksmeisterschaft in Stuttgart](#) mit 6 Punkten aus 7 Partien vor dem punktgleichen Daniel Klaus (SC Feuerbach). Dritter wurde Joachim Guilliard (SC Affalterbach). Das Turnier wurde wie immer in den letzten Jahren an sieben Samstagen zwischen dem 2. Februar und dem 4. Mai im Waldheim Sillenbuch ausgetragen. Florian ist damit berechtigt startgeldfrei am Württembergischen Kandidatenturnier in Weissach vom 26.08. - 01.09.2019 teilzunehmen.

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem schönen Erfolg!

### 25.05.2019 Mark Kvetny bei der Deutschen Meisterschaft

[Jaroslaw Krassowickij und Mark Kvetny bei der Deutschen Meisterschaft](#)

### 26.05.2019 Die Juni-Ausgabe des Newsletters Württemberg ist da!

[Die Juni-Ausgabe des Newsletters Württemberg ist da!](#)

**DWZ- und ELO-Liste**

Name	Titel	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO
1. Li,Chao	GM	2678-31	2699	54. Forster,Lukas	1886-62	1745	107. Klemens,Patrick	1360-25	
2. Schiřco,Ivan	FM	2424-10	2437	55. Lutz,Herbert	1882-44		108. Brender,Biserka	1305-67	1428
3. Kvetny,Mark	IM	2421-139	2414	56. Nonhoff,Marko	1877-81	1917	109. Khalilabade-	1279-2	
4. Swami-	WG	2366-22	2402	57. Hoeschele,Hans-U.	1871-258	1983	110. Zhang,Guo Hong	1242-14	
5. Berezovsky,Igor	IM	2357-62	2389	58. Mayer,Christian	1858-39	1878	111. Fekete,Jochen	1197-13	
6. Benkovic,Petar	IM	2347-53	2405	59. Stolz,Stephan	1850-49	2019	112. Schultz,Tim	1187-4	
7. Neyman,Igor	FM	2315-112	2331	60. Glas,Bruno	1838-70		113. Altinisik,Levin	1154-1	
8. Strunski,Andreas	IM	2290-151	2328	61. Mñnch,Hans-Peter	1814-11	1807	114. Samaan,Jan	1143-7	
9. Bräuning,Rudolf W.	FM	2259-188	2285	62. Negüs,Feyyaz	1806-18		115. Manjunath,Siddharth	1137-54	
10. Nebolsina,Vera	WG	2244-44	2269	63. Kaplunov,Vadym	1773-114	1885	116. Sharp,David	1124-7	
11. Wittmann,Ralf		2221-86	2216	64. Schmidt,Markus	1760-102	1761	117. Köster,Celina	1123-12	
12. Reuß,Andreas	FM	2207-94	2264	65. Gackenholtz,Friedrich	1760-103		118. Wolf,Gustav	1113-17	
13. Mäurer,Christoph	FM	2207-85	2250	66. Saile,Valentin	1757-50		119. Gotfried,Elias	1103-13	
14. Gabriel,Robert	FM	2182-88	2242	67. Pöthig,Hans	1748-120	2112	120. Forster,Hubert	1071-11	
15. Hofmann,Martin		2172-75	2216	68. Leitherer,Johannes	1744-19	1743	121. Vamosi,Zoltan	1055-6	
16. Schwarzbur-		2144-68	2186	69. Herter,Eberhard	1733-147		122. Rahm,Leon	1049-8	
17. Weidel,Albrecht		2132-217	2162	70. Harlander,Tilman	1727-26	1691	123. Khakzar,Haybatolah	1024-17	
18. Maj,Kornel		2127-58	2135	71. Scheffel,Ioan	1716-5		124. Yudin,Alexander	940-17	
19. Haas,Wilhelm	CM	2111-55	2158	72. Vesper,Horst	1698-52	2028	125. Weidmann,Michael	913-1	
20. Schmid,Wolfgang	FM	2106-160	2162	73. Bareiss,Wolfgang	1696-76		126. Skrypnyk,Anastasiia	797-1	
21. Migl,Dieter		2097-107	2163	74. Taghiani,Afschin	1694-15	1826	127. Jakobs,Nils	783-1	
22. Fritsch,Rolf		2093-89	2130	75. Holzner,Tony	1691-19		128. Wolf,Max	771-4	
23. Seyfried,Claus		2078-98	2113	76. Karbyshev,Aleksandr	1654-15	1736	129. Flutur,Raul	759-5	
24. Birke,Matthias		2071-83	2280	77. Alkabetz,Michael	1650-19	1688	130. Wiese,Klaus-Peter	-	
25. Gerstenberger,Heinz		2058-145	2131	78. Haak,Moritz	1643-34	1729	131. Makko,Kurt	-	
26. Wolf,Walter		2057-106	2056	79. Bausch,Raimund	1637-42		132. Bausch,Jasmin	-	
27. Kozlov,Alexander		2033-63	2168	80. Kuzyak,Vadym	1634-34		133. Dörr,Philipp	-	
28. Gabriel,Josef		2028-307	2062	81. Wohlt,Harald	1619-105	1646	134. Zhang,Nelson	-	
29. Schmid,Hartmut		2027-248	2135	82. Mauch,Helmut	1612-65		135. Kickelhayn,Karin	-	
30. Zeiler,Klaus		2022-120	2004	83. Haro,Niel	1611-45		136. Lenz,Alexander	-	
31. Bock,Udo		2015-32		84. Dürr,Hanno	1603-265	1709	137. Bitzer,Maximilian	-	
32. Mock,Oskar		2010-130	2022	85. Zakrzewski,Alexande	1601-26	1743	138. Strachwitz,Christian	-	
33. Schiestl,Uwe		2008-73	2026	86. Ghebrehiwet,Dawit	1601-3		139. Sakmak,Kazim	-	
34. Markovic,Dino		2004-13	2166	87. Sax,Hans	1592-133	1903	140. Scholten,Jasper	-	
35. Rieder,Anita		2000-110	2070	88. Eißmann,Olaf	1571-48	1723	141. Calp,Aysegül	-	
36. Wettengel,Alexander		1993-69	2049	89. Gehring,Horst	1570-98		142. Jachymski,Grzegorz	-	
37. Usiskin,Rob		1988-6		90. Zäh,Bernd	1558-6		143. Wacker,Stefan	-	
38. Strobel,Matthias		1983-92	2081	91. Dentic,Amar	1541-59	1613	144. Dreyfuss,Irmgard	-	
39. Seibel,Ullrich		1977-51	2066	92. Vlajkov,Milenko	1522-29	1560	145. Schäferling,Luca	-	
40. Bachmaier,Horst		1975-32		93. Magome-	1506-20		146. Uebele,Willi	-	
41. Debus,Alfred		1970-79	2147	94. Nägele,Johannes	1492-9		147. Schwer,Maximilian	-	
42. Seeger,Werner		1963-108	2208	95. Weisensel,Wolfgang	1458-117	1685	148. Michne-	-	
43. Aksenov,Pavel		1960-49	2057	96. Giese,Matthias	1457-17		149. Payares Gonza-	-	
44. Hottes,Dieter		1954-159	2040	97. Volkmann,Bodo	1447-45		150. Durán,Stella Maris	-	
45. Schroeter,Harald		1948-38	2020	98. Romer,Reinhard	1443-24		151. Albersmann,Johanna	-	
46. Hartlieb,Jürgen		1943-132	1961	99. Brandysky,Hubert	1440-11		152. Ruhdorfer,Constantin	-	
47. Arendt,Joachim		1935-39		100. Bantchev,Malte	1429-11		153. Rubinstein,Michael	-	
48. Potapov,Aleksey		1925-3		101. Finkbeiner,Andreas	1418-3		154. Schäfer,Maxim	-	
49. Zeh,Dominik		1920-20	1965	102. Eberhard,Manfred	1411-71		155. Kübel-Sorger,Thomas	-	
50. Siegle,Florian		1916-199	1898	103. Grueb,Willi	1409-19		156. Goldinov,Daniel	-	
51. Stavridis,Sotirios		1916-38		104. Gallmeister,Wilfried	1388-73	1965	157. Nuñez Gréoire,Daniel	-	
52. Pyta,Lorenz		1910-25	1855	105. Svetec,Franc	1370-40				
53. Götzfried,Rudolf		1907-37	1803	106. Tsybulevsky,Juri	1362-52	1676			

Stand 1.6.2019





## Geburtstage und Jubiläen

Zwischen der letzten Ausgabe des Schachfreundes und der Mitgliederversammlung am 2. Juli 2019 sind zahlreiche „runde“ Geburtstage unserer Mitglieder:

am 10. September 2018	Dr. Friedrich Gackenholtz	75 Jahre
17. Oktober 2018	Wilhelm Haas	50 Jahre
18. Oktober 2018	Hanno Dürr	80 Jahre
15. Januar 2019	Franc Svetec	80 Jahre
1. Februar 2019	Valentin Saile	65 Jahre
1. April 2019	Klaus-Peter Wiese	90 Jahre
4. April 2019	Robert Gabriel	50 Jahre
8. April 2019	Dr. Zoltan Vamosi	75 Jahre
16. April 2019	Dr. Bodo Volkmann	90 Jahre
20. April 2019	Horst Gehring	80 Jahre
10. Mai 2019	Dieter Migl	60 Jahre
24. Mai 2019	Werner Seeger	80 Jahre
18. Juni 2019	Bernd Zäh	75 Jahre

Eine stattliche Geburtstagsschar, der wir alles Gute für die „nächste Etappe“ wünschen.

Auch die Liste unserer „Goldenen Jubilare“, die es an der nächsten Hauptversammlung zu ehren gilt, ist dank unseres Jubiläumsjahres 1979 lang. Neben den beiden bereits im September-Schachfreund erwähnten Dr. Matthias Birke und Manfred Eberhard werden bis dahin folgende drei Mitglieder die 40 Jahre Mitgliedschaft erreicht haben:

am 15. Juni 2019	Harald Schröter
am 1. Juli 2019	Dr. Friedrich Gackenholtz
am 3. Juli 2019	Dieter Migl

Auch einigen „altgedienten“ Mitgliedern gilt unser Dank für die Treue zum Verein über einen so langen Zeitraum:

50 Jahre Mitgliedschaft	Valentin Saile	Januar 2019
und auch	Horst Gehring	bereits im Oktober 2016,
		(aber ihn zieht es jetzt nach Baden-Baden)
60 Jahre Mitgliedschaft	Hans Pöthig	April 2019
und auch	Wilfried Gallmeister	Juli 2019